

2021 Bindfaden

Christoph Beyer | Mitarbeiter
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

Linolschnitt

Was früher alle machten und heute nur noch von alten Leuten getan wird, das Zusammenschnüren von Tageszeitungen zu kleinen, tragbaren Päckchen. In Schneeberg gibt es eine Annahmestelle mit einer Autoschlange davor. Da die FP ein Jubiläum feiert, spendiere ich eine Blume.

st zwangslockdown partnerhaushalte coronoareihentest neusta
rei virtuelles klassenzimmer kinnwärmer lockdownmatte mini
9-alltag lokales ausreiseverbot pflege prämie glühweinhopp
kontakt jahreswechsellockdown immungedächtnis draußentag c
askabiene zoomdinner hamstertetris covid-19-party impftour
chnittsabitur feste kontaktperson hüst-und-nies-etikette ni
etreiber lockdownmodus hygieneabstand einkaufsampel distan
sschild lockdownmüdigkeit kriesenfriese covidtest inzidenz
tikette coronatestzentrum ansteckungscluster homeofficepfl
wninfektionsheerd nationale teststrategie schwedischerweg
pulli warnplattform kurzzeitlockdown covidkontaktverfolgu
iesierungslücke coronaklausur schaufenstershopping tandemb
ushalt-regelung querdenkerbewegung homeofficequote coron
schnelltest 15-kilometergrenze coronoageburtstag freihalte
es klassenzimmer infektionssterblichkeit pandemüdigkeit ri
tspot infektionstunem digitale zugangskontrolle aerosol
ngeschehen coronaamodsystem geistersitzung wegkonzept e
offnugsträger impfträgheit plexiglaszelle dezemberhilfe im
party sicherheitsabstand lockdownverweigerer pflegerettung
abstandregelung die sparsamen fünf coronascheck abstandsli
rengesellschaft zweites ischgl ffp2-maske distanzvorschri
lausur regionaler lockdown virenschleuder fieberzentrum co
ckdown zoommeeting digitaler türsteher coronaflucht kries
naisch impflottery coronaschein abstandsbier kinderbonus p
l digitale einlasskontrolle abstandsparty indexfall neusta
gst systemirrelevant pendelkarantäne coronaleit system imp
ngsdebatte risikotourist covidpass notfallkinderzuschlag n
iche kontaktperson lockdownmaßnahme coronateststelle coron
lose lieferung onlinepartytage wuhansyndrom hybride videok
eit abstandshalter klebblattprinzip quarantänehotel tracin
konzert coronaliegemeinverfügung endloslockdown kloppapierau
se rekonvaleszenzplasma geistertunier coronatestoffensiv
iffel plandemie supermutation zoomen doppelplandemie ellenb
solierung coronasolidaritätszuschlag gesichtskondom quaran
n light coronasuperworker abstandssemmer hotspotstrate
mmel remote work coronazettel abspeckender lockdown sozial
ntztrennwand virtueller stammtisch covid-19teststelle coro
fsheld geisterveranstaltung coronababy immunitätsnachweis
eschränkung maskenflickenteppich superspreader herdenschut
onsbeschleuniger sieben-tage-inzidenz virtuelle reise cor
ußgeld coronasierung fernüberwachte klausur nieshygiene co
atzmoral selbstquarantäne zehn-punkte-planöffnungskonzept i
er lernbegleiter coronaregelwidrig hustenhygiene nullsemes
ndemie-zeit rna-impfstoff stachelprotein wellenbrecherlock
naske covidkurve lokale ausreisesperre coronatagebuch driv
tufenplan impfnationalismus maskengegner teilausgangssperr
smaßnahme coronabriefung einwegsspeisekarte präsenzsitzung
gslockdown distanzbesuchadrenochrom schwurbler qanon coro
s semester plandemieunterricht spuckschutzwand ausbrecher l

2020 Ausbruch der Corona-Pandemie

Dennis Neumann

Holzgestaltung | 6. Semester

Collagen aus Schreibmaschinenentext und digitalem Bildmaterial

Der zu bearbeitende Artikel war vom 03. Februar 2020: Erstmal wird bei einem Mann aus Sachsen das Corona-Virus festgestellt. Meine Darstellung dieses Themas konzentriert sich auf Corona-LeugnerInnen und deren Bezug zu Verschwörungstheorien. Die entstandene Korrelation zwischen Corona und diesen sind hier deutlich zu erkennen: es geht um sechs große Verschwörungstheorien.

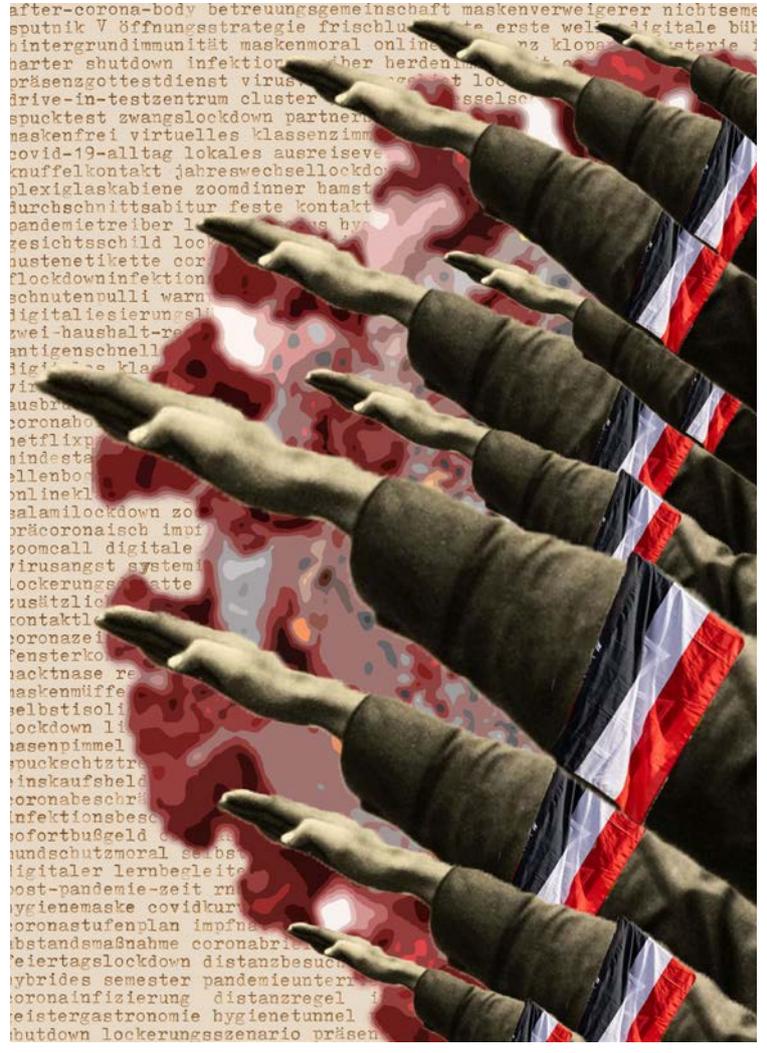
Die hier benutzten Stilmittel sind die Schreibmaschine und Photoshop. Im Hintergrund ist ein Text, der mit der Schreibmaschine geschrieben wurde und aus 400 neuen Wortschöpfungen besteht, die rund um Corona erstanden sind. Dieser Text wurde eingescannt und mit Photoshop weiterbearbeitet um Collagen zu erstellen.

hamster umschlagmethode zweite welle virenbombe indexpatient coronas
after-corona-body Betreuungsgemeinschaft maskenverweigerer nichtseme
sputnik V Öffnungsstrategie frischluftquote erste welle digitale Büh
hintergrundimmunität maskenmoral onlinekonferenz Klopapierhysterie i
harter shutdown infektionstreiber herdenimmunität covididiot antigen
präsenzgottestdienst virusvariantengebiet lockdownfrühling generatio
drive-in-testzentrum cluster 5 abtandsgesellschaft coronalappen spre
spucktest zwangslockdown partnerhaushalte coronoabendtest neustarth
maskenfrei virtuelles Klassenzimmer kinnwärmer lockdownmatte minishu
covid-19-alltag lokales ausreiseverbot pflege prämie glühweinhopping
knuffelkontakt jahreswechsellockdown immungedächtnis drausentag corn
plexiglaslabiene zoomdinner hamstertetris covid-19-party impftourist
durchschnittsabitur feste kontakt festes kontakt und-nies-etikette nicht
pandemietreiber lockdownmodus onlinekauf einkaufsammel distanzre
gesichtsschild lockdownmüdigkeit klassenreise covidtest inzidenzwer
hustenetikette coronatagezentrum ansteckungskuster homeofficepflicht
lockdowninfektionsbeerdnationale teststrategie schwedischerweg onl
schnutenulli warnplattform kurzzeitlockdown covidkontaktverfolgung d
igitalisierungslücke coronaklausur schaufenstershopping tandemhaus
zwei-haushalt-regelungu querdenkerbewegung homeofficequote coronasc
antigenschnelltest 15-kilometergrenze coronogeburtstag freihaltepaus
digitales Klassenzimmer infektionsterblichkeit pandemüdigkeit riski
virenhotspot infektionssunami digitale zugangskontrolle aerosolver
ausbruchsgeschehen coronaschutzraum geistersitzung wegekonzert erst
coronahoffnungsträger immunschutz plextasche dezemberhilfe impft
netflixparty sicherheit standstill powerverweigerer pflegerettungssc
indestabstandregelung die sparsame pfli coronaschock abstandslinie
ellenbogenengesellschaft zweites corona pfli-maske distanzvorschrift k
onlineklausur regionaler lockdown virenschutz fischerzentrum coron
salamilockdown zoommeeting digitale überbrückung krisenk
präcoronaisch impftest coronaschutz alltagsüblicher Klosterbonus präse
zoomcall digitale einlasskontrolle onlineparty infall neustartp
virusangst systemirrelevant bewältigung des system irrtümern impflic
lockerung statt risikoreduktion no-park-kindererschlag new v
zusätzliche kontaktperson lockdownmaßnahme coronateststelle coronakr
kontaktlose lieferung einseitige tagungsendloslockdown hybride videokonf
coronazeit abstandshalter warnplattform quarantänehotel tracingar
fensterkontakt rekonvaleszentenplasma geistertunier coronatestoffensive h
nacktnase rekonvaleszentenplasma geistertunier coronatestoffensive h
maskenmüffeln selbstisolation quarantänehotel tracingar
selbstisolation quarantänehotel tracingar
lockdown light coronasuperbreiter abstandssommer hotspotstrategie
nasenpimper remote work coronazettel absperrender lockdown soziale d
spuckschütztrium virtuelle stammische covid-19teststelle coronab
einkaufsheld gekniffeltest immunitätsnachweis r-z
coronabeschränkung maskenflickentepich superspreader herdenschutz p
infektionsbeschleuniger sieben-tage-inzidenz virtuelle reise corona
sofortbußgeld coronasierung fernüberwachte klausur nieshygiene coron
nundschutzmoral selbstquarantäne zehn-punkte-planöffnungskonzept impf
digitaler lernbeleiter coronaregelwidrig hustenhygiene nullsemester
post-pandemie-zeit rna-impfstoff stachelprotein wellenbrecherlockdown
hygienemaske covidkurve lokale ausreisesperre coronatagebuch drive-i
coronastufenplan impfnationalismus maskengegner teilausgangssperre v
abstandemaßnahme coronabriefung einwegspeisekarte präsentzung sch
feiertagslockdown distanzbesuchadrenochrom schwurbler canon coronaf
hybrides semester pandemieverricht spuckschutzwand ausbrecher lock
coronainfizierung distanzregel infektionsgemeinschaft coronaprämie
reistergastronomie hygienetunnel phase drei überbrückungshilfe weller
shutdown lockerungsszenario präsentveranstaltung spreadevent warn

FLATTEN THE CURVE



ona querdenker r-wert maskenaffäre megalockdown onlinedemo restar
tuelles restaurant coronakontaktliste 50er-inzidenz coronaarlarn
ster umschlagmethode zweite welle virenbombe indexpatient coronas
er-corona-body Betreuungsgemeinschaft maskenverweigerer nichtseme
tnik V Öffnungsstrategie frischluftquote erste welle digitale Büh
tergrundimmunität maskenmoral onlinekonferenz Klopapierhysterie i
ter shutdown infektionstreiber herdenimmunität covididiot antigen
senzgottestdienst virusvariantengebiet lockdownfrühling generatio
ve-in-testzentrum cluster 5 abtandsgesellschaft coronalappen spre
ktest zwangslockdown partnerhaushalte coronoabendtest neustarth
kenfrei virtuelles Klassenzimmer kinnwärmer lockdownmatte minishu
id-19-alltag lokales ausreiseverbot pflege prämie glühweinhopping
ffelkontakt jahreswechsellockdown immungedächtnis drausentag corn
xiglaslabiene zoomdinner hamstertetris covid-19-party impftourist
chschnittsabitur feste kontakt festes kontakt und-nies-etikette nicht
demietreiber lockdownmodus onlinekauf einkaufsammel distanzre
ichtsschild lockdownmüdigkeit klassenreise covidtest inzidenzwer
tenetikette coronatagezentrum ansteckungskuster homeofficepflicht
ckdowninfektionsbeerdnationale teststrategie schwedischerweg onl
nutenulli warnplattform kurzzeitlockdown covidkontaktverfolgung d
italisierungslücke coronaklausur schaufenstershopping tandemhaus
i-haushalt-regelungu querdenkerbewegung homeofficequote coronasc
igenschnelltest 15-kilometergrenze coronogeburtstag freihaltepaus
itales Klassenzimmer infektionsterblichkeit pandemüdigkeit riski
enhotspot infektionssunami digitale zugangskontrolle aerosolver
bruchsgeschehen coronaschutzraum geistersitzung wegekonzert erst
onahoffnungsträger immunschutz plextasche dezemberhilfe impft
flixparty sicherheit standstill powerverweigerer pflegerettungssc
destabstandregelung die sparsame pfli coronaschock abstandslinie
enbogenengesellschaft zweites corona pfli-maske distanzvorschrift k
ineklaur regionaler lockdown virenschutz fischerzentrum coron
amilockdown zoommeeting digitale überbrückung krisenk
oronaisch impftest coronaschutz alltagsüblicher Klosterbonus präse
zoomcall digitale einlasskontrolle onlineparty infall neustartp
virusangst systemirrelevant bewältigung des system irrtümern impflic
kerungsdebatte risikoanalyse nicht-no-park-kindererschlag new v
ützliche kontaktperson lockdownmaßnahme coronateststelle coronakr
taktlose lieferung einseitige tagungsendloslockdown hybride videokonf
onazeit abstandshalter warnplattform quarantänehotel tracingar
sterkonzert coronallgemeinverfügung endloslockdown Klopapierautom
ktnase rekonvaleszentenplasma geistertunier coronatestoffensive h
kenmittel plandemie supermutation zoomen doppelndemie ellenbone
betisolierung coronasolidaritätszuschlag gesichtskondom quarantän
kdown light coronasuperbreiter abstandssommer hotspotstrategie
enpimmel remote work coronazettel absperrender lockdown soziale d
ckschütztrennwand virtueller stammische covid-19teststelle coronab
kaufsheld geisterveranstaltung coronabay immunitätsnachweis r-z
onabeschränkung maskenflickentepich superspreader herdenschutz p
ektionsbeschleuniger sieben-tage-inzidenz virtuelle reise corona
ortbußgeld coronasierung fernüberwachte klausur nieshygiene coron
dschutzmoral selbstquarantäne zehn-punkte-planöffnungskonzept impf
italer lernbeleiter coronaregelwidrig hustenhygiene nullsemester
t-pandemie-zeit rna-impfstoff stachelprotein wellenbrecherlockdown
enemaske covidkurve lokale ausreisesperre coronatagebuch drive-i
onastufenplan impfnationalismus maskengegner teilausgangssperre v
tandemaßnahme coronabriefung einwegspeisekarte präsentzung sch
feiertagslockdown distanzbesuchadrenochrom schwurbler canon coronaf
hybrides semester pandemieverricht spuckschutzwand ausbrecher lock
coronainfizierung distanzregel infektionsgemeinschaft coronaprämie
reistergastronomie hygienetunnel phase drei überbrückungshilfe weller
shutdown lockerungsszenario präsentveranstaltung spreadevent warn



after-corona-body Betreuungsgemeinschaft maskenverweigerer nichtseme
sputnik V Öffnungsstrategie frischluftquote erste welle digitale Büh
hintergrundimmunität maskenmoral onlinekonferenz Klopapierhysterie i
harter shutdown infektionstreiber herdenimmunität covididiot antigen
präsenzgottestdienst virusvariantengebiet lockdownfrühling generatio
drive-in-testzentrum cluster 5 abtandsgesellschaft coronalappen spre
spucktest zwangslockdown partnerhaushalte coronoabendtest neustarth
maskenfrei virtuelles Klassenzimmer kinnwärmer lockdownmatte minishu
covid-19-alltag lokales ausreiseve
knuffelkontakt jahreswechsellockdown
plexiglaslabiene zoomdinner hamst
durchschnittsabitur feste kontakt
pandemietreiber lockdownmodus on
gesichtsschild lockdownmüdigkeit
hustenetikette coronatagezentru
lockdowninfektion schnutenulli wa
digitalisierungslücke coronaklausu
zwei-haushalt-regelungu querdenke
antigenschnelltest 15-kilometergr
digitales Klassenzimmer infektion
virusangst systemirrelevant bewäl
lockerungsdebatte risikoanalyse n
ützliche kontaktperson lockdownm
kontaktlose lieferung einseitige ta
coronazeit abstandshalter warnpla
fensterkontakt rekonvaleszentenp
nacktnase rekonvaleszentenplasm
maskenmüffeln selbstisolation qu
lockdown light coronasuperbreite
nasenpimper remote work coronaz
spuckschütztrium virtuelle stamm
einkaufsheld gekniffeltest immu
coronabeschränkung maskenflick
infektionsbeschleuniger sieben-t
sofortbußgeld coronasierung fern
nundschutzmoral selbstquarantän
digitaler lernbeleiter coronaregel
post-pandemie-zeit rna-impfstoff
hygienemaske covidkurve lokale
coronastufenplan impfnationalis
abstandemaßnahme coronabriefun
feiertagslockdown distanzbesuch
hybrides semester pandemieverri
coronainfizierung distanzregel i
reistergastronomie hygienetunnel
shutdown lockerungsszenario präse



CHEMNITZ 2018



ALLE



NEWS



BILDER



VIDEOS



MAPS

AUSSCHREITUNGEN IN CHEMNITZ : 2018

26. AUG. 2018 – 1. SEPT.

Überblick

Videos



„DIESE RECHTEN, DIE DAS ALS PLATTFORM NUTZEN, MIT DENEN MUSSTEN WIR UNS FRÜHER PRÜGELN, WEIL SIE UNS NICHT ALS GENUG DEUTSCH ANGESEHEN HABEN.“

DANIEL W. FREUND DES TODESOPFERS... [WEITERLESEN](#)

ORT: [CHEMNITZ](#)

FEEDBACK GEBEN!

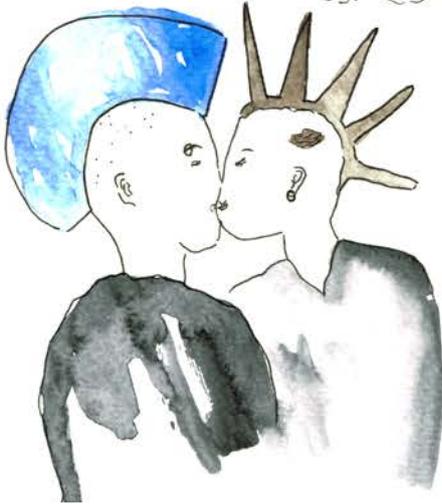
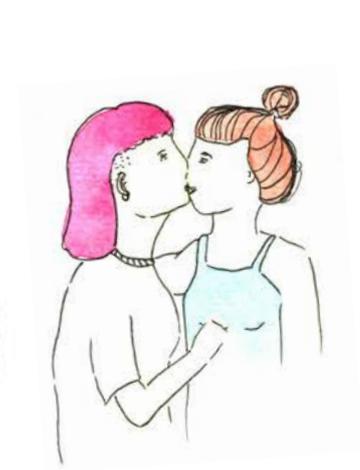
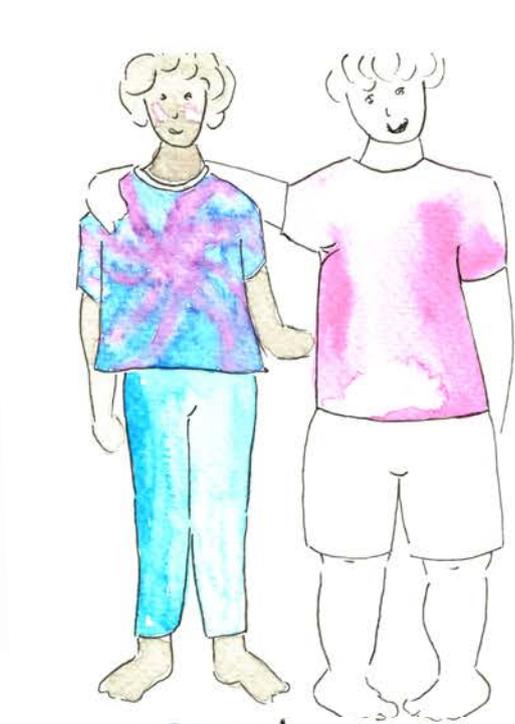
2018 Ausschreitungen in Chemnitz zum Stadtfest

Lilli Weiß

Textilkunst/Textildesign | 6. Semester

Tuschezeichnungen, Fotocollage, Adobe Illustrator, Adobe Photoshop

Dass die Ausschreitungen zwischen dem 26. August und dem 1. September 2018 als Startseite bei Suchmaschinen aufgeführt werden, wenn man nur „Chemnitz 2018“ sucht, hat mir eindrucksvoll vor Augen geführt, wie definierend die Tat für die Stadt gewesen ist. Diese Momentaufnahme will ich mit meinem Kunstprojekt gern für die Zukunft festhalten. Gleichzeitig soll der Titel „Screenshot“ auch begreiflich machen, dass wir am damals Geschehenen nichts mehr rückgängig machen können. Es soll aber umso mehr unsere Aufgabe sein, einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema zu pflegen.



UNITY THROUGH DIVERSITY

2017 Ehe für alle

Emily Pogson

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

Aquarell, digitale Weiterbearbeitung

Um die Thematik der „Ehe für alle“ geeignet umzusetzen, begann ich spontan mit ersten Skizzen in Aquarell und Acryl, die Menschen in unterschiedlichen Beziehungskonstellationen zeigen. Ich arbeitete weiterhin gleichzeitig in mehreren Techniken (Malerei, Zeichnung, Collage) an der Darstellung und Repräsentation nicht heteronormativer Beziehungen, bis sich das Aquarellieren als am geeignetsten herausstellte. So entstanden mehrere Illustrationen, die unter dem Motto „Unity through Diversity“ zu einem Gesamtbild zusammengeführt wurden.



2016 Donald Trump wird Präsident der USA

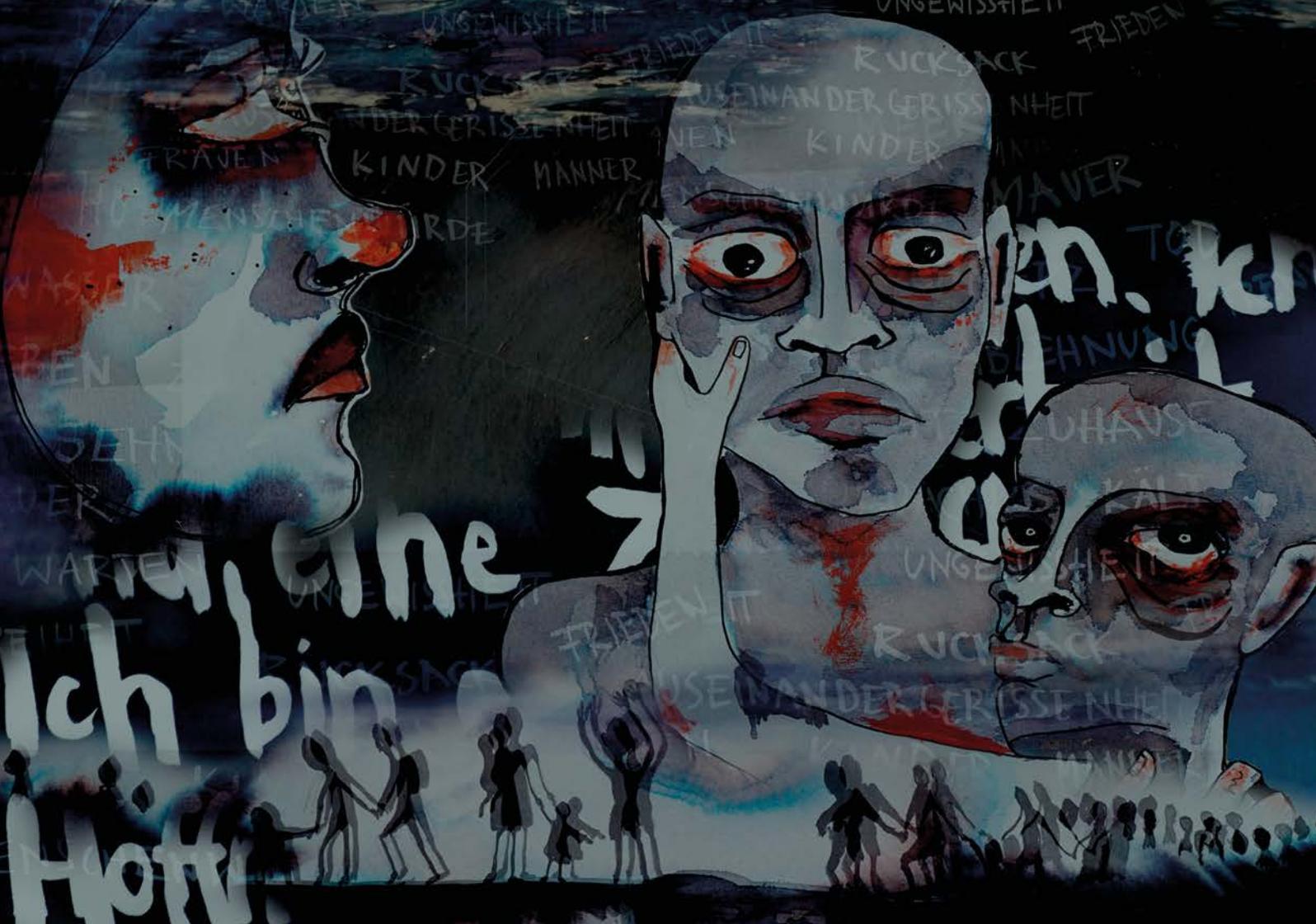
Leonie Jacobi

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

digitale Collage

Gleich zu Beginn des Projektes stand für mich fest, einige von Trumps in Erinnerung gebliebene und sehr problematische Aussagen aus Tweets, Reden und Interviews zu thematisieren und diese mit in das Bild zu integrieren. Hierbei entstand auch die Idee, Trumps charakteristische Merkmale möglichst reduziert und zweidimensional darzustellen, wobei ich mich für eine rein digitale Ausarbeitung entschied. Im Laufe des Gestaltungsprozesses kamen die Vögel des Twitter-Logos und die Hände Trumps hinzu, um so den ständigen Rede- bzw. Twitter-Fluss weiter zu unterstreichen.

Ich verlange nichts.
Wo bin ich hinein
Ich lebe



Ich bin
Hoffe

2015 Die Flüchtlingskrise

Lena Emilia Lesselt

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

Zeichnungen, Aquarell, digitale Weiterbearbeitung

Diese Collage ist eine Kombination aus händisch angefertigten Zeichnungen und Texten. Sie wurde in Photoshop weiter bearbeitet und sowohl die Collage, als auch das digitale Arbeiten ließen Spielraum für verschiedene Varianten.

Ich habe versucht eine Bildgeschichte zu kreieren, die verschiedene Situationen darstellt. Sie soll ein Gefühl vermitteln und zum Nachdenken anregen. Jeder kann dazu beitragen, das Leid auf der Welt etwas zu verringern. Es fängt mit Achtsamkeit an, mit Wertschätzung geht es weiter und das eigene Handeln zeigt, wie viel man von sich selber hält. Man sollte mit jedem Menschen so umgehen, wie man auch gerne selber behandelt werden möchte. Und ganz bestimmt will man nicht beleidigt, angespuckt oder getreten werden. Ich möchte, dass jeder darüber nachdenkt, wie wir mit uns und unseren Mitmenschen umgehen, damit wir die Würde und die Gefühle anderer nicht verletzen. Macht die Augen auf! Refugees Welcome!



TEAM TRAINER FANS

ALS TRIO BIS NACH RIO!



2014 Deutschland ist Fußballweltmeister

Elisabeth Fichte / Chiara Schmiedl

Modedesign | 2. Semester

digitale Collage

Unsere Fotoserie ist all den „Coaches“ gewidmet, die es anders, auf alle Fälle aber besser gemacht hätten und dann doch gemeinsam mit dem Bundestrainer 2014 Weltmeister wurden. Der Spruch kommt vom Fan-Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola. Unsere Darstellung wurde mit Adobe Lightroom und Illustrator umgesetzt.

2005 – 2013

Wir waren Papst



Wohin bewegt sich die katholische Kirche?

2013 Der Papst tritt zurück

Erika Jansen | Lehrende
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

digitale Collage

*2005 verkündeten die deutschen Medien „Wir sind Papst“;
2013 trat Papst Benedikt XVI. von seinem Amt als „Stellvertreter
Gottes“ zurück.*

*Wie mutig war der Schritt und welche Positionen vertrat dieser
Papst? Welche Rolle spielten Medien dabei? Papst, Kardinäle und
Vatikan sind ein verwobenes Gefüge mit faszinierender Strahlkraft
für viele Millionen Menschen. Neben Religiösität geht es jedoch
auch immer um Macht. Die Frage nach Schein und Sein tut sich
auf und die, wie modern die katholische Kirche heute ist.*



Schiffsdrama vor

Italiens Küste

Und dann ging das Licht aus

Bernd Lohs: „Plötzlich gab es Geräusche.“ Ein Rollstuhl kommt in Bewegung, das Schiff steht schnell leicht schief.

Zahlreiche Passagiere sprangen in Panik ins kalte Meer. Mindestens fünf Menschen

Sirenen heulen, Kinder schreien. „Da war Panik überall“

„Dort standen wir die ganze Nacht und haben auf die schreckliche Szenerie auf dem Wasser geschaut. Wie bei der Titanic“

2012 Costa Concordia – das Fährunglück

Heidi Schaffhauser

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

Collage aus Fotografien und Zeitungszitaten

Für das Projekt „Costa Concordia“ habe ich mich mit der Collage-Technik befasst. Durch das Sammeln zahlreicher Fotos entstand ein kleiner Fundus, mit dem ich am Ende die Arbeit umsetzen konnte. Um die Stimmung gut herauszuarbeiten, entschied ich mich dafür nur Bilder zu nehmen, die diese Atmosphäre auch wirklich überbringen.

Das Schiffsunglück war geprägt durch Angst und Schrecken. Die ausgeschnittenen Zeitungszitate sollten dies noch unterstreichen.

福島



2011 Katastrophe im Kernkraftwerk Fukushima

Sarah Oberkofler

Modedesign | 2. Semester

Tuschezeichnung, Acryl, digitale Weiterbearbeitung

Der Hintergrund der Arbeit ist die Atomkatastrophe in Fukushima im Frühjahr 2011 und die daraus resultierende Problematik des radioaktiv verseuchten Wassers. Diese wird durch die Darstellung des für Japan typischen Kois und Kirschblütenastes in Verbindung mit dem Strahlenwarnzeichen thematisiert.

Die Arbeit entstand aus einer Tuschezeichnung, welche mit Acrylfarbe ausgefüllt ist und anschließend digital mittels Photoshop bearbeitet wurde, um Wasseroberfläche und Schatten einzufügen.

Der Anfang vom Ende



Massenproteste gegen die Regierung: Demonstranten fordern die Abdankung von Hosni Mubarak

Die Opposition in Ägypten zu Protesten auf dem Tahrir-Platz zu stürzen. Mit Massenprotesten versucht die Regierung, die Bewegung zu verhindern.

Die Opposition in Ägypten zu Protesten auf dem Tahrir-Platz zu stürzen. Mit Massenprotesten versucht die Regierung, die Bewegung zu verhindern.



Demonstration friedlich vor dem Polizeikomplex in Kairo. Die ägyptische Hauptstadt wird gestört erneut das Zentrum der Proteste.

Mubarak setzt das Militär ein

Die ägyptische Regierung hat am Freitag das Militär gegen die Demonstranten eingesetzt. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.



Mohamed El Baradei, ein führender Oppositionsführer, wird von Demonstranten begrüßt.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Ein Treffen von Oppositionsführern in Kairo.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Proteste an sich



Die teils gewalttätigen Proteste setzen die Regierung und die Sicherheitskräfte in Ägypten zunehmend unter Druck.

Die Demonstranten fordern die Abdankung von Hosni Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Die Demonstranten fordern die Abdankung von Hosni Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Ge spannte Ruhe in Tunesien

Die Situation in Tunesien ist angespannt. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.



Proteste in Tunesien.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Chaos im Land der Pharaonen



Die teils gewalttätigen Proteste setzen die Regierung und die Sicherheitskräfte in Ägypten zunehmend unter Druck.

Die Demonstranten fordern die Abdankung von Hosni Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Die Demonstranten fordern die Abdankung von Hosni Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Ge spannte Ruhe in Tunesien

Die Situation in Tunesien ist angespannt. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.



Proteste in Tunesien.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Proteste in Kairo, Ägypten.

Druck im arabischen Kessel steigt

Die arabischen Regierungen stehen unter zunehmendem Druck. Die Proteste in Ägypten haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Proteste in Kairo, Ägypten.

الشعب يريد إسقاط النظام

Der Chef der größten islamistischen Partei Tunesiens kündigte seine Rückkehr aus dem Londoner Exil an. Die politischen Parteien müssen nun die Oktoberdurchwahl diskutieren. Schamir, der bisherige Ministerpräsident, hat seinen Rücktritt angekündigt. Die Opposition fordert die Abdankung von Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Der Chef der größten islamistischen Partei Tunesiens kündigte seine Rückkehr aus dem Londoner Exil an. Die politischen Parteien müssen nun die Oktoberdurchwahl diskutieren. Schamir, der bisherige Ministerpräsident, hat seinen Rücktritt angekündigt. Die Opposition fordert die Abdankung von Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Der Chef der größten islamistischen Partei Tunesiens kündigte seine Rückkehr aus dem Londoner Exil an. Die politischen Parteien müssen nun die Oktoberdurchwahl diskutieren. Schamir, der bisherige Ministerpräsident, hat seinen Rücktritt angekündigt. Die Opposition fordert die Abdankung von Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Der Chef der größten islamistischen Partei Tunesiens kündigte seine Rückkehr aus dem Londoner Exil an. Die politischen Parteien müssen nun die Oktoberdurchwahl diskutieren. Schamir, der bisherige Ministerpräsident, hat seinen Rücktritt angekündigt. Die Opposition fordert die Abdankung von Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

Der Chef der größten islamistischen Partei Tunesiens kündigte seine Rückkehr aus dem Londoner Exil an. Die politischen Parteien müssen nun die Oktoberdurchwahl diskutieren. Schamir, der bisherige Ministerpräsident, hat seinen Rücktritt angekündigt. Die Opposition fordert die Abdankung von Mubarak. Die Regierung hat die Armee gebittet, die Proteste zu beenden.

2010 Arabischer Frühling

Nicole Schumacher

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

Aquarell und digitale Weiterbearbeitung als Collage

Mit meiner Arbeit wollte ich einen Bezug zwischen der unruhigen arabischen Welt und dem Alltäglichen des Zeitungslesers in den Jahren 2010/11 herstellen. Mir war es wichtig zu zeigen, wie viele Länder Teil des Arabischen Frühlings waren, ohne die Proteste, die von Waffengewalt begleitet wurden, außen vor zu lassen. Um das Arabische noch ein bisschen mehr hervorzuheben habe ich die Hauptparole der Protestbewegungen „Das Volk will den Sturz des Regimes“ in arabischer Schrift auf die Flagge der Demonstranten gesetzt. Für die Umsetzung dieser Arbeit habe ich die Karte manuell erstellt und digital mit den anderen Elementen verbunden.



2009 Zum Tod von Michael Jackson

Chiara Schmiedl / Elisabeth Fichte

Modedesign | 2. Semester

Zeichnung, digitale Collage

Michael Jackson und seine Musik waren auf der ganzen Welt bekannt und sein Tod war für viele Menschen ein tragisches Ereignis. Als Idee nahmen wir sein typisches Aussehen, mit Hut und Sonnenbrille, weil er damit für uns direkt in Verbindung gebracht werden kann. Die Spiegelung der Sonnenbrille nutzten wir, um Michaels Fans jubelnd zu zeigen.



to chơi

ツドリタイ

hen Oze

ลายลา

การรอด

iant wave hits as

伤亡数字 基于粗略估计

ngàn người mất trận ch

+++ rund 230.000 Mensche

+ 從天堂到恐怖 考拉克的戲劇 +

after tsunami, false

Weihnachten 2004 +

+++ Pencarian keluarga yang terluka ++

มันกระทบคนยากจนที่สุดของคนยากจน

2004 Tsunami-Katastrophe in Asien

Xenia Mühle

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

Zeichnungen, digitale Collage

Der Tsunami im indischen Ozean 2004 ist bis heute eine der schwersten Naturkatastrophen der Welt. Für mich war es besonders wichtig diese Dramatik so realistisch wie möglich darzustellen. Nur so wird einem wirklich bewusst, wie tief der Schmerz und die Angst noch immer in den Köpfen der Betroffenen und Angehörigen sitzt. Meine Darstellung habe ich digital mit den Programmen Procreate, Adobe Photoshop und Adobe Illustrator erstellt. Fotos und gezeichnete Bilder wurden als Collage angeordnet und ein „Liveticker“ in verschiedenen Sprachen erstellt.

Iola Cup

setzt sich in urch und k tel gewinne

MANN

Glückwunsch nahm Thostock bereits am Freitag t erster Mien dem 1:0-Sieg bei Bayern Chelsea-Tr II vorbeigezogen ist. Das je über den Eitel der englischen FA in MSV ferzlich umarm worde profis nach wie Tra nalsieg gegen je Quara :47-Jährige hat: Flüge auf den ersten Königs itjahr auf der Pascal S rste deutsche Qvirus würdige Pokafin das Gesunaneitsamt die nglaublich", son anordnete. Königsdorffer auf das Team Trainer Markus Kauzinski Es ist ein spte Symptome wie Halschmer die Blues u:habt und sich schlapp gefühlt eine wichtig gehe es dem 11 Jahre alte Erst der Spriisivspie r aber wieder gu Champions gte im leerer erste Tuchel-Sieg im uf gegen Guardiola: e in England für viel ist der Hauptdarstel ie BBC. „Er hat sein w-how bewiesen.“

feinem Doppelpack Gunsten der Israelis (11., 25), die sich anschließend selbst um Punkte brachten. Noch vor der Pause sorgte Or Dadia mit einem Eigentor für den Ausgleich (39). Der Verteidiger hatte bei einem Eckstoß nach einer Pa-

le seines Keepers Ohad Levita die freiwillig ins eigene Netz zweiten Durchgang Bailey zum ten Wirtz

Regulationen Ukraine soll am Samstag gegen 14 Uhr nochmals geteater werden. Stehen zwölf Feldspieler und ein Torwart zur Verfügung, soll gespielt werden. Die Entscheidung über eine mögliche Quarantäne für das ganze

GEISL

VIEW THE DE

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

Die Bob-Weltcupserie beginnt am 20. November in Sigulda. Dafür hat Cheftrainer René Spies neben Doppel-Olympiasieger Friedrich und dem WM-Zweiten Lochner bis zum dritten Rennen in Innsbruck/

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

SPORT

Dynamo hat die in der 3. Fußb Allerdings muss tatenlos zuschauen, wie Thostock bereits am Freitag dem 1:0-Sieg bei Bayern Chelsea-Tr II vorbeigezogen ist. Das je über den Eitel der englischen FA in MSV ferzlich umarm worde profis nach wie Tra nalsieg gegen je Quara :47-Jährige hat: Flüge auf den ersten Königs itjahr auf der Pascal S rste deutsche Qvirus würdige Pokafin das Gesunaneitsamt die nglaublich", son anordnete. Königsdorffer auf das Team Trainer Markus Kauzinski Es ist ein spte Symptome wie Halschmer die Blues u:habt und sich schlapp gefühlt eine wichtig gehe es dem 11 Jahre alte Erst der Spriisivspie r aber wieder gu Champions gte im leerer erste Tuchel-Sieg im uf gegen Guardiola: e in England für viel ist der Hauptdarstel ie BBC. „Er hat sein w-how bewiesen.“

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

SPORT

Dynamo hat die in der 3. Fußb Allerdings muss tatenlos zuschauen, wie Thostock bereits am Freitag dem 1:0-Sieg bei Bayern Chelsea-Tr II vorbeigezogen ist. Das je über den Eitel der englischen FA in MSV ferzlich umarm worde profis nach wie Tra nalsieg gegen je Quara :47-Jährige hat: Flüge auf den ersten Königs itjahr auf der Pascal S rste deutsche Qvirus würdige Pokafin das Gesunaneitsamt die nglaublich", son anordnete. Königsdorffer auf das Team Trainer Markus Kauzinski Es ist ein spte Symptome wie Halschmer die Blues u:habt und sich schlapp gefühlt eine wichtig gehe es dem 11 Jahre alte Erst der Spriisivspie r aber wieder gu Champions gte im leerer erste Tuchel-Sieg im uf gegen Guardiola: e in England für viel ist der Hauptdarstel ie BBC. „Er hat sein w-how bewiesen.“

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

SPORT

Dynamo hat die in der 3. Fußb Allerdings muss tatenlos zuschauen, wie Thostock bereits am Freitag dem 1:0-Sieg bei Bayern Chelsea-Tr II vorbeigezogen ist. Das je über den Eitel der englischen FA in MSV ferzlich umarm worde profis nach wie Tra nalsieg gegen je Quara :47-Jährige hat: Flüge auf den ersten Königs itjahr auf der Pascal S rste deutsche Qvirus würdige Pokafin das Gesunaneitsamt die nglaublich", son anordnete. Königsdorffer auf das Team Trainer Markus Kauzinski Es ist ein spte Symptome wie Halschmer die Blues u:habt und sich schlapp gefühlt eine wichtig gehe es dem 11 Jahre alte Erst der Spriisivspie r aber wieder gu Champions gte im leerer erste Tuchel-Sieg im uf gegen Guardiola: e in England für viel ist der Hauptdarstel ie BBC. „Er hat sein w-how bewiesen.“

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

SPORT

Dynamo hat die in der 3. Fußb Allerdings muss tatenlos zuschauen, wie Thostock bereits am Freitag dem 1:0-Sieg bei Bayern Chelsea-Tr II vorbeigezogen ist. Das je über den Eitel der englischen FA in MSV ferzlich umarm worde profis nach wie Tra nalsieg gegen je Quara :47-Jährige hat: Flüge auf den ersten Königs itjahr auf der Pascal S rste deutsche Qvirus würdige Pokafin das Gesunaneitsamt die nglaublich", son anordnete. Königsdorffer auf das Team Trainer Markus Kauzinski Es ist ein spte Symptome wie Halschmer die Blues u:habt und sich schlapp gefühlt eine wichtig gehe es dem 11 Jahre alte Erst der Spriisivspie r aber wieder gu Champions gte im leerer erste Tuchel-Sieg im uf gegen Guardiola: e in England für viel ist der Hauptdarstel ie BBC. „Er hat sein w-how bewiesen.“

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

Leipzig. Erstmals seit zwei Jahren beim 2:2 zum Abschluss der ersten Auflage der Nations League gegen die Niederlande wird Werner wieder beim Anpfiff mit den Münchnern

„Jammern bringt nichts“ – Aue will zurück in die Erfolgsspur

Wollte er aber noch nicht in Leipzig ziehen. „Ein Sieg am Samstag, das ist der einzige Schritt, den ich machen will“, sagte der Bundestrainer. Mit Manuel Neuer und der Power seines wieder vereinten Turbo Sturms mit

haben, erläutert Schulz. Die Quarantäne wird quasi ab jenem Tag gerechnet, am Mittwoch wären damit zehn Tage um. „Wenn der beste Fall eintritt, dass wir am Mittwoch wieder mit der Mannschaft trainieren können, wäre das für uns machbar und ist nicht zu vergleichen mit dem Fall

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

GLUCK AUF! GLUCK AUF! HAUFER AUCH IM VIERER NICHT ZU SCHLAGEN

Nach zwei Niederlagen in fremden Städten wird es für den FC Erzgebirge nie wieder Zeit, etwas in einer Reise mitzubringen. Eine harte Nuss – denn Gegner Hannover 96 ist auffällig heimstark.

VON THOMAS SCHOLZE

AUE – Das muss man dieser Tage mit Blick auf den FC Erzgebirge schon extra betonen: Hinter den Veilchen-Kickern liegen normale Trainingsstände in Anbetracht der Pandemie. In normalen Wochen, in unseren Trainings-

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“

überwinden.“ Der Coach zeigte sich optimistisch, die eigenen Ziele erreichen zu können. „Wir haben dann Spiele in der Hinterhand, um uns den Platz, der jetzt verloren gegangen ist, wieder zurück zu holen.“



Meisterin Laura Nolte (Winterberg) für die ersten Weltcups nominiert. Olympiasiegerin Mariama Jamanka (BRC) darf die ersten drei Rennen bestreiten, dann muss sie für Stephanie Schneider (Oberbärenburg) stehen. Erst dann wird es ob eventuell an Altenh

FUßBALL

3. Liga

10. Spieltag

Viktoria Köln - 1. FC Saarbrücken 0:2 (0:1)

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9
2. 1860 München	9	20:10
3. FC Ingolstadt	9	13:8
4. Viktoria Köln	10	14:16
5. Hansa Rostock	8	14:8
6. SC Verl	7	13:8
7. Türkgücü München	8	15:12
8. Dynamo Dresden	9	9:9
9. Bayern München II	9	15:13
10. Wiesbaden	9	13:12
11. KFC Uerdingen	9	7:11
12. Waldhof Mannheim	8	15:14
13. FSV Zwickau	8	10:10
14. Unterhaching	7	6:8
15. Hallescher FC	7	10:17
16. VfB Lübeck	9	11:15
17. MSV Duisburg	8	9:13
18. Kaiserslautern	9	8:12
19. 1. FC Magdeburg	9	9:17
20. SV Meppen	8	9:17

2003 Der FC Erzgebirge Aue steigt auf

Carolin Müller / Lisa Schreyer

Textilkunst/Textildesign | 4. Semester

Schablonen und Zeitungspapier, Sprühfarbe

Für das zweite gemeinsame Thema wählten wir das Jahr 2003 und somit den Aufstieg des FC. Erzgebirge Aue in die 2. Fußball-Bundesliga. Als Farben für die Arbeiten wurden unterschiedliche Violett-/Lilatöne genutzt. Um die Bergbaugeschichte der Erzgebirgsregion widerzuspiegeln, entschieden wir uns für ein Zitat aus dem „Steigerlied“, welches auch häufig im Auer Fußballstadion von Fans gesungen wird. Zudem soll der Aufstieg des Steigers aus dem Minenschacht auch den Aufstieg des Vereins in die höhere Liga symbolisieren.

Für die Umsetzung wurden digitale Entwürfe zu „Stencils“, also Schablonen ausgecuttet und die Bilder wurden dann schichtweise gesprüht. Als Hintergründe haben wir Zeitungartikel aus dem Kultur- oder Sportteil von aktuellen Freie-Presse-Ausgaben ausgeschnitten und collagiert. In den experimentellen Arbeiten wurden die Farben und Themen teilweise vermischt.



2001 Die Terroranschläge in New York

Emely Irmscher

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

3D-Collage aus KAPA-Platten, Pappe, Acrylfarbe, Bleistift

Auf meiner 3D-Collage ist ein Feuerwehrmann inmitten der Trümmer des World Trade Centers zu sehen. Ich habe mich für eine dreidimensionale Darstellung entschieden, da ich erzielen wollte, dass sich der Betrachter in die Situation hineinversetzen kann. Lange habe ich nach einem passenden Material gesucht, welche sich leicht „stapeln“ lässt und bin dabei auf Modellbauplatten gestoßen. Auch die Aquarellfarben ließen sich darauf super auftragen. Um der Flagge einen leicht wehenden „used-Look“ zu verleihen, habe ich dafür Pauspapier verwendet. Ein wenig mehr im Hintergrund sind stehende Trümmer der Fassade zu sehen. Diese habe ich aus Pappe geschnitten, weil sie eine viel rauhere Oberfläche hat, als die glatten Modellbauplatten, und dann mit Acrylfarbe bemalt. Die Nebelschwaden wurden mit Bleistift schraffiert.

Als die Welt
still stand.

9/11



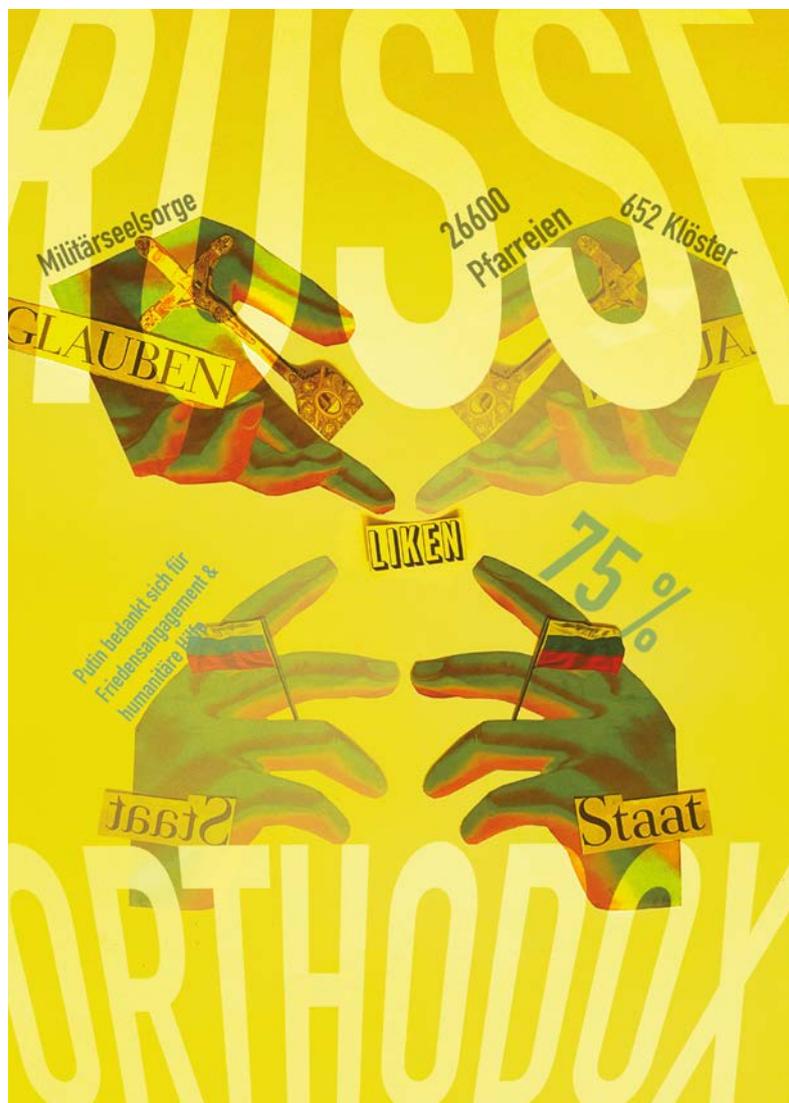
2001 9/11 – New York City

Mark Frost | Lehrender
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

digitale Collage

„Wo warst Du am 11. September 2001?“

Ich war derzeit im Semesterpraktikum in Berlin. Wir saßen im Studio am Moritzplatz, Berlin und plötzlich kamen ein paar Leute aus dem benachbarten Architekturbüro und fragten uns, ob wir einen Ferneseher haben. Wir hatten keinen und das Internet war total überlastet. Erst später auf dem Nachhauseweg sah ich die ersten Bilder aus Manhattan und ich war total überwältigt davon. Das alles war echt ... es ist wirklich passiert!



2000 Wladimir Putin wird Präsident Russlands

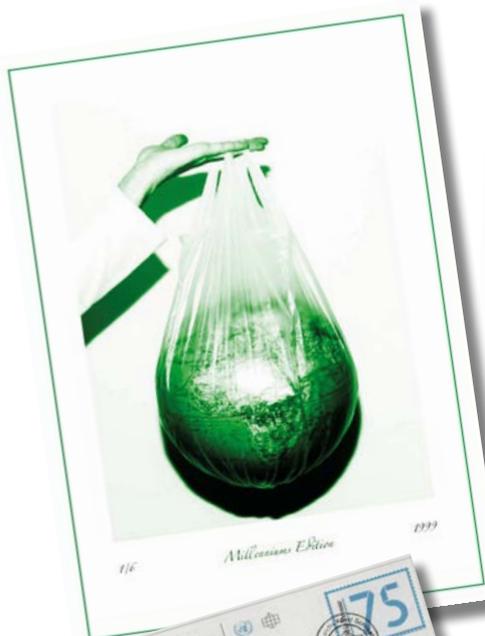
Anna Wibke Münz / Manfred Müller

Holzgestaltung | 4. Semester

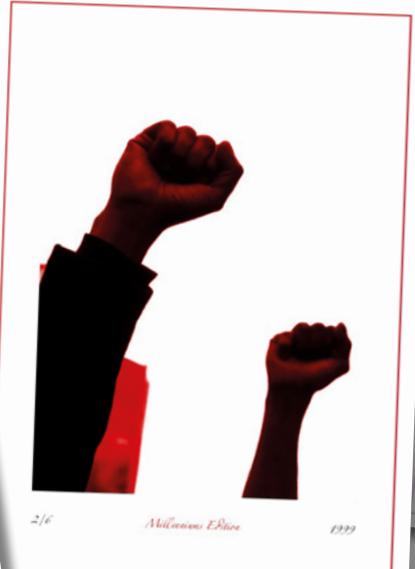
analoge und digitale Collagen

Das Thema von Putins Amtsantritt hat uns am Anfang geschockt. Wir wussten gar nicht, dass er schon 21 Jahre im Amt steht und sich selbst bis 2036 auch dort sieht. Daraufhin haben wir viele Artikel und Podcasts gehört und vier Hauptthemen herausgesucht, die uns am meisten beschäftigten.

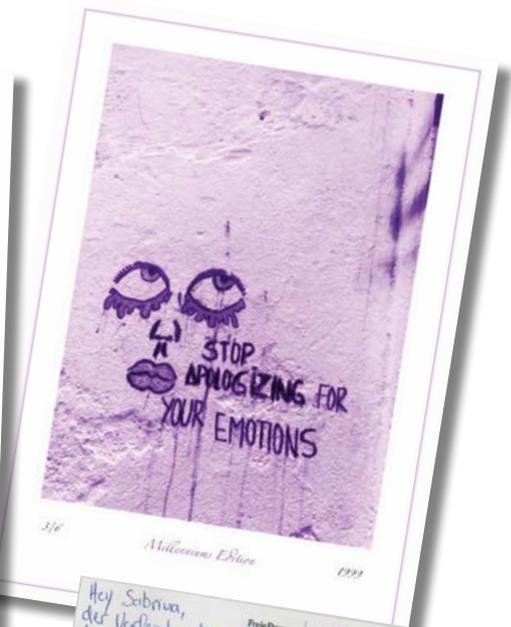
In den einzelnen Plakaten tauchen Zitate aus verschiedenen Freie-Presse-Artikeln auf, die uns sehr neutral erschienen. Wir wollten dazu einen Kontrast setzen.



1/6 Millennium Edition 1999



2/6 Millennium Edition 1999

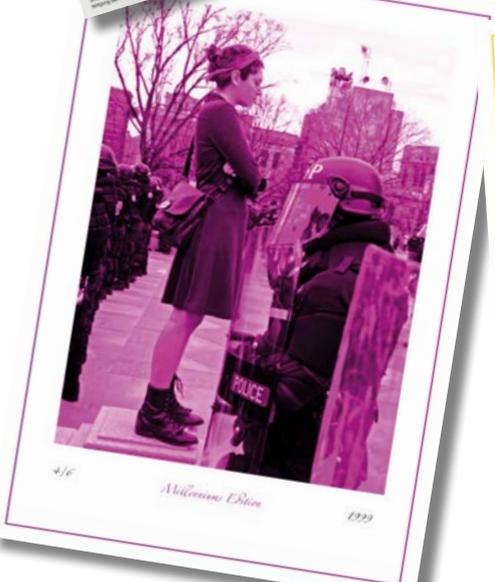


3/6 Millennium Edition 1999

Hi Herb,
 Cant einer司徒 sehen eine
 Metapher der Deutschen popis
 ins neue Jahrtausend.
 Ich frage mich wie es in
 deins seit um das Jahrtausend
 geht... Hast du etwas geändert?

Thomas wenn Guter, ~~prophese~~
 vor kurzem las ich über
 die steigende Zahl der Rechts-
 extremistische Straftaten.
 Heute Nacht ist nun die
 große Jahrtausendwende und
 ich frage mich ob es besser
 oder schlimmer über die
 letzten 21 Jahre geworden
 ist?
 Mit schmerzlichen Gedanken aber
 trotzdem voller Spannung und
 Vorfreude **HAPPY NEW YEER!**

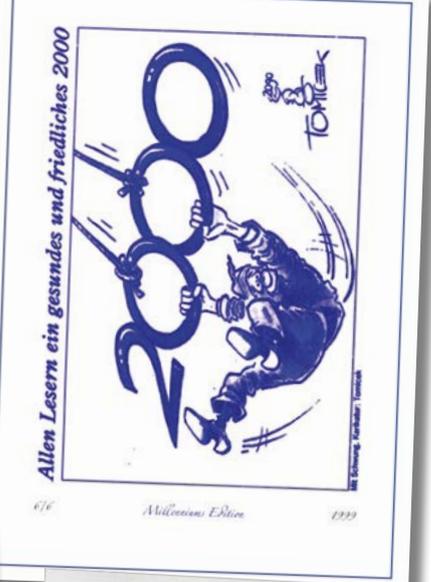
Hey Sabrina,
 der Vorlesetag ist fast wieder
 das i-Tüpfelchen gestrichelt aber
 nun ist alles fertig wobei ich
 ohne eine Hilfe (Hilfe, Guckst du?)
 wäre. Jahrtausend bestet in das
 Mein Versatz ist wahr auf
 mich und andere zu achten!
 wie ist es bei dir, hat sich
 die Gesellschaft inzwischen
 für die weibliche Geschlecht
 sensibilisiert?



4/6 Millennium Edition 1999



5/6 Millennium Edition 1999



6/6 Millennium Edition 1999

Liebe Franja,
 alles ist vorbereitet für die
 große Fete in New habe
 ich nochmal kurz durch die
 Zeitung geblickt und wir sind
 auf, dass dort nur von
 "Forschung" geschrieben wird.
 Wie skletos denn bei euch
 mit der Gleichstellung der
 Geschlechter?
 Wandert ihr über die 21 Jahre
 etwas verändern?

Graps dich Erika,
 ich lese gerade, dass die
 Grundtänzung im Land ORIGINÄR
 für das neue JAHRTAUSEND ist und
 es geht mit dem GUTEN ZWIT-
 SOZIALPRODUKT ZWISCHEN HANGT.
 DAS KLINGT ALS OB ANSCHAU DIE
 LÖSUNG WÄRE.
 KANNST DU DER NEBERPFLICHT HUND
 DEM KAFFEEKLANGEN NACHGEBEN?

Hallo
 was hat sich denn für dich
 seit 2000 geändert?

1999 Millenium

Anna Wibke Münz / Manfred Müller

Holzgestaltung | 4. Semester

Die Vorderseite der Postkarten wurde digital gestaltet, die Rückseite teils manuell, teils digital. Briefmarke und Poststempel sind auch digital generiert; letzterer dann aufgedruckt. Die Karten wurden per Hand beschrieben.

Wir wollten in das Thema eine Ernsthaftigkeit hineinbringen und haben uns deshalb mit den Zielen der UNO für das neue Jahrtausend (die ersten 12 Jahre) beschäftigt. Der Artikel der Freien Presse war uns zu einfach und oberflächlich gehalten für ein so großes Ereignis. Diese Gegensätzlichkeit haben wir dann in unseren Postkarten verarbeitet.



1997 Der Tod von Prinzessin Diana

Laura Hahn

Modedesign | 6. Semester

Zeichnungen auf Zeitungspapier

Zehn Porträts zeigen unterschiedliche Emotionen von ihr: Stolz, Trauer, Einsamkeit, Schüchternheit, Glück, Freude, Verzweiflung, Wut, Frechsein, Liebe.

Die Zeichnungen symbolisieren Diana selbst, der Untergrund soll die Medien darstellen und die roten Handabdrücke stehen für die Konsumenten, die immer intimere Aufnahmen wollten – schlussendlich alles Komponenten für ihren Tod. Die roten Details stehen für sie als Ikone und ihren Einfluss in der Pop- und Medienkultur.



Das Comeback
Die Internationale Deutsche
Motorrad Meisterschaft 1996

1996 Motorrad-Grand Prix Sachsenring

Isabell Leonhardt

Holzgestaltung | 2. Semester

digitale Collage

Von außen betrachtet sind es nur Rennen, nur ein paar Motorräder und begeisterte Menschen. Bei näherer Betrachtung, wird die Leidenschaft, die Geschwindigkeit, die Gemeinschaft, sowie die Gefahr und die Arbeit ersichtlich.

Das Mosaik besteht aus 2000 einzelnen Bildern. Mit dieser Variante will ich Aufmerksamkeit erschaffen, dass viel mehr als nur ein Event von einem Wochenende dahinter steht. Bei meinen Recherchen sind mir viele faszinierende Geschichten hinter den Fahrern und über das Organisationsteam begegnet. Besonders spannend waren die Einblick in die Familiengeschichten.

1995 - wunderschön verpacktes Jahr

Danke, Jean Claude und Christo!



1995 Die Verhüllung des Reichstagsgebäudes

Susanne Ehnert / Charlotte Pönnighaus

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester / Holzgestaltung | 2. Semester

Objekt, digital weiterbearbeitet

Mit unseren vier Vorschlägen und Ergebnissen für das Thema „1995 – Reichstagsverhüllung“ haben wir den Fokus auf einen möglichen Sinn der Verhüllung legen wollen.

Dazu haben wir die Jahreszahl 1995 in Stoff (Seide und Polyamid) verhüllt und ebenfalls verschnürt, fotografiert und anschließend mit Photoshop bearbeitet. Es geht uns dabei darum, die Verhüllung im Wesentlichen darzustellen. Erst durch die Verhüllung kann manches sichtbar werden oder sichtbar gemacht werden. So wie die Verhüllung des Reichstags zeigen konnte, wie wichtig es ist, in einem demokratischen Staat zu leben und regiert zu werden.

Wir haben uns die Farben von Amazon zu Nutze gemacht (dunkles Blau/Orange, Weiß), um ebenfalls auf die Verpackungsmöglichkeiten heutzutage aufmerksam zu machen. Es kann sprichwörtlich alles verpackt werden, aber niemand schafft es so zu verhüllen wie Jean Claude und Christo. Die Version „The largest enclosure“ deutet auf die Enthüllung bzw. Sichtbarkeit hin, die das Ehepaar geschaffen hat.



1994 Jens Weißflog wird Olympiasieger

Felix Knorn / Johann Schulze

Holzgestaltung | 4. Semester

Schablonen-Arbeit

gesprüht, weiß beschichtete Spannplatte, 750 mm x 1000 mm

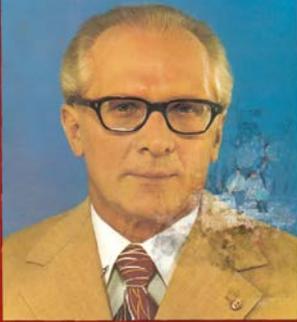
Nach drei Corona-Semestern wollten wir unbedingt mal wieder auf einem großen Format arbeiten, daher entschieden wir uns gegen eine digitale Arbeit.

Die Idee hinter dem Format ist das Seitenverhältnis einer überdimensionalen Postkarte. Den Ansatz für unsere Gestaltung gab uns der Artikel über Jens Weißflog, der 1994 in Lillehammer (Norwegen) olympisches Gold auf der Großschanze gewann.

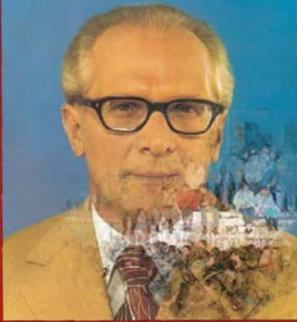
In Arbeit 1 wollten wir das Thema der Olympischen Spiele 1994 generell aufgreifen, wo hingegen in Arbeit 2 der Bezug zu Weißflog hergestellt werden soll. Hier entschieden wir uns für die Grafik der Spiele in Kombination mit 3 Goldmedaillen die sinnbildlich für seine drei olympischen Goldmedaillen stehen:

1x 1984 Sarajevo (Einzel), 2x 1994 Lillehammer (Einzel/Team)

**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



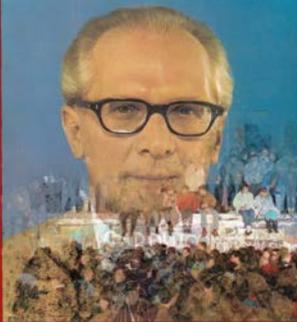
**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



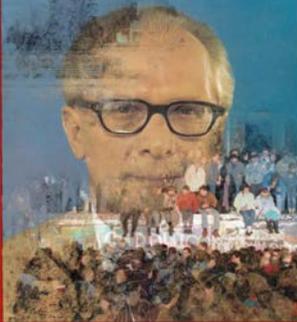
**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



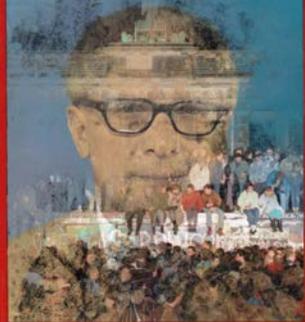
**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS
MEINEM LEBEN**



**ERICH HONECKER
AUS**



**ERICH HONECKER
AUS**



**ERICH HONECKER
AUS**



1992 Der Prozess Erich Honecker

Josef Ehnert

Holzgestaltung | 6. Semester

digitale Collage

Es handelt sich um das Buchcover von Erich Honecker: „Aus meinem Leben“, welches digital bearbeitet und verändert wurde. Das „System“ gerät aus den Fugen und zerbricht letztendlich. Honecker ist zu Beginn deutlich und farbig abgebildet, was von Bild zu Bild immer weniger wird. Die Farben bleichen aus und Honecker verschwindet immer mehr hinter dem Bild vom Mauerfall, welches gleichzeitig an Kraft und Bedeutung gewinnt. Dahinter steckt folgender Gedanke: Honecker hat sich über die Jahre ein hartes, striktes System aufgebaut, welches durch die friedlichen Revolution zunichte gemacht wird und er sich für seine Taten vor Gericht verantworten muss und letztendlich verurteilt wird. Auch bei dieser Reihe ist das Buchcover Ausgangspunkt, das im Stil früherer Schulkritzeleien „beschmiert“ wurde. Diese Reihe soll zeigen, inwiefern Honecker in der Zeit nach dem Mauerfall und auch während seiner Prozesstage an Bedeutung verlor. Aus einem gefürchtetem Staatsoberhaupt wird eine Karikatur, die nicht mehr ernst zunehmen ist. Solche „Schmierereien“ wurden zu DDR-Zeiten hart bestraft, wäre man erwisch worden.



1991 Ende der Trabant-Produktion

Josua Sobe

Holzgestaltung | 6. Semester

Materialcollage

Die Tür lässt sich von zwei Seiten betrachten. Die eine Seite symbolisiert ein Idealbild der DDR-Familie, welche mit dem Trabi scheinbare Freiheit erlangt. Doch sind sie nur Marionetten der Stasi. Auf der anderen Seite bekommt man einen Blick hinter die Kulissen. Befreite Marionetten verstecken sich vor dem Überwachungsapparat. Der Trabi dient zur Flucht.



Hält?

1990 Deutsche Wiedervereinigung

Carsten Linke

Holzgestaltung | 2. Semester

Collage, digital bearbeitet

Meine Idee war es, die Grenzen beider deutscher Staaten bis zur Wiedervereinigung mit einer Cutter-Papier-Technik darzustellen. Dabei habe ich mit verschiedenen Papieren gearbeitet. Um Neutralität zu erzeugen, habe ich das finale Plakat mit Packpapier erstellt. Die Strukturen im Papier entstand durch Knittern. Dafür habe ich es vorher befeuchtet.

Das verwendete Gaffa-Tape soll die schnelle und ungewisse Verbindung darstellen... Hält das?



ARTIKEL 1
+ schüß!

NIE GENUG VOM
WAHLBETRUG

1989 Demonstrationen in Plauen

Noah Hailer

Holzgestaltung | 2. Semester

Linolschnitt

In meiner Arbeit habe ich mich mit dem Jahr 1989 auseinandergesetzt, in welchem es größtenteils zu friedlichen Protesten im damaligen Ostdeutschland kam. Die Geschichte meines Themas handelt in Plauen, wo sich am 07.10.1989 um die 15.000 Menschen versammelten, um gemeinsam gegen das vorherrschende Staatssystem zu protestieren – glücklicherweise friedlich und erfolgreich.

Für die Umsetzung meiner Arbeit wählte ich ein Druckverfahren, welches geschnittene/geschnitzte Linoleum-Platten verwendet – den Linolschnitt. Im Hintergrund ist der Nonnenturm in Plauen zusehen, an dem sich die enorme Menschenmasse versammelte, um von dort aus gemeinsam durch die Straßen zu ziehen. Vereinzelt waren auch Banner zu sehen, welche die Demonstranten hervorholten, wenn sie es sich trauten.

FREIE PRESSE

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Montag

6. November 1989

27. Jahrgang / Nr. 261 / 15 Pf

Redaktion und Verlag: Karl-Marx-Stadt, Karl-Marx-Allee 15 bis 19, Postanschrift: Postfach 261, Karl-Marx-Stadt, 9010, Telefon 6560, Telex 7233.

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG KARL-MARX-STADT DER SOZIALISTISCHEN EINKEINIGEN PARTEI DEUTSCHLANDS



Hunderttausende Bürger beteiligten sich am Sonntagabend in der DDR-Hauptstadt an einer Demo

und keine sich schließenden Kreise
Wenn er kommt dann kommt er
Vielleicht braucht nicht mal Wind
vielleicht nur einen Hauch. Ich einmal noch tief ein und er auch...

Dort warten auf Wind

Berlin
sungsartikel
Initiatoren
Teilnehmer
Transparent
Banden Meer

Die Teil
Forderungen
wie humor
und tiefem Ern
sungen und Lied
sprach reflektier
ren Erfahrungen
zur Erneuerung
Hundert Ordner
kenntlich an selb
mit der Aufschrift
und Angehörige
praktizierten "S
schaft".
Der Alexanderpl
Zustrom nicht zu
die einmündenden
die Menschen. Vo
improvisiertem
sprach Schaus
ler, Liedermache
Journalisten, Poli
und neuen Bew
Juristen, dem P
dem Studenten

in eine

DDR-Solidarit
Luanda. Eine
sendung der DDI
ist in Luanda übe
den.

Schändung
Berlin (West). Mit
kreuzen und "SS"-Ru
das Gemeindehaus der
gelschen Kirche in Alt
witz von Berlin (West)
schmiert worden.

Obdachlosenprotest
London. Eine mehrtägige
Demonstration gegen die Wohn
und Sozialpolitik der
Tory-Regierung haben Ob
dachlose in der Downing
Street, dem Amtssitz der briti
schen Premierministerin, am
Sonntagabend begonnen.

Schmuggel
Dethl. Schmuggelware im
Wert von umgerechnet rund
550 Millionen Mark haben die
indischen Behörden in den
ersten zehn Monaten diesen Jah
res beschlagnahmt.

Drogentote
Berlin (West). Bereits
76 Drogenschicksale sind in die
sem Jahr in Berlin (West) an
einer Oberdosis Hausgift ge
storben.

Mumie ausgegraben
Santiago. Im Norden Chiles
haben Archäologen eine
9000 Jahre alte Mumie frei
gelegt.

Kreisparteiaktiv Plauen an Egon Krenz

Nicht länger warten

Lieber Genosse Egon Krenz, in den wohl schwersten Stunden unseres Landes hat heute, am Sonntagabend, dem 4. November 1989, das Kreisparteiaktiv Plauen gesagt: Wir haben uns auf der Grundlage Deiner gestrigen Rede zu den nächsten Aufgaben der Formierung der Parteikollektive verständigt. Deine Rede gibt uns Hoffnung und Mut, daß mit der 10. ZK-Tagung unsere Partei, in der wir in guten und in schweren Arbeit leisteten

lastet, sich die Parteiführung dazu offen bekennt.
Die erst zu nehmenden Millionen Bürger, die überall für einen besseren Sozialismus auf die Straße gehen, haben Hoffnung. Uns verlassen aber weiterhin Tausende. Zur Lösung einer politischen Krise darf man nicht warten.
Auch Vertreter aus der Plauer Bürgerinitiative "Neues Forum" haben sich gestern Abend in ihrer Sorge an uns Kommunisten und die befreundeten Parteien gewandt, daß wir Dir mitteilen wollen, daß auch sie außerordentliche Maßnahmen fordern, um unserm Land die Kraft für eine sozialistische Erneuerung zu erhalten bleibt.
Das Aktiv schlägt die Bildung über einen gemeinsamen Forum

DGB-Vorsitzender: Endgültige Grenze Polens bestätigen

Mannheim (ADN). Der DGB-Vorsitzende Ernst Breit hat Bundeskanzler Helmut Kohl aufgefordert, bei dessen bevorstehendem Besuch in Polen eine Garantieerklärung für die Endgültigkeit der polnischen Westgrenze abzugeben. Auf dem 18. Ordentlichen Kongreß der Deutschen Postgewerkschaft (DPG) in Mannheim sagte Breit gestern, eine solche Klarstellung des Kanzlers sei dringend erforderlich, um vor allem der neozaristischen Parteien den "Wind aus den Segeln" zu nehmen. Unklarheit in dieser Frage habe zur Folge, daß diese sich in ihren reaktionstischen Parolen gestärkt fühlen.

SPD-Politiker: Zugzug der Aus- und Übersiedler begrenzen

Bonn (ADN). Für eine "Begrenzung des Zugzugs deutschstämmiger Ausgeder aus dem Osten" hat sich der saarländische Ministerpräsident und stellvertretende SPD-Vorsitzende Oskar Lafontaine ausgesprochen. In einem Interview für die illustrierte Ausgabe der SPD-Politiker, es verantwortlich, Menschen zu locken, die hier keine Arbeit und keine Arbeit haben. Die Bundesrepublik sei begrenzt aufnahmefähig für Aus- und Übersiedler. "Wenn eigene Bevölkerung treiben wir sie den Rücken zu", betonte er. "Die gespaltenen Probleme, die Aufnahme von Übersiedlern aus der DDR, machte am Wochenende der nordrhein-westfälische Ministerpräsident gefundene SPD-Vorsitzende Raus aufmerksamer. Die Bundesrepublik selbst darauf vorbereiten. DDR-Bürger mit Westgeld kämen und die Bundesrepublik blieben. Die Probleme, von denen in Bonn über keine Vorstellung

NOVEMBER



Freie Rundschau: Illige Bürger in Unterkünten

Karlsruhe/Main (ADN). Städte Gemeinden in der BRD haben immer größere Schwierigkeiten, Übersiedler aus der DDR unterzubringen, berichtet die "Frankfurter Rundschau" am Sonntagabend. Freie Wohnungen sind rar, Übergangunterkünfte in Jugendherbergen, Ferienwohnungen und umgebauten Schulen belegt, habe eine dpa-Umfrage ergeben. In Bremen sei der Krisenstab zusammengetreten, schreibt das Blatt. Jetzt würden Bunker als vorübergehende Wohnmöglichkeiten für Ausgeder und DDR-Übersiedler genutzt. Im Sozialamt, wo sonst Schreibtische stehen, seien bereits Ausgeder untergebracht. Nun gebe man daran, Turnhallen in Notunterkünfte umzuwandeln.

Kamp wird fortge

4000 Konterrevolutionäre in nikaraguanischem Territor

Mansagua (ADN). Die nikaraguanischen Streitkräfte haben am Wochenende in mehreren Landesteilen ihre Aktionen gegen die Contras fortgesetzt. Seit vergangener Mitte, als Präsident Daniel Ortega die seit März 1988 befolgte einseitige Waffenruhe wegen zunehmender Angriffe gegen Zivilbevölkerung und Armeeangehörige aufkündigte, wurden dem Verteidigungsministerium zufolge mehrere Contra-Angehörige getötet. Auf Seiten der Volksarmee gab es ein Todesopfer. Gegenwärtig befinden sich etwa 4000 Konterrevolutionäre auf nikaraguanischem Territorium, wobei fast die Hälfte von ihnen erst in den vergangenen Tagen aus dem benachbarten Honduras einströmte.

barische... Suche nach... um... und hat bis Sonntag... gebracht. Ein Bohr... USA-Gesellschaft mit 97... zungsmittelliedern an Bord war in der Nacht zum Samstag beim schwersten Taifun in dem Gebiet seit 35 Jahren gekentert. Eine Unterwasser... machte bisher im Inneren der kle... antretrendenden "Seacrest" zwei... chen aus. Die Rettungsarbeiten, an denen sich neben Booten und Hubschraubern der Eignerfirma auch 20 Schiffe der thailändischen Marine beteiligten, wurden durch schlechtes Wetter erschwert. Insgesamt forder... der Taifun vermutlich über 200 Todesopfer.

Vom Sportgeschehen am Wochenende

Peugeot-Erfolg bei Sachsenring-Rallye

Die Besatzung Karl-Erik Grundel/Klaus Hopfe auf einem Peugeot 309 GTI wurde nach 894 km Gesamtlänge der 38. Internationalen Rallye Sachsenring mit Start und Ziel in Zwickau. Von den am Donnerstag nachmittag gestarteten 110 Fahrzeugen erreichten nur noch 70 das Ziel. Bestes DDR-Team wurden auf Platz acht W. Krügel/Schenk auf Wartburg 353 vom Automobilwerk Eisenach. Erfolgreichste Bezirksvertreter waren Roth/Grünberg vom MC Wismut, die auf Wartburg 13. wurden. Das zum dritten Mal im Stadternum von Zwickau ausgetragene Rundstreckenrennen wurde von rund 35 000 Zuschauern verfolgt.

FC Karl-Marx-Stadt mit 4:1-Erfolg im FDGB-Pokal gegen FC Carl Zeiss Jena

Im Viertelfinale empfängt Dynamo Dresden den FCK

SC Empor Rostock mit knappem 26:25-Sieg im Handball-Europacup der Pokalsieger gegen TEKA Santander

Alle drei DDR-Vertreter in den Europapokal-Wettbewerben der Volleyballer erfolgreich

Handballer von Wismut Aue im Punktekampf der Oberliga gegen Post Schwerin 22:22

1989 Demonstrationen in Plauen

Melanie Müller | Lehrbeauftragte
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

Mischtechnik Collage, Zeichnung, gewalzte und gesprayte
Elemente, Tape

*Aufruhr in Groß- und Kleinstädten der Deutschen Demokratischen Republik. Am 5. November fordern hunderte DDR-BürgerInnen Reformen und unmissverständlich: Demokratie.
Ort: Berlin Alexanderplatz. Die Zeichen stehen auf Veränderung. Im Zeitgeschehen bahnt sich Großes an. Menschen sind in der Lage Dinge zu verändern, Systeme zu sprengen, der Geschichte Wendung einzuhauchen.*

*Wendekreis. Der Titel meiner Auseinandersetzung mit dem Jahr 1989 symbolisiert die Annäherung von BRD und DDR. Der sich bald schließende Kreis Deutschlands. Der Wendekreis zeigt das Streben nach Freiheit ohne das Wissen, dass es mit ihr zu einer Einheit der beiden systemdifferenzierten Republiken kommen wird.
Im Wendekreis stehen Menschen. Menschen, die die Kreise bewegen. Am 6. November stehen sie kurz davor. Vielleicht brauchts nicht mal Wind, vielleicht nur einen Hauch, ich atme einmal noch tief ein und er auch. (Dota Kehr)*



1988 Unterzeichnung des INF-Vertrages

Elias Buschmann

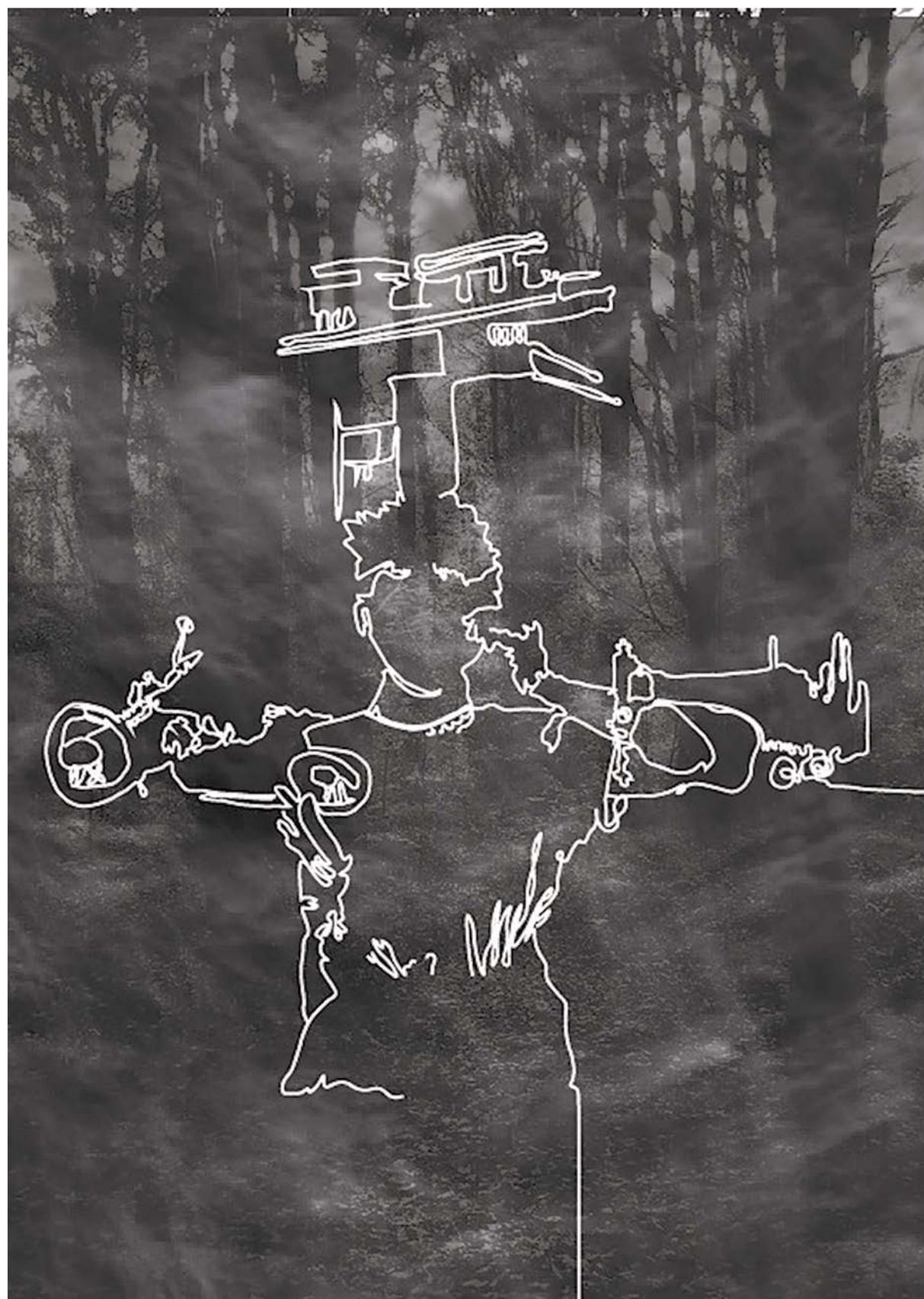
Holzgestaltung | 2. Semester

digitale Collage

Der INF-Vertrag beinhaltet die Abrüstung nuklearer Kurz- und Mittelstreckenraketen seitens der UdSSR und den USA. Meine Idee war es, diese Unmenge von Bomben der beiden Mächte darzustellen. Deshalb sind sie auf das gesamte Format verteilt, überlagern sich und sind mit den Flaggen der jeweiligen Länder ausgestattet.

Die entscheidenden Personen, die den Vertrag auf den Weg gebracht und unterzeichnet haben – Michael Gorbatschow für die Sowjetunion und Ronald Reagan für die USA – habe ich mitten in diese Bombenansammlung platziert. Sie nutzen ihre Chance, sich aus dieser erdrückenden Last zu befreien, in dem sie sich die Hand reichen.

Anfangs nutzte ich nur die Möglichkeit der Hand-zeichnung, später aber habe ich dann digital gearbeitet und alles in Photoshop konzipiert.



1987 Ermordung Heike Wunderlich

Marlene Wilke

Modedesign | 2. Semester

manuelle Zeichnung, digitale Collage

Der Fokus sollte nicht auf dem Verbrechen an sich liegen. Idee war es, das Wesen der Heike Wunderlich darzustellen, verbunden mit der polizeilichen Ermittlungsarbeit. Heike befindet sich im Zentrum der Abbildung, umgeben von persönlichen Dingen – alles im „One-Line-Drawing“-Stil zusammengehalten. So entsteht eine Art „Spurensuche-Charakteristik“.

Die Linie wurde erst manuell gezeichnet und danach mit der Software Adobe Illustrator digitalisiert. Der Hintergrund setzt sich aus zwei Bildmotiven zusammen, welche mit unterschiedlich starken Transparenzen versehen und überlagert wurden.

DDR-Experten im Fernsehen:

Keine Gefährdung in der DDR durch Havarie im Kernkraftwerk Tschernobyl

Hoher Sicherheitsstandard bei allen Reaktoren
Westliche Panikmache soll von Friedensinitiativen der Sowjetunion ablenken

Berlin (ADN). Führende DDR-Experten für Nukleartechnologie und für Strahlenschutz haben am Mittwochabend in der Aktuellen Kamera und in einer anschließenden Sondersendung des Fernsehens der DDR ausführlich zur Kernkraftwerkshavarie von Tschernobyl und damit zusammenhängenden Fragen Stellung genommen. Die Professoren Dr. Günter Flach, Direktor des Zentralinstituts für Kernforschung Rossendorf bei Dresden, und Dr. Karl Lantus, Direktor des Akademieinstituts für Hochenergiephysik Zeuthen bei Berlin, sowie Dr. Wolfgang Krüger vom Staatlichen Amt für Atomicherheit und Strahlenschutz betonten auf entsprechende Fragen übereinstimmend, daß es in keiner Phase der Entwicklungen nach der Havarie eine Gefährdung für Menschen und Umwelt in der DDR gegeben hat.

Auf die Frage, ob die in Tschernobyl ausgetretene Radioaktivität irgendwelche Konsequenzen für die DDR hätte, antworteten die Experten, falls mit Wasser abgeführt, nicht zu erwarten. Die Experten betonten, daß die in der DDR vorhandenen Reaktoren einen hohen Sicherheitsstandard aufweisen und die Gefahr einer ähnlichen Havarie in der DDR als gering eingeschätzt wird.



1986 Die Katastrophe von Tschernobyl

Katharina Haumer

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

digitale Collage

Mein Thema ist das Atomkraftwerk-Unglück 1986 in Tschernobyl. Um den Zusammenhang mit der Zeitung herzustellen, habe ich mir die uns zur Verfügung gestellten Artikel durchgelesen. Dabei ist mir aufgefallen, dass die DDR-Regierung die Situation in Tschernobyl drastisch verharmlost hat. Diesen Aspekt habe ich in meiner digitalen Collage verbildlicht.



Zem G... des ZK

Mittlung über...

Moskau (TASS). ...
wjetunion hat am Mo...
Im Auftrage des ...
Michail Gorbatschow d...
Die Teilnehmer des
Vorsitzenden des Präsi...
minute.

Plenum stellte ...
Sowjetunion

...
...en Schistos...
... der KPdSU.
...fmerkamkeit so...
...konsequenzen D...
...ommnung ...
...der großen A...
...wicklung, der ...
...des sowjetische...
...schöpferische...
...der ideologisch...
...n, Gesetzmäßigk...
...ßen Beitrag leistete...
...Entwicklung der...
...den sozialistischen Br...
...der sozialistische...
...Festigung der...
...schaft ...

...
...Einstellung ...
...Wettrüstens, ...
...Sicherheit de...
...in Tscheche...
...tei, den...
...tralkom...
...ets danach, ...
...asener, dyn...
...scher Org...
...Tat der Kom...
...unsere Erfolge...
...berw...
...en und die Gew...
...bekräftigte, daß die...
...che Volk in diesen...
...nger um das Zent...
...ro scharen. In...
...achen völlig...
...der Gesellsch...
...für die...
...en

...
...über die Frage der Wahl...
...des ZK der KPdSU.
...büros sprach zu dieser Frage...
... Andrej Gromyko. Er unter...
... Michail Gorbatschow zum Ge...
...KPdSU zu wählen.

...
... Michail Gorbatschow einmütig...
...des ZK der KPdSU.
...t der Generalsekretär des ZK der...
...rbatschow, vor dem Plenum eine...
...e tiefe Dankbarkeit für das große...
...das Zentralkomitee der KPdSU...
...und betonte, daß er sehr gut ver...
...ung auf Seite 2)

...
... Michail Gorbatschow...
...Priwolnoje, ...
...einer Bauernfamilie...
...Im Alter von 15...
...des von 1941-19...
...Krieges seine beruf...
...Maschinen-Trakt...
...KPdSU, 1955 ber...
...Fakultät der Mo...
...1967 absolvierte...
...Landwirtschaftlic...
...Seit 1955 hat...
...mal- und Partei...
...arbeitete er als...
...Komsomol, als...
...ganda und Agit...
...1. Sekretär des...
...Im März 1962...
...tor der territoriale...
...Sowchase der Re...
...ben Jahres wurde...
...des Regionalkomitee...
...Im September 19...
...partei-Komitees Staw...
...chail Gorbatschow...
...der Region 'Stawro...
...sen 1. Sekretär gew...
...Michail Gorbats...
...mittees der KPdSU...
...)

dem Lande Le... deter und Weg

Honeckers an Michail Gorbatschow

...
...partei Deutschlands werden auch Kraft...
...künftig dem Lande und der Partei Wah...
...Lenins ein enger Verbündeter, wort...
...treuer Freund und zuverlässiger Zent...
...Weggefährte sein.

...
...Mit ganzer Kraft unterstützen die...
...Bürger der Deutschen Demokrati...
...schen Republik den konsequenzen...
...und -initiativreichen Kampf der

...
...Das Zentralkomitee der KPd...
...dium des Obersten Sowjets der...
...Ministerrat der UdSSR wenden...
...hang mit dem schweren...
...Komunisten und an das sowj...
...dem Aufruf, sich um das Lenins...
...tee der Partei und sein Polit...
...zusammenschließen. Die W...
...res Landes sehen in der Kom...
...tei der Sowjetunion mit g...
...rende und lenkende Kraft



1985 Michael Gorbatschow

Christopher Gandalf Ebert

Holzgestaltung | 6. Semester

digitale Collage

Michail Gorbatschow ist ein sowjetischer Politiker, der 1931 in Priwolnoje, einem sehr kleinen russischen Dorf geboren wurde. Er war Generalsekretär der KPdSU, hat den Kalten Krieg beendet und war maßgeblich am Fall der Berliner Mauer beteiligt. Er hat Frieden für Europa gebracht und den „Eisernen Vorhang gelüftet“. Dafür erhielt er den Friedensnobelpreis.

Er kommt aus einem kleinen Dorf ohne Strom und landet am Ende an der Spitze der Weltpolitik. Ich habe ein Zitat von ihm gehört: „Ich musste lernen Rolltreppe zu fahren.“ Dieser Satz hat mich sehr beeindruckt.

1984 Messerungang der Partei- und Staatsführung

Anja Werner | Lehrende
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

Kryptografie/ Stempelgestaltung

Nur dazu berechtigte Personen sollen in der Lage sein, die Daten oder die Nachricht zu lesen oder Informationen über ihren Inhalt zu erlangen.



1984 Katarina Witt wird Olympiasiegerin

Pina Kahlert

Holzgestaltung | 2. Semester

Jan-Erik Schützhold

Holzgestaltung | propädeutisches Semester Master

Thomas Steinmüller

Textilkunst/Textildesign

Acryl-Malerei, digital bearbeitet

Die jahrelangen Anstrengungen und Opfer zahlten sich in diesem Moment aus: zu den Winterspielen 1984 holte Katarina Witt die Goldmedaille im Eiskunstlauf. Zentral positioniert ist Witt in der Eleganz einer Kür, die die Welt in Atem hielt. Der Hintergrund dagegen besteht aus den Schattenseiten des Sportes: das öffentliche Leben, die Erwartungen der Menschenmengen in den Stadien und die, die hinter der Spitze zurückblieben. Ein Gefühl, das im Breitensport der DDR mit ihrem fortwährenden Wettkampf wohl einige kannten – nicht gut genug zu sein, hinter den Anforderungen zurückzufallen, im Schatten zu bleiben.



1984 Katarina Witt wird Olympiasiegerin

Sabrina Vivien Groh | Lehrbeauftragte
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

Materialcollage

Die Olympische Winterspiele in Sarajevo sind ein stolzer Moment der DDR 1984. In diesen glorreichen Winterspielen erreichte die DDR den Tabellensieg im Medaillenspiegel. Die DDR gewann insgesamt 24 Medaillen: 9 mal Gold, 9 mal Silber und 6 mal Bronze. Insgesamt haben 7 sächsische Sportler und Sportlerinnen Gold nach Hause gebracht. Als gebürtige Chemnitzerin ist Katarina Witt der Mittelpunkt der Gestaltung. Die sechs anderen Preisträger wollte ich durch kleine Porträts würdigen und als ebenso wichtig und nennenswert integrieren. Mein Objekt ist der Umriss der DDR. Die Personen die neben Katharina Witt im Hintergrund zu sehen sind, sind ebenso Gewinner und Gewinnerinnen aus Sachsen. Das Objekt besteht hauptsächlich aus Papier und Pappe. Die Illustrationen sind in einer Mischtechnik umgesetzt.

Das kommt alles aus meinem...
 nieren, es sind Songs, die ich schon
 lange kenne, Lieder die wir alle
 leben und auf jeder Party spielen",
 sagt Kylie. Sie nennt Disco-Ikonen
 wie Donna Summer, Gloria Gaynor
 und die Bee Gees als Vorbilder.
 "Es hat uns allen gefehlt, gemein
 sam auszuwählen. Verlässlich und
 wichtig. Republikler sind unbeding
 t notwendig."

Museumsszene zeigen sich über die verfügbaren Schließungen von Theater- und Museumseinrichtungen irritiert bis wütend.
 VON MAURICE QUERNER

CHEMNITZ – Während der erste Lockdown im Frühjahr dieses Jahres und die nachfolgenden Ein- und Beschränkungen von den Akteuren der Kultur- und Museumsszenen hingenommen und mitgetragen worden sind, regt sich gegen die erneute Schließung von Museen und Theater diesmal deutlicher Protest. Viele sind mit ihrer Geduld am Ende. So haben Direktoren namhafter Kunstmuseen in Deutschland in einem offenen Brief gegen die Schließung ihrer Häuser aufgrund der neuen Corona-Bestimmungen Stellung bezogen. Der Kulturbetrieb soll bismals in extremem Maß betroffen und mit ihm die Museen, die zum zweiten Mal in diesem Jahr für mehrere Wochen geschlossen werden sollten.

Die Heratona uns alle als für eine Museen gebührenden öffentlichen Hygiene- und Abstandregeln, die Begrenzung der Besucherzahl sowie der konsequente Einsatz auf Eröffnung und größere Veranstaltungen hatten sich bewährt. Wenn die Museen nun erneut geschlossen werden, so erhebe dies eher als symbolische Proteste. Es ist uns verständlich, warum es möglich ist, Baumärkte, Autohäuser und andere Geschäfte zu schließen. Aber die Museen sind ein besonderes Kulturgut. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Vorsitzende des Sächsischen Museumsbundes e. V., Sabina Wolf, hat dies zum Ausdruck gebracht. Sie hat sich an den ersten Schließungen in besonderem Maße Menschen im Umfeld der Museen betroffen fühlen. Sie fordert die Museen auf, sich für die Schließung zu wehren. Sie fordert die Museen auf, sich für die Schließung zu wehren. Sie fordert die Museen auf, sich für die Schließung zu wehren.

Hans-Peter Spitzner war der DJ-Regen, der den Club zum Leben brachte. Er hat uns allen gefehlt, gemeinsam auszuwählen. Verlässlich und wichtig. Republikler sind unbeding t notwendig."

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Im April 1991 ging die Reise der DDr-Airline zu Ende, eine Geschichte mit Licht und Schatten. Was das mit Merkel zu tun hat – und wie man Stewardessen bei der Interflug nie zu nennen wagte.

VON CHRISTIAN EBNER UND BURKHARD FRAUNE

BERLIN – „Lady Agnes“ hält Kurs Nordwest, seit über drei Jahrzehnten. So lange schon steht die Passagiermaschine auf einer Wiese, 60 Kilometer von Berlin – ausgerangiert. Man kann in ihrer Kabine Hochzeit feiern. Die Iljuschin Il-62 ist eine der letzten Zeuginnen der Interflug.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Pop gegen den Staat
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Country-Genre kehrt Kylie Minogue auf die Tanzfläche zurück. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Das ist lange. 1991 landete die DDr-Airline in Wien als letzte. In Berlin-Schönefeld. Vor zwei Monaten wurde das Terminal aufgegeben. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

BRD mit Wuch. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Das ist lange. 1991 landete die DDr-Airline in Wien als letzte. In Berlin-Schönefeld. Vor zwei Monaten wurde das Terminal aufgegeben. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Harter Zweikampf. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Das ist lange. 1991 landete die DDr-Airline in Wien als letzte. In Berlin-Schönefeld. Vor zwei Monaten wurde das Terminal aufgegeben. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

KULTUR
 Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Das kommt alles aus meinem...
 nieren, es sind Songs, die ich schon
 lange kenne, Lieder die wir alle
 leben und auf jeder Party spielen",
 sagt Kylie. Sie nennt Disco-Ikonen
 wie Donna Summer, Gloria Gaynor
 und die Bee Gees als Vorbilder.
 "Es hat uns allen gefehlt, gemein
 sam auszuwählen. Verlässlich und
 wichtig. Republikler sind unbeding
 t notwendig."

Museumsszene zeigen sich über die verfügbaren Schließungen von Theater- und Museumseinrichtungen irritiert bis wütend.
 VON MAURICE QUERNER

CHEMNITZ – Während der erste Lockdown im Frühjahr dieses Jahres und die nachfolgenden Ein- und Beschränkungen von den Akteuren der Kultur- und Museumsszenen hingenommen und mitgetragen worden sind, regt sich gegen die erneute Schließung von Museen und Theater diesmal deutlicher Protest. Viele sind mit ihrer Geduld am Ende. So haben Direktoren namhafter Kunstmuseen in Deutschland in einem offenen Brief gegen die Schließung ihrer Häuser aufgrund der neuen Corona-Bestimmungen Stellung bezogen. Der Kulturbetrieb soll bismals in extremem Maß betroffen und mit ihm die Museen, die zum zweiten Mal in diesem Jahr für mehrere Wochen geschlossen werden sollten.

Das ist lange. 1991 landete die DDr-Airline in Wien als letzte. In Berlin-Schönefeld. Vor zwei Monaten wurde das Terminal aufgegeben. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

BRD mit Wuch. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.

Harter Zweikampf. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur. Sie sind ein Spiegelbild der Gesellschaft und ein Ort der Begegnung. Die Schließung der Museen ist ein Verlust für die gesamte Kultur.



1983 Udo Lindenberg in Ost-Berlin

Carolin Müller / Lisa Schreyer

Textilkunst/Textildesign | 4. Semester

Graffiti-Technik auf Zeitungspapier

Für das Projekt „Geschichte und Geschichten - 75 Jahre Freie Presse“ haben wir uns mit den Jahren 1983 und 2003 auseinandergesetzt. Unsere Arbeiten wurden mithilfe der Graffiti-Technik angefertigt.

Im Jahr 1983 veröffentlichte Udo Lindenberg den Song „Sonderzug nach Pankow“ als Protestaktion, weil er nicht in der DDR auftreten durfte. Daraufhin wurde ihm genehmigt im Palast der Republik ein Konzert zu spielen. In unseren Arbeiten haben wir ein Zitat aus dem Song verwendet und die Akzentfarbe Rot gewählt, da Lindenberg im Live-Video zu „Sonderzug nach Pankow“ eine rote Lederweste trug.



1982 „E.T. – der Außerirdische“

Anna Straßer

Holzgestaltung | 2. Semester

Papiercollage, Aquarellfarbe, digitale Nachbearbeitung

Steven Spielbergs Film „E.T. – Der Außerirdische“ wurde nach seiner Premiere 1982 in der DDR erstmals 1988 im Kino gezeigt. In der Anzeige der Freien Presse vom 29. April. 1988 war er der Film der Woche in Karl-Marx-Stadt (jetzt Chemnitz).

Für meine Collage habe ich das berühmte Filmmotiv aufgegriffen, das die Silhouette des Jungen und des Außerirdischen auf einem Fahrrad fliegend vor dem großen Vollmond zeigt. In meiner Arbeit schweben die beiden aber nicht über einem dunklen Wald, sondern über der Skyline von Chemnitz. Die einzelnen Teile des Bildes sind mit Aquarellfarben koloriert und dann zusammengesetzt. Farbe, Helligkeit und Sättigung wurden nachträglich mit der Hilfe von Photoshop bearbeitet und optimiert.



1981 Die Ermordung Anwar as-Sadats

Benjamin Amann

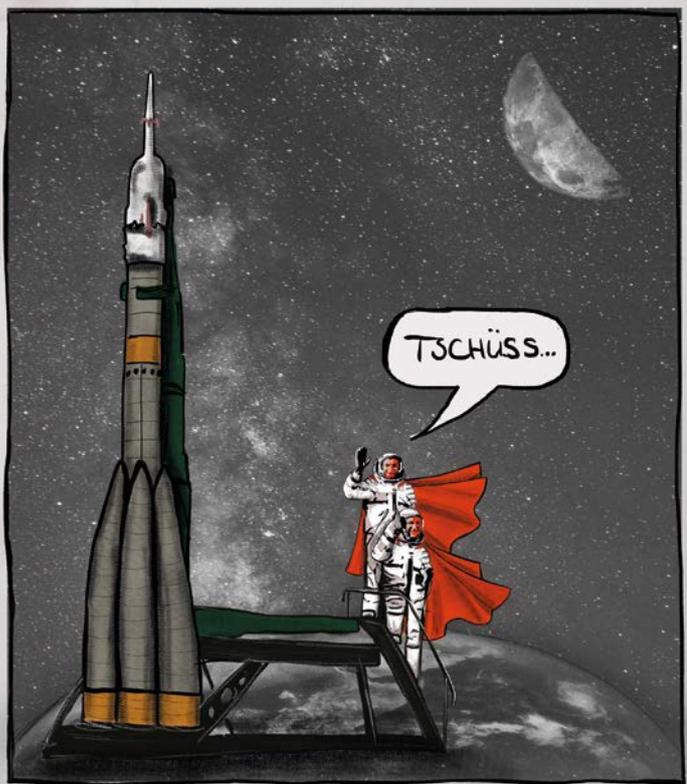
Holzgestaltung | 2. Semester

Linolschnitt

Nach einiger Recherche zur Person Anwar as-Sadat habe ich mich für die abgebildete Aufnahme von ihm entschieden, da er sowohl Autokrat, als auch Hoffnungsträger und Visionär war. Der Hintergrund in rot, weiß und schwarz und zeigt die ägyptische Flagge. Da es im Jahr 1981 aber nicht um as-Sadats Visionen, sondern um den Mord an ihm ging, habe ich ein Fadenkreuz auf seiner Brust platziert.

Das Bild in seiner einfachen Gestaltung und seinen kontrastreichen Farben steht somit für die Spannungen, die Sadats versöhnliches Schaffen verursachten. Entstanden ist das Bild im mehrteiligen Tiefdruck als Linolschnitt.

YEAR 1978 *SIGGI IN SPACE!*



Sojus 31

YEAR 1978 *SIGGI IN SPACE!*



Sojus 31

YEAR 1978 *SIGGI IN SPACE!*



Sojus 31

YEAR 1978 *SIGGI IN SPACE!*



Sojus 31

1978 Sigmund Jähn im Weltall

Emelie Kunz

Holzgestaltung | 6. Semester

Collage aus digitalen Zeichnungen

Sigmund Jähn wurde in der DDR wie ein Held gefeiert. In meinen Arbeiten habe ich deshalb versucht, die einzelnen Phasen seiner Mission ins Weltall in Form eines Superhelden-Comics darzustellen. Die Arbeiten habe ich teils collagiert, teils digital mit der Software Procreate gezeichnet. Um den Comic-Charakter zu erzielen, habe ich verschiedene Pinsel und Effekte genutzt.

1977 Der Deutsche Herbst

Michael Jasch

Holzgestaltung | 8. Semester

Collage/Druck und Tuschezeichnung

Zum Thema „Deutscher Herbst 1977“ entschied ich mich für ein großformatiges Triptychon, das einige wichtige Momente des deutschen Herbstes darstellt. Die drei Teile beinhalten (von links nach rechts) die Entführung von Hanns-Martin Schleyer, die Todesnacht von Stammheim und die Entführung des Flugzeugs Landshut.



1976 Die Eröffnung des Palastes der Republik

Magdalena Helaß

Modedesign | 4. Semester

Linolschnitt, manuelle und digitale Collage

Bei meiner Arbeit zum Palast der Republik war es mir wichtig, das Berliner Schloss mit darzustellen, da die beiden Gebäude in einem gewissen Maß aufeinander aufbauen. Damit wollte ich auch auf die Meinungsunterschiede bezüglich des Abrisses des Palastes der Republik hinweisen. Um den Palast von dem bewegten Hintergrund abzuheben habe ich mich bewusst für die Farbe schwarz entschieden. Die Leuchten habe ich im Vergleich zum Palast übergroß dargestellt, weil sie für mich mit das markanteste Merkmal des Palastes sind. Zugleich sind sie auch ein Hinweis auf die im Volksmund geläufige Bezeichnung des Palastes der Republik als „Erichs Lampenladen“.

Zur Gestaltung des Hintergrundes wurde Zeitung in unterschiedlichen Farben mit Acrylfarbe eingestrichen und zerrissen. Zusammen mit Ausschnitten von Bildern vom Palast der Republik und des Berliner Schlosses wurde der Hintergrund damit collagiert. Die Druckarbeiten für den Palast selbst und die Leuchten wurden mithilfe eines Linolschnitts erstellt.



Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

1975 Das Ende des Vietnamkrieges

Mira Müller

Holzgestaltung | 6. Semester

digitale Collage

*Ein weiteres schwarzes Kapitel in der Geschichte der Menschheit – der Vietnamkrieg. 1975 kam er zu einem Ende, welches sich über viele Jahre in die Länge zog. Der Vietnamkrieg steht für einen Stellvertreterkrieg des Kommunismus und des Kapitalismus. Bis heute sind einige Beweggründe dieses Krieges noch unklar und viele Fragezeichen ebnen den Weg dieses Krieges. Jeder Krieg ist aus der Retrospektive betrachtet sinnlos, doch der Vietnamkrieg ist ein erschreckendes Beispiel dafür, wie zerstörerisch und brutal die Gier nach Macht und Alleinstellung einer Gesellschaftsform über die andere sein kann. Viele vietnamesische Zivilist*innen und Soldat*innen haben in diesem Krieg ihr Leben verloren. Doch auch viele amerikanische Soldaten (Söhne) wurden wie „Kanonenfutter“ an diesen sinnlosen Krieg „verfüttert“. Die Collage stellt die Brutalität des Krieges dar, welcher von Stellvertretenden mit Waffen und Geld unterstützt wurde. Durch Handschläge und Verträge letztendlich vermeintlich beendet wurde. Doch wie viel Blut wirklich an den Händen der Verantwortlichen klebt, wurde jahrelang bagatellisiert und auf dem Rücken des vietnamesischen Volkes ausgetragen. Kaum einem anderen Krieg fielen so viele unschuldige Zivilist*innen zum Opfer. Diese erschreckenden Bilder werden durch stetige Spiegung im Bild hervorgehoben. Untermalt wird das Bild mit der Parole des Kommunismus, welche auch in jeder Ausgabe der Freien Presse gedruckt wurde. Die Parole soll den Sieg über den Kapitalismus verdeutlichen.*



UNO | 1973 | DDR | BRD

1973 Die Aufnahme der DDR und BRD in die UNO

Leopold Rubahn

Holzgestaltung | 2. Semester

digitale Grafik

Die parlamentartige Anordnung der Farbfelder symbolisiert die Vollversammlung der Vereinten Nationen, welcher DDR und BRD in Form eines breiten Streifens in Nationalfarben beitreten. Die übrigen Felder sind mit Farben aus den Nationalflaggen der Welt gefüllt und stehen für alle Länder, die bereits Mitgliedstaaten der UNO sind. Weiß und blau sollen in Kombination mit dem Logo der Organisation ebenfalls als Farben der Vereinten Nationen hervorgehoben werden. Insgesamt wird der Grafikstil der 70er Jahre aufgegriffen.

Die Idee wurde mit händischen Skizzen erarbeitet und anschließend digital umgesetzt.

1972 Das Zugunglück von Crimmitschau

Leonie Gruschwitz

Modedesign | 4. Semester

Zeichnungen mit Kohle, Pastellkreide, Aquarellfarbe und Filzstiften

Ich befasste mich mit dem Zugunglück in Crimmitschau, bei welchem 25 Personen ums Leben kamen.

Ziel war es, dem Zug, welcher über die rote Ampel gefahren ist, eine gewisse Kraft zu geben und dem Zug, welcher über die grüne Ampel fuhr, sanft und sicher darzustellen. Die Härte des Aufpralls wurde durch das Zusammenknüllen des Papieres, welches vorher mit Zeitungsartikeln beklebt wurde, dargestellt.

Um die Trauer der Menschen zu verdeutlichen, wurde am Ende der Bilderreihe eine Gedenktafel zugefügt, welche sich heute, viele Jahre nach dem Unglück an dem Unfallort befindet.

1971 Die Einweihung des Karl-Marx-Monuments

Annegret Ihle

Modedesign | 8. Semester

digitale Collage

Die Idee war es, den Gedanken des Zusammenhaltes, von dem Karl Marx sprach, in die heutige Zeit zu bringen. Mit einer Collage des Karl-Marx-Kopfes und der Freien Presse als Hintergrund – in Anlehnung an Pop-Art – habe ich diese Arbeit gestaltet. Die satten Farben springen ins Auge und regen zum näheren Hinsehen an.

Mein moderner Leitspruch lautet „Gemeinsam das Richtige tun“, welcher aktuell und vielseitig auslegbar ist.

1970 Willy Brandt in Erfurt

Pauline Schmidt

Modedesign | propädeutisches Semester Master

digital arrangiert aus Zeitungsfragmenten, Fotos, Farbflächen und gezeichneten Elementen

Über die Berichterstattung zu diesem Ereignis musste ich doch lächeln, die wenigsten Menschen sind wohl an diesem Tag nach Erfurt gekommen, um Willi Stoph zu sehen. So hat es mir jedenfalls mein Opa immer erzählt, denn auch er ist an diesem 19. März 1970 in die Thüringer Landeshauptstadt gefahren, um Willy Brandt zuzujubeln.

Meine Collagen visualisieren das Durcheinander auf dem Bahnhofsvorplatz, die Stimmung der Menschen, (noch) geheime Wünsche für eine ungewisse Zukunft und ein Gesicht am Fenster, was an diesem Tag für Hoffnung steht.

Heute für morgen



Die „Burg auf dem Berg“ war einst Mittelpunkt

Wie

Die Geschichte der G... senburg, von der hier reicht bis um 1200... „Burg auf dem Berg“ war der Mittelpunkt eines mächtigen Feudalherrschafts mit 20 Siedlungen im Mulde... östlich von Zwickau. Ge... heitung durch die Feudal... ten sich die Bauern wie... Wehr. Am 17. Mai 1525... sich erneut „empörl... rlotte“ begeben“. Die... rer Heilen dem Burgherrn... der Predigten des Thoma... im nahen Zwickau erlie... Bauern nicht mehr sess... ihm Frondienste zu leist... sen zu geben, außerdem... das Verlangen, Wild und... er und Jagd sollten... Bauersmann fre sein.

Die Ziele der Bauern... unserer Zeit unersch... Erst 1945, nach der Bef... Faschismus, als in un... die historische Cha... wurde, Monopolkapital... stum zu besitzigen, kon... derungen erfüllt werden... gültige Bauernbefreiung... den Bereich der Realök... sich das Bündnis mit der... entwickelte.

Auf der Leistungs... Forst- und Nahrungs... des Bezirkes, die im... und dem 30. Jahresst... widmet ist, können die... schaffsbauern und Arb... LPG und zwei VEG Pfla... tion und der 174 LPG... Tierproduktion eine gute... hen. Freilich, der Weg zur... mäßig produzierenden... schaft war und ist kein... Monika Badock, die seit... der Bäuerlichen Hand... schaft Wiesenburg tätig... in der Freizeit gemeinsa... ren Kulturbundfreunde... forschung der Geschicht... ren Heimat beschäftigt... Menschen zu berichten... der Dinge in und um W... den zurückliegenden... ten wesentlich mitbest...

Leistungsschau... der Land-, Forst-... Nahrungsüter... des Bezirkes... Karl-Marx-Stadt...

Altmittwoch... 26. und 27...



... hier oben auf dem Schlo... Stelle des Verfallens... letzten 30 Jahren ging es hier... nicht immer so ruhig zu. Monika... unsere achtkundige Begleiterin... der Wandlung durch Vergangenheit... Gegenwart, der Dorfer, zeigte uns... en Raum, als im vorigen Jahrhundert... von den im maligen Bestehen vernach... lassigte, Schicksal von Konflikt, Arz... wechsellager genommen und als Armenhaus... genutzt wurde, befehlen hier Landarbeiter... des zum Schloß gehörenden Kammergutes... sind das Vorwerk für „bessere Zeiten für... das Volk“. Zu Beginn der 30er Jahre un... sechs Jahrzehnte versammelten sich in... dem ehemaligen Betsaal Wiesenburger... Bauern, um zu beraten, wie die „besseren... Zeiten für das Volk“ praktisch zu ma... chen sind.

In den Jahren vorher, bei der Bodenre... form, war Wiesenburger Land an sechs... Neuhäusern und an 1400 Bauern ver... geben worden. Die Zeitspende für Volk... begehren sich langsam zu bessern. Doch es... gab gewisse Grenzen für den einzelnen... Zu Beginn der 30er Jahre war auch die... Zeit in Wiesenburg herangeeilt, die... Schicksal mit ihm zum Wir zu gehen. 1942... im Wiesenburger Bauern die LPG „Ham... mer und Sichel“.

Die erste LPG-Baum in Schloß war jetzt... Dariusch Bodo, ein z. Hamppol, Bader... Bis sich, aber Nach Hamppol, die... pen, um ihm und die Arbeit von Bado... schwach. Im Gedächtnis der Arbeiter, stellte... diese, und konnte, aufbewahren in die... Hand, umzusetzen, als viel zu... manches sind, da nicht, auch, in wie... gewohnt vom, und die, (aber, trans... im Radio, sprach, Badocker, und, Ge... suchte aus, LPG, die, die, Führung, der... Bauern, und der, D... Die junge Ge... nossenschaft mußte, Unterstützung, be... kommen. Aber, woher? Das war, damals...

... wir doch mal zu Martha und Ga... ren, um früher, sie waren von Anfang... LPG dabei, schlug Monika B... die Unterstützung? Natürlich... selbst, sozusagen, von dem, Acker... die bisher, auf fünf oder... n, die, gemeinsamen, Ver... schaft, der ganzen... Demokratie, so... sich die... wir...

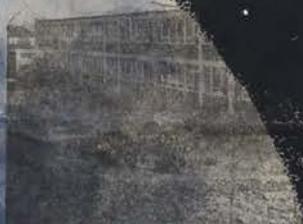
Eine LPG Pflanz... Hektar gibt es 300... wieder in 10 Dör... fern gehören dazu. Es werden Hektar... träge erzielt, die uns alten Bauern... Re... abfordern. Und voran gehen junge... zu ausgebildete Leute. Spricht ihr mal... mit der Genossin Wirth, unserem Part... sekretär...

Auf dem Weg zu ihr sahen wir das neue... Pflanzkartoffelagerhaus, das die LPG... neu große Scheune, mehrere Wohn... blöcke... Die Geschichte der LPG ist... die Geschichte des Dorfes... Gudrun Wirth, die heute zum Zwickauer... lanten im Volk, damals arbeitete in den... besten Jahren, verkaufte, nach, ein... der Jahre, seine Bauernwirtschaft, an, an... Ende des Jahres, weil es sich, nicht, ver... braten, erziehen wollte, er kaufte im... bauer von Wiesenburg einen Neuhöcker... schrieb. Keine drei Jahre später stand... jedoch, auch hier, die LPG-Gründung... der, Tag, die Gründung. Wieder, w... Tabire Gudrun, war, unterdessen, in... Berufsstraße mit Lehrlingen der LPG... sammen, hörte, wie die Altersgenossin... leben, was, aus, dachten, welche Pflanz... schneiderin - das alles fand sie, an... der, als ihr, bisheriges, Leben, in der... lichen, Wirtschaft. So kam zu den, guten... Arz... und die LPG-Werber von der... berg, in, die, und dem, besseren, Leben... die, die, die, Erfahrung, der, Bauern.

Eine Baumtinis, die für mich auch heute... wichtig ist, erklärte die Kommunistin, Man... muß, mit, den, Bauern, alles, gründlich, be... reit, und, Schritt, für, Schritt, gemeinsam, ver... anken. Dabei, entwickelten, sich, die, Kol... lektive, und, hervorragende, Leiterpersö... nlichkeiten. Die Genossin nannte einige und... sagte, dann: Krast, nur, mal, nach, die, Fut... terstände, von, Manfred, Thieme, ihr, un... terischen, fünf, große, Traktoren, und, le... stungsstarke, Futtererntemaschinen. Eine... schenkte, die, wir, immer, besser, zu, nut... zen, wissen, um, die, großen, Tierbestände... der, LPG, „Hammer, und, Sichel“, gut, mit... Futter, zu, versorgen, und, so, zur, stabilen... Versorgung, der, evolvierung, beitragen.

Manfred Bannert, Kaderleiter in der LPG... „Hammer und Sichel“, die derzeit 3200... Mitglieder, hat, und, die, in, vier, fünf, Jah... ren, einen, umfangreichen, Rekonstruktions... plan, abgeschlossen, sind, über, 500... Arbeiter, verfügen, wird, zeigt, uns, die, großen... Schulanlagen, Futterallos, Baustellen, nannte, Fakten, Ziele, sechs, verschiedene... kooperationspartner. Der Arbeiter-und... Bauern-Staat, investiert, jährlich, viele, Mil... lionen, Mark, in, die, Landwirtschaft, die... LPG, selbst, konzentriert, umfangreiche... eigene, Mittel, auf, die, Rationalisierung... schon, vorhandener, Ställe. Es, sind, kluge... Investitionen, in, ein, paar, Jahren, könnt... ihr, euch, überzeugen.

Wieder im LPG-Büro angelangt, holte... Heinz Bannert, ein anerkannter Pionier... der MAS-Zeit, Fotos aus dem Bücher... schrank, von seiner früheren Pflüger...



1969 Die erste Mondlandung

Vanessa Kessel

Textilkunst/Textildesign | 8. Semester

Monotypie und Collage

1969 – ein kleiner Schritt für einen Menschen, doch ein großer für die Menschheit.

Mit Monotypien, Collagen und verschiedenen Mixed-Medium-Techniken, habe ich auf experimentelle Weise versucht, die Absurdität des Menschen im All, sowie die Mondlandung darzustellen.

Originale Ausgaben der Freien Presse aus dieser Zeit dienten mir als Trägermaterial.



Kann man dem Sozialismus Menschlichkeit verleihen?



1968 Prager Frühling

Lisa-Marie Bertram

Textilkunst/Textildesign | 4. Semester

digitale Collage

Beim anfänglichen Recherchieren konnte ich mich mit meinem Thema, dem Prager Frühling (1968) intensiv auseinandersetzen. Es war mir wichtig, viele Informationen zu diesem historischen Ereignis zu sammeln, um dieses später kreativ umzusetzen. Ich sammelte Bilder, schaute Dokumentationen und unterhielt mich mit Zeitzeugen. Anschließend notierte ich wichtige Fakten und erstellte ein erstes digitales Moodboard zum Thema.

Als Umsetzungsmethode wählte ich die digitale Collage. Großer Vorteil war hierbei, dass ich schnell Bildelemente ändern, direkt bearbeiten oder verwerfen konnte. Ich wollte eine aussagekräftige, prägnante und dennoch künstlerische Umsetzung erreichen und dafür eine Art Metapher für das Thema finden. Das Zerreißen der damaligen Gesellschaft, das Ungewisse, die Ausweglosigkeit, das Verborgene, der Mut und die Hoffnung vieler junger Menschen. All das habe ich versucht in meiner Art zu veranschaulichen und kreativ darzustellen. Die Fragestellung „Kann man dem Sozialismus Menschlichkeit verleihen?“ möchte ich direkt an die Leser:innen stellen sowie auf den damaligen Leitspruch Bezug nehmen und somit zum Nachdenken anregen.

Der Prager Frühling – ganz und gar ein Euphemismus für eine Zeit voller Unruhe und Angst, welche in einer gewaltsamen Niederschlagung endete.

**SAMSTAGS
GEHÖRT
VATI MIR !**

1967



8 3 3 3 3 3 3

1967 Die Einführung der 5-Tage-Woche

Paula Raab

Textilkunst/Textildesign | 4. Semester

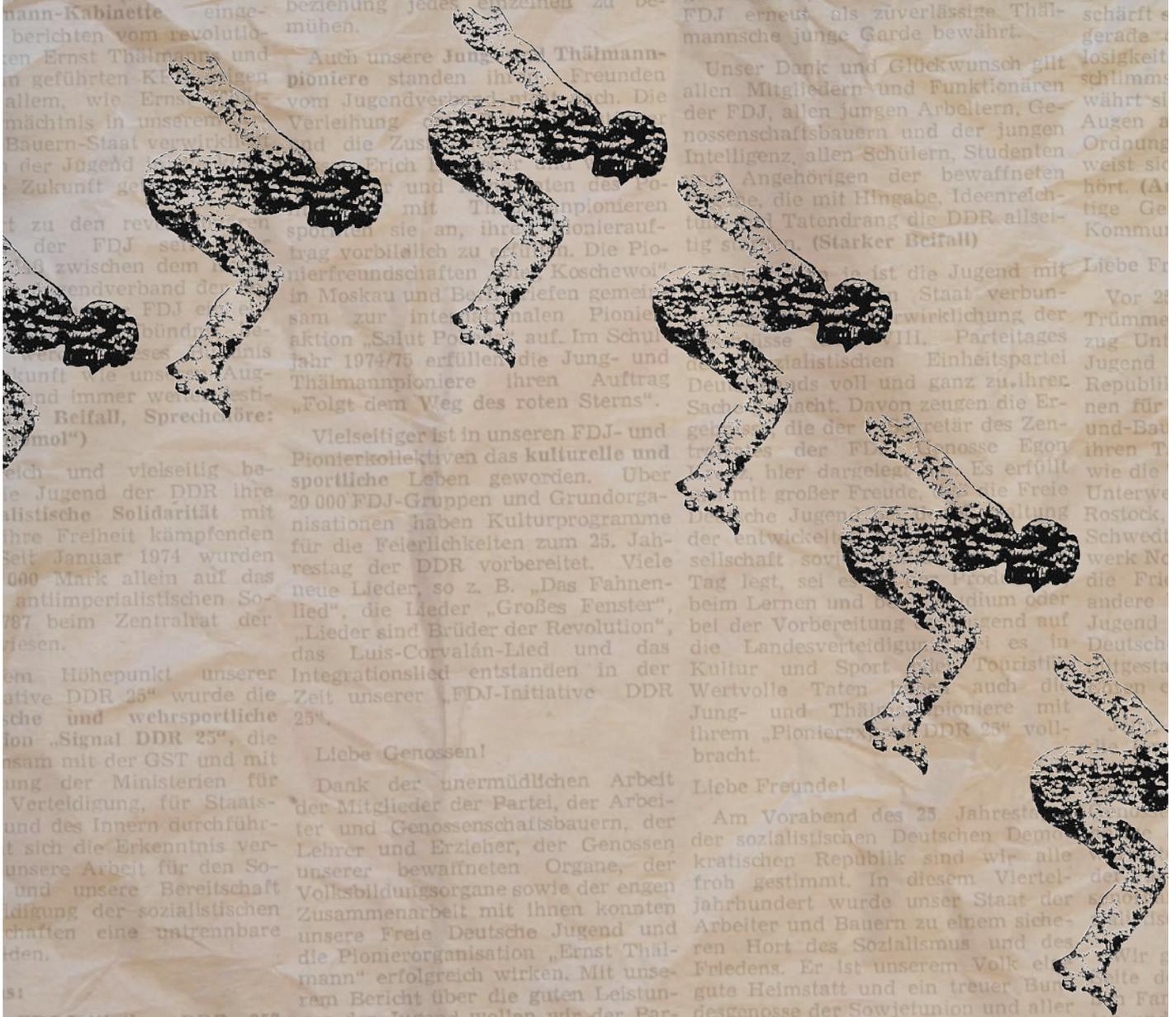
Linolschnitt auf Zeitungspapier, digital weiterbearbeitet

1967 wurde die 5-Tage Woche eingeführt und war ein großer Erfolg für die Arbeiterschaft, denn diese forderte schon längere Zeit die Verkürzung der Arbeitszeit. Dabei sollte die insgesamt Stundenanzahl (von 48h auf 40h) um einen ganzen Arbeitstag verringert und somit der Samstag zu einen freien Tag werden. Das ganze wurde vom deutschen Gewerkschaftsbund unterstützt und voran getrieben. Meine Plakatreihe orientiert an dem damaligen Kampagnenplakat „Samstags gehört Vati mir!“ des deutschen Gerwerkschaftsbund (DGB). Auf dem Originalplakat sieht man das Bild eines kleinen Jungen. Ich entschied mich für einen etwas ältern Jungpionier, der zur damaligen Zeit noch samstags in die Schule ging, obwohl die Arbeiter nur noch von Montag bis Freitag tätig waren. Es ging mir darum, die Ironie hinter diesem Plakat zu zeigen, da die Kinder selbst nicht da waren, obwohl die Forderung, dass der Vater samstags zu Hause sein sollte, im Vordergrund steht.

Als Umsetzungsmethode habe ich einen Linolschnitt (ca. 30 cm hoch) angefertigt und diesen auf originalen Zeitenschriften gedruckt. Diese Drucke wiederum habe ich digitalisiert und weiterverarbeitet. Bei den meisten Plakaten ist die Zeitung noch fragmentarisch erhalten, um den Bezug zur „Freien Presse“ herzustellen. Zudem habe ich mich für etwas eigenwillige Farben entschieden, um dem alten Kampagnenplakat etwas modernes zu geben und den Übertrag zu heute zu schaffen.

1. Kinder & Jugendspartakiade

1966



Drittens:

Die Kampferfahrung unseres Jugendpioniers ist ein wertvolles Vermögen, das mit dem Wachstum wächst.

Über 1000 FDJ-Mitglieder übernahmen persönlichen Auf- trag. Die dadurch gewachsene Aktivität der Mitglieder bestärkt uns in dem Streben, diese bewährte Methode unserer Arbeit fortzuführen und uns noch intensiver um die Einbeziehung jedes einzelnen zu bemühen.

Auch unsere Jungpionierfreunde standen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Verleihung der Thälmannpioniermedaille und die Zusammenkunft mit Thälmannpionieren spornte sie an, ihren Pionierauftrag vorbildlich zu erfüllen. Die Pionierfreundschaften in Moskau und Berlin liefen gemeinsam zur internationalen Pionieraktion „Salut Pionier“ auf. Im Schuljahr 1974/75 erfüllen die Jung- und Thälmannpioniere ihren Auftrag: „Folgt dem Weg des roten Sterns“.

Vielseitiger ist in unseren FDJ- und Pionierkollektiven das kulturelle und sportliche Leben geworden. Über 20 000 FDJ-Gruppen und Grundorganisationen haben Kulturprogramme für die Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der DDR vorbereitet. Viele neue Lieder, so z. B. „Das Fahnenlied“, die Lieder „Großes Fenster“, „Lieder sind Brüder der Revolution“, das Luis-Corvalán-Lied und das Integrationslied entstanden in der Zeit unserer „FDJ-Initiative DDR 25“.

Liebe Genossen!

Dank der unermüdllichen Arbeit der Mitglieder der Partei, der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, der Lehrer und Erzieher, der Genossen unserer bewährten Organe, der Volksbildungsorgane sowie der engen Zusammenarbeit mit Ihnen konnten unsere Freie Deutsche Jugend und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ erfolgreich wirken. Mit unserem Bericht über die guten Leistungen der Jugend wollen wir der Partei der Arbeiterklasse, ihrem Zentralkomitee, dem Politbüro und Genossen Erich Honecker persönlich im Namen der Mädchen und Jungen der Arbeiterklasse Dank für die ständige Fürsorge, für das große Vertrauen und die hohe Verantwortung, die sie uns ständig entgegenbringt und überträgt.

Wir wollen versprechen, alle Kraft

Liebe Thälmannpioniere!

Mit großer Aufmerksamkeit haben wir Ihren Bericht über die Ergebnisse der 1. Kinder- und Jugendspartakiade des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands möchte ich euch für die hervorragenden Leistungen zum 25. Jahrestag der Gründung unserer Deutschen Demokratischen Republik für die zehm Herzen danken. Ihr Beifall, Hochachtung und Unterstützung zum 25. Jahrestag hat sich die FDJ erneut als zuverlässige Thälmannsche junge Garde bewährt.

Unser Dank und Glückwunsch gilt allen Mitgliedern und Funktionären der FDJ, allen jungen Arbeitern, Genossenschaftsbauern und der jungen Intelligenz, allen Schülern, Studenten Angehörigen der bewaffneten Kräfte, die mit Hingabe, Ideenreichtum und Tatendrang die DDR allseitig stärken. (Starker Beifall)

Ist die Jugend mit dem Sozialismus verbunden, wird die Wirklichkeit der DDR sich III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands voll und ganz zu ihrer Sache richten. Davon zeugen die Ergebnisse der FDJ-Initiative des Zentralkomitees der FDJ-Genosse Egon Krenz hier dargelegt. Es erfüllt mich mit großer Freude, die Freie Deutsche Jugend in der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft sowie im Kampf um den Tag legt, sei es im Studium oder beim Lernen und in der Vorbereitung der Landesverteidigung. In der Kultur und Sport, in der Tatensache wertvolle Taten, auch die der Jung- und Thälmannpioniere mit ihrem „Pionierbericht DDR 25“ vollbracht.

Liebe Freunde!

Am Vorabend des 25. Jahrestages der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik sind wir alle froh gestimmt. In diesem Vierteljahrhundert wurde unser Staat der Arbeiter und Bauern zu einem sicheren Hort des Sozialismus und des Friedens. Er ist unserem Volk eine gute Heimstatt und ein treuer Bundesgenosse der Sowjetunion und aller anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft, zu der er heute und für alle Zukunft gehört. (Stürmischer Beifall) Das Tor zu dieser neuen Gemeinschaft ist durch den Sozialismus auf dem Vaterländischen Krieg über den Hitleismus auf dem gemeinsamen Kampf mit den anderen Völkern der Arbeiterklasse, die gemeinsam bauen die Angehörigen der Intelligenz und die anderen Werktätigen der Deutschen Demokratischen Re-

Sportpark Friedrich Ludwig Jahn
Berlin

24. - 31. Juli

1966 1. Kinder- und Jugendspartakiade

Eva Abt

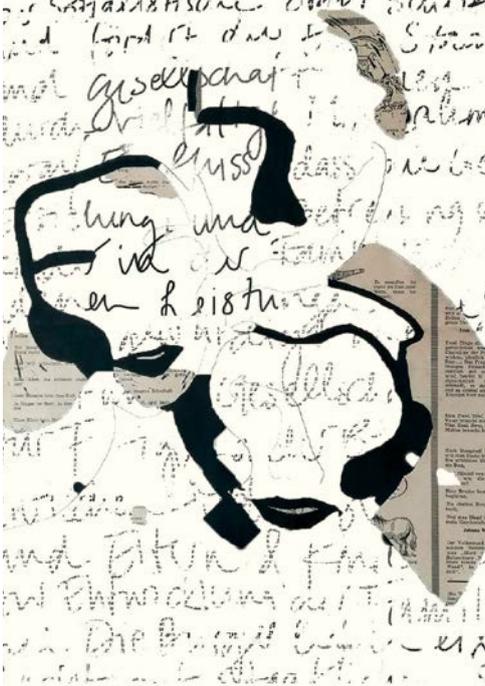
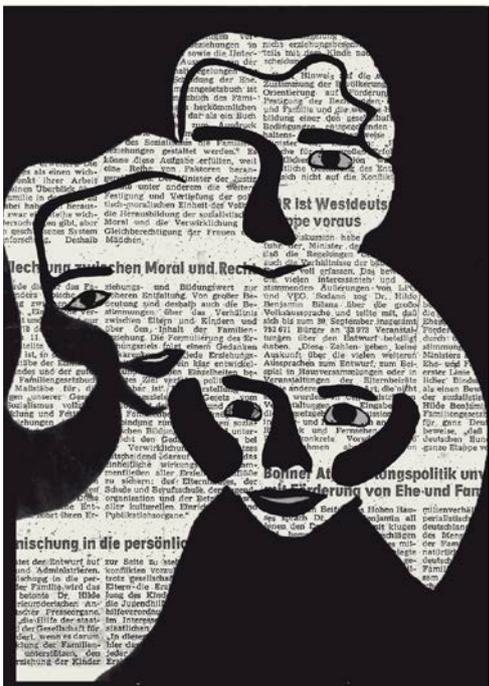
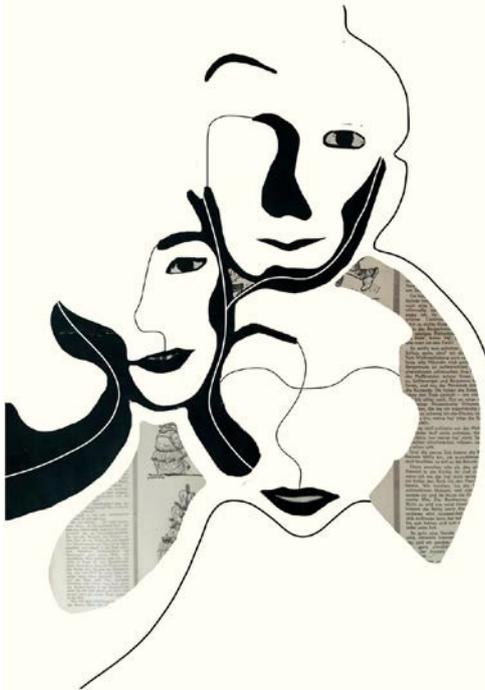
Textilkunst/Textildesign | 6. Semester

Farbdruck, gestempelt auf mit Kaffee gefärbtem Zeitungspapier

Für meine Arbeiten habe ich mich von den Plakaten aus dieser Zeit inspirieren lassen. Besonders von dem Werbeplakat für Brausepulver. Welches drei Kreise in den drei Grundfarben beinhaltet. Dies passt auch gut zu den drei Figuren und zu den drei Plätzen (Gold/Silber/Bronze). Die Schrift sollte in die Zeit passen und ist mit einem Stempelkasten aus der DDR entstanden.

Die drei Figuren befanden sich damals auf den Medaillen der Gewinner:innen und wurden mit Linolschnitt-Stempeln gefertigt. Um einen gealterten Eindruck zu vermitteln, habe ich ein Papier mit Kaffee gefärbt und über die Freie Presse gelegt.

Die Arbeiten sollen dynamisch wirken und etwas Leichtes, Kindliches vermitteln. Ich habe mit verschiedensten Anordnungen experimentiert und mich auch an modernere Varianten mit knalligen Farben gewagt. So sind die zwei angehängten Reihen entstanden.



1965 Inkrafttreten des Familiengesetzes

Clara Meinhold

Holzgestaltung | 4. Semester

Collagen aus Linolschnitt, digital weiterbearbeitet

Ich habe das Jahr 1965, mit dem Artikel über das Familiengesetz gewählt. Das Ziel war es, diese in dem Gesetz beschriebene, auf Idealen basierende, perfekte Familie darzustellen. Durch die digitale Destruktion der zuvor entstandenen Linoldrucke, will ich die Instabilität dieser in der Realität nicht funktionierenden Wunschvorstellung darstellen.



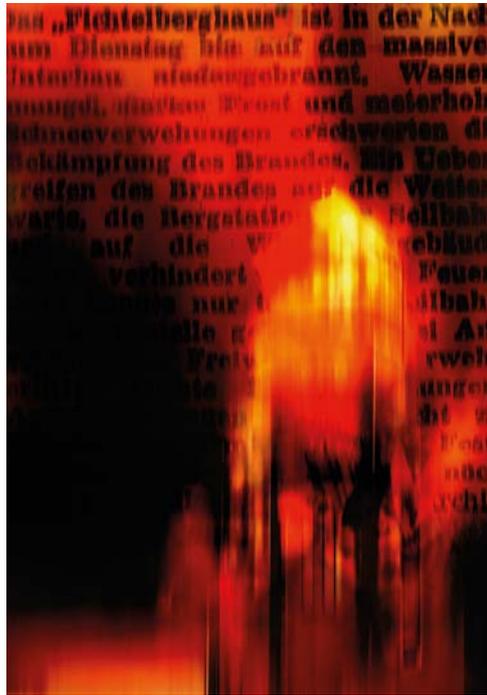
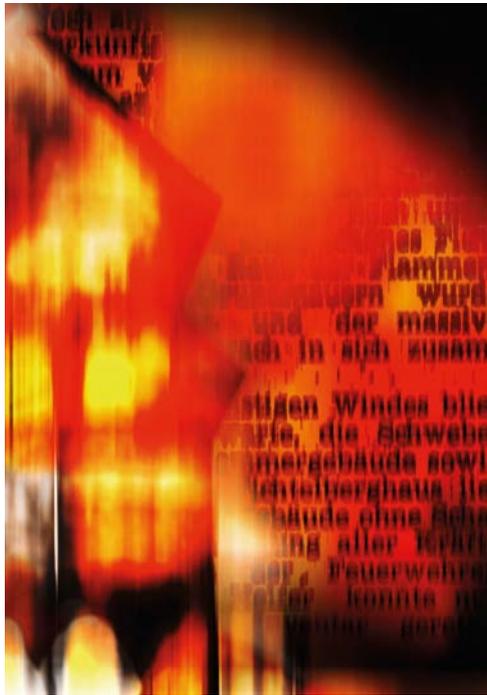
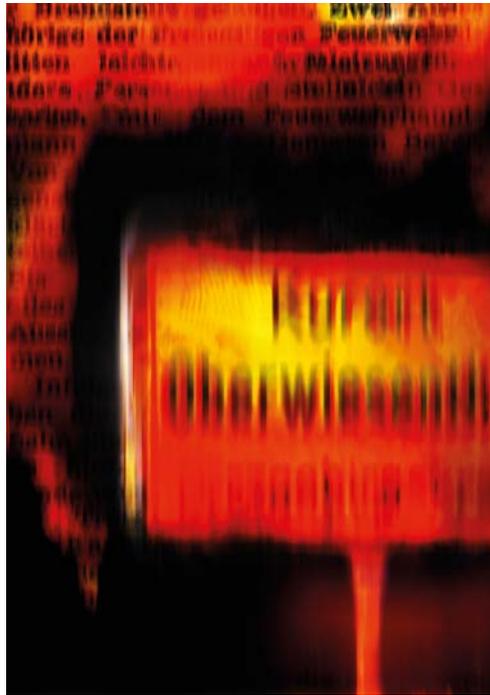
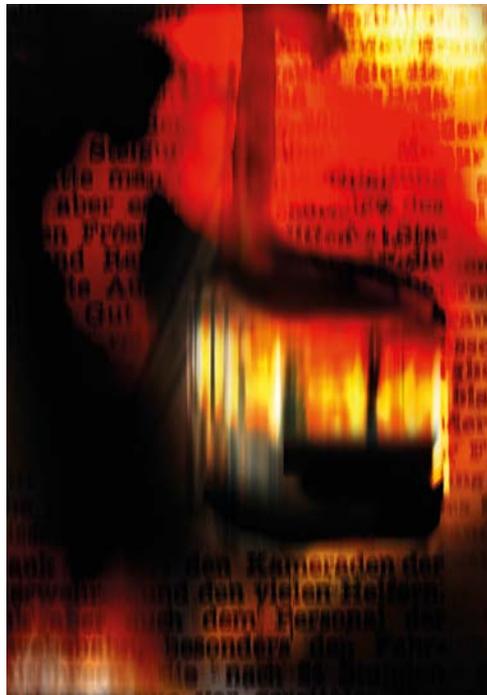
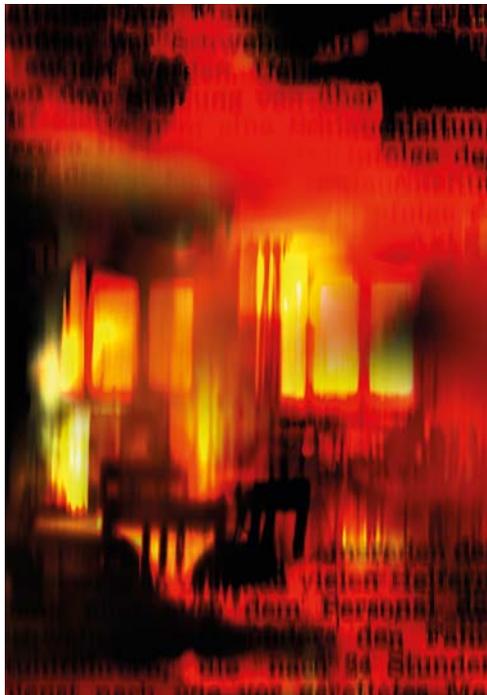
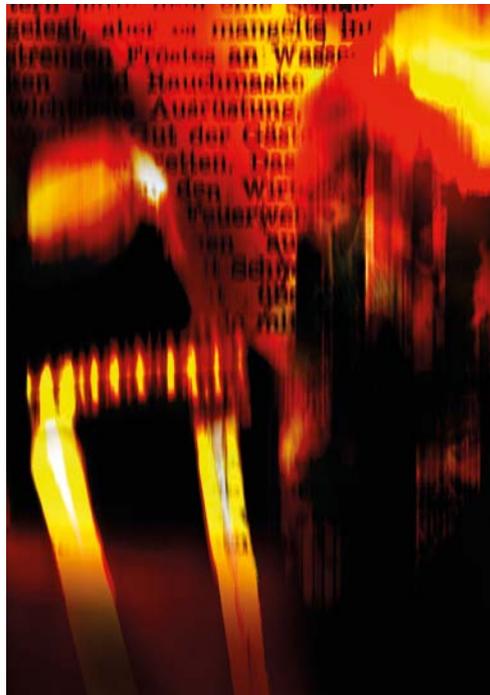
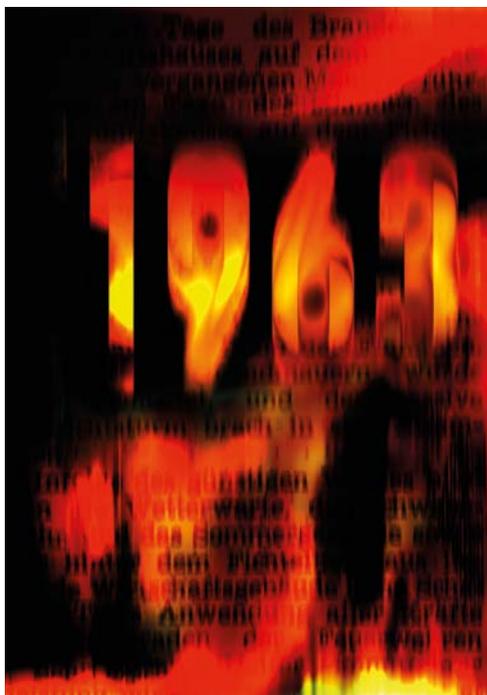
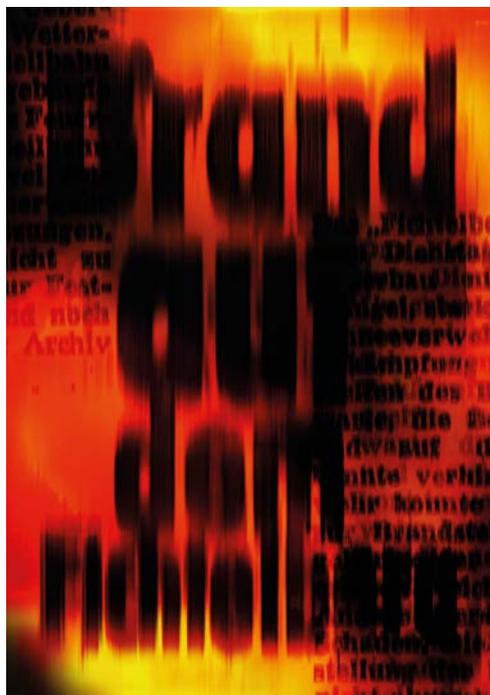
1964 Die Einweihung der Talsperre Pöhl

Anna Rudert

Textilkunst/Textildesign | 2. Semester

digitale Collage

Talsperre Pöhl wurde in den 1960er Jahren geplant und schließlich im Oktober 1964 geflutet. Dass unter den Wassermassen ein gesamtes Dorf verschwand und Menschen ihr Zuhause verlassen mussten, hat mich schon als Kind unglaublich fasziniert. Ich stellte mir Häuser und Straßen vor, eine Art Atlantis im Vogtland. Diese etwas naive Vorstellung wollte ich in meiner Fotomontage festhalten, die komplett in Photoshop entstand. Mit dem Blick ins Fischglas, unter die Wasseroberfläche erhält man einen Eindruck der Vergangenheit.



1963 Brand im Fichtelberghaus

Markus Klinnert

Textilkunst/Textildesign | 6. Semester

digitale Collagen

Die neunteilige Artwork-Serie „Feuer“ zum Brand des Fichtelberghauses im Jahre 1963“ ist eine digital konzipierte Arbeit, welche künstlerisch verschiedene Impressionen der historischen Begebenheit darstellt.

Die Werke wurden mittels digitalen Zeichnungen in Kombination mit Effekten sowie Fotomontagen so produziert, dass die Dramatik des Ereignisses besonders zum Ausdruck kommt. Unterstützt wird dies zudem durch das Einfügen der damals zu diesem Vorfall von der Freien Presse veröffentlichten Zeitungsartikel.

Volkstimmme

ORGAN DER BEZUGS...

KARL-MARX-STADT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Mittwoch, 24. Oktober 1962

B/ 17, Jahrgang / Nr.

Echo zum Aufruf...

du:

Walter Ulbricht empfing A. Gromyko

In G... klap...

60 000 ged...

Stollberg... im Kreis... erforderlich... baut werden... worden ist... Sommerda... Wettbewerb... Dem Betrieb... Schall... ermaschine... Sommerda... Konstrukteuren... Werkzeugmachern verpflichtet... den Bau aller sieben benötigten Werkzeuge bis 15. Dezember abzuschließen... Schon bei der Konstruktion wurden die Werkzeuge so angelegt, daß mit ihnen...

Modul griff auf

Die VEB Modul Karl-Marx-Stadt... die sozialistische Brigade... die sozialistische Arbeitsgemeinschaften... 500 x 8" nach dem Aufruf... Sommerda... konkrete Ziele für die Weiterführung des Produktionsaufgebotes... den Wettbewerb auf höherer Stufe... Wir berichten darüber... in unserer morgigen Ausgabe.

Reststücke verarbeitet werden... So werden ohne zusätzliches Material diese wichtigen Schaltungen produziert.

Die Zeitung war noch von Drucker... feucht, da haben wir über den Wettbewerbsaufruf von Sommerda... stellte der 2. Sekretär der Betriebsparteiorganisation... fest. Bereits am Dienstagvormittag bildete sich unter Leitung des Par...

Die Welt schaukeln mit Kuba

Prag (ADN). Der Generalsekretär des WGB, Louis Saillant, hat in Telegrammen an den Präsidenten der... Tagung der UN-Vollversammlung... an den Vorsitzenden des UN-Sicherheitsrates gegen die amerikanischen aggressiven Handlungen protestiert und entschlossene Aktionen angekündigt.

Demonstrationen vor USA-Botschaften

London. Ueber 2000 Demonstranten durchbrachen am Dienstagabend die Polizeisperrn vor der amerikanischen Botschaft in London, schwenkten Transparente und riefen in lauten Tönen: "Hände weg von Kuba"

Kopenhagen. Zu einer Demonstration vor der USA-Botschaft in Kopenhagen... die neugegründete Kuba... aufgerufen, in dem die drei Organisationen... der Kampf... Jugendverband, das Sozialistische... die sozialistische... "Friede"

Augenblick eine große Aufmunterung in seinem schweren Kampf. Das erklärte der Amtierende Chef der Kubanischen Mission in der DDR, Legationsrat Avino Soler, in einem ADN-Gespräch.

„Es wirkt wie blutiger Hohn, daß die amerikanischen Imperialisten für ihren Anschlag auf den Frieden den Vorwand des Tages ausgeben, um sich zu vertheidigen.“

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...



FEST UND UNERSCHÜTTERLICH steht das kubanische Volk zu seiner revolutionären Regierung. Es ist bereit, jeden Anschlag, den die USA-Imperialisten auf seine Freiheit und Souveränität wagen sollten, mit vereinter Kraft abzuwehren. Unser Bild zeigt Ministerpräsident Fidel Castro, Präsident Dorticos, Armeeleiter Raúl Castro und Industrieminister Guevra bei einer Demonstration. Foto: Zentralbild

Hände weg von Kuba!

Kennedy verhängte Seeblockade gegen Kuba

Wer Wind säht, wird Sturm ernten

Die Welle leidenschaftlichen Protestes gegen die aggressiven Vorhaben der USA in Kuba steigerte sich gestern in der ganzen Welt von Stunde zu Stunde. Die USA-Regierung hatte in der Nacht von Montag zu Dienstag neue aggressive Maßnahmen gegen Kuba unternommen. In einer Bundfunk- und Fernsehsprache teilte Präsident Kennedy unter dem Vorwand, die Stationierung von Aggressivwaffen auf Kuba zu verhindern, die völlige Seeblockade Kubas an. Jedes Schiff unter

Fe zu nehmen, das die Anforderung an einer Durchsuchung ablehnt. Der kubanische Ministerpräsident Fidel Castro hat die Mobilmachung der gesamten kubanischen Streitkräfte angekündigt. Der Proteststurm in der Welt ist eine Warnung an die Aggressoren: Wer Wind säht, wird Sturm ernten. So werden die USA-Imperialisten vor zwei Jahren mit ihrer Aggression gegen Kuba Schiffbruch erlitten, so werden die sich jetzt gegen Kuba verhalten und Schiffbruch erleiden.

In einer gespanntem Sondersitzung des Rates der Organisation amerikanischer Staaten (OAS) forderte der Außenminister Rusk gestern von den lateinamerikanischen Ländern, seiner amerikanischen Resolution zuzustimmen, die die Seeblockade auf Kuba billigt und die Auflösung militärischer Einrichtungen auf Kuba verlangt. Er drohte den lateinamerikanischen Delegierten scharfe Repräsentation an, falls sie sich nicht unterwerfen würden.

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

EAST & WEST HANDS OFF CUBA

Verlangt hatte... die Resolution ab...

ist eine flagrante... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

UN-Sicherheitsrat zusammengetreten

New York. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist gestern um 21.10 Uhr MEZ unter dem Vorsitz seines derzeitigen Präsidenten Valerian Solin (Sowjetunion) zusammengetreten, um die durch die aggressiven Handlungen der USA gegenüber der Republik Kuba entstandene gefährliche Lage zu erörtern.

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

Berlin (ADN) Der Ministerpräsident der DDR, Walter Ulbricht, empfing am 23. Oktober in Berlin-Niederschönhausen den sowjetischen Ministerpräsidenten A. Gromyko, stattete am Vorsitzenden des Staatsrats, Walter Ulbricht, in seine... ab. Es fand ein Meinungsaustausch statt, die den Absichten Friedenvertrages... Grundlagen die Regierung in Westberlin durch die... Westberlins in eine Freie... Stadt betreffen. Die... Übereinstimmung... erörterten Fragen...

Der Minister für Außenangelegenheiten der UdSSR, A. Gromyko, war gestern morgen in der DDR eingetroffen. Er wurde am dem Flughafen von Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, empfangen. Der Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, empfing den sowjetischen Ministerpräsidenten A. Gromyko, stattete am Vorsitzenden des Staatsrats, Walter Ulbricht, in seine... ab. Es fand ein Meinungsaustausch statt, die den Absichten Friedenvertrages... Grundlagen die Regierung in Westberlin durch die... Westberlins in eine Freie... Stadt betreffen. Die... Übereinstimmung... erörterten Fragen...

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

Bei seiner Ankunft in dem sowjetischen Außenministerium an der Sonderschiffbrücke... Jungen Pionieren Nelke... reichte. Gestern mittag hatte Gromyko dem Minister für Außenangelegenheiten der DDR, Otto Winzer, im Gebäude des Außenministeriums einen Besuch abgestattet.

USA brechen NO WAR über CUBA

Erklärung... der Erklär...

Die USA-Aggression... Verletzung der UN-Charta... die Herrschaft der...

1961 Die Kubakrise

Michelle Rick

Textilkunst/Textildesign | 6. Semester

digitale Collage

Zum Thema "Kubakrise" und dem 75-jährigen Jubiläum der „Freien Presse“ entstanden in diesem Projekt verschiedene Collagen mit Bezug zu beiden Themen. Es wurde ausschließlich digital gearbeitet, was es ermöglichte mit unterschiedlichen Transparenzen sowie den immer gleichen Elementen zu variieren.

ПОЕХАЛИ!



„Bel...
schwe...
In der Ka...
möchte zur Venus fliegen“

Sternstund...

Welthistorisches Ereignis

Der erste Mensch im Weltraum

In die USA eingeladen
Der republikanische Abgeordnete James G. Fulton hat in Washington vorgeschlagen, den ersten Weltraumfahrer, Juri Gagarin, in die USA einzuladen und ihm einen Ehrenempfang zu bereiten. Dieser Plan ist eine Großtat der Menschheit.

Empfang im Kreml
Der erste Mensch im Weltraum wird im Kreml empfangen werden.

Ein Kommunist schloß den Himmel auf
Der erste Mensch im Weltraum ist ein Kommunist.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

Der erste Mensch im Weltraum
Der erste Mensch im Weltraum ist Juri Gagarin.

des W...
Eine dem...
Weltschen...
Kosmos gew...
das Ministeri...
meldewesen...
gegeben. Sie...
Erdballs und...
mische Raumsch...
all fliegt. Die M...
schrift: „Der sov...
Kosmos“ und da...
1961“

Gagarin äußerte...
von der riesigen H...
und Nachtseite der...
der Mond und die Stern...
Tagseite des Erdballs...
zu sehen; Küsten der...
sich, Ströme, große W...
Erdfalter waren gut z...
Beim Überfliegen so...
toriums habe er die...
der Kolchosfelder...
Man habe erkenne...
Ackerland und...
flächen befind...
Gagarin...

1961 Juri Gagarin – der erste Mensch im All

Charlotte Pönnighaus / Susanne Ehnert

Textilkunst/Textildesign / Holzgestaltung | 2. Semester

Aquarell auf Zeitungspapier, digital weiterbearbeitet

Eine aus Original-Zeitungsüberschriften zusammengestellte Collage bildet mit einem gemalten Aquarell die Erdansicht vom Weltall. Zu sehen ist außerdem die ungefähre Umlaufbahn des ersten bemannten Raumfluges mit der Wostok 1. Der Hintergrund ist in einem russischen Rot gehalten und bildet einen Kontrast zum gelben Schriftzug mit Gagarins berühmten Ausruf. Pojechali! (russisch:поехали) rief der Kosmonaut, als sein spektakulärer Raumflug von 108 Minuten begann.

Solange noch ein Funken Hoffnung ist...

Delegation der Regierung, der Volkskammer und der Gewerkschaften besuchte die Bergleute an Ort und Stelle

Kampf um die Rettung glücklichen Bergleute

Explosion am Montag hatte sich ein unglückliches Blindschicht...
rtengrupp...
tersucht...
stellte weiter...
ng des Reichs...
Prof. Dr. C...



k, Kurt, 9. 7. 1900, Fa
lmann, Wolfgang, 2
wickau
; Wilhelm, 28. 6. 19
eis Zwickau
r, Herbert, 21. 10.
wickau-Planitz
l, Friedrich, 22. 11.
ülßen-St. Jacob
ner, Adolf, 5. 3. 19
hmeier, Franz, 3. 1

Die Namen der vermißten Kurier

ießmeister, Zwickau
ermann, Zwickau
er, Zwickau

Hofmann, Erich, 27. 5. 1912, Hauer, Zwickau
Jseusek, Heinz, 13. 9. 1925, Hauer, Zwickau
Kaczerowsky, Harald, 14. 5. 1943, Berglehrling,
Freital II

Ne
Ne
Pie

eden ten

Namen der teuren Toten VEB Steinkohlenwer

Bruno, 17. 1. 1908, Reparaturbauer, Zwickau
er, 20. 5. 1941, Junghauer, Berlin

Crosten
wickau
auer, Zwickau
ckau-Planitz
ann, Reinsdorf
Zwickau-Planitz
nsdorf

zmarek, Henry, 2
g, Lothar, 21. 4. 19
ler, Georg, 1. 12.
ler, Siegfried, 16.
walle, Johannes, 7
auß, Karl, 30. 10. 1
Zwickau-Oberhoh
utenschläger, Hein
bold, Paul, 12. 6.
ffler, Max, 16. 3. 1
Wilkau-Haßlau
ffler, Walter, 10.
Wilkau-Haßlau
arkert, Gerhard, 2

aren Toten ohlenwerk „Karl Marx“, Z

aturhauer, Zwickau
Berlin
Segerer, Harry, 12. 10. 1936, Jungh
Schmal
Crosten
wickau
auer, Zwickau
ckau-Planitz
ann, Reinsdorf
Zwickau-Planitz
nsdorf
Junghauer,
Stenn, Land-
er,
ann,
Wilkau-Haßlau
inter, Zwickau



1960 Das Grubenunglück von Zwickau

Kristin Kuntze

Textilkunst/Textildesign | 6. Semester

digitale aus Handskizzen, digitalen Fotos und Zeitungsausschnitten

Die Collage beschäftigt sich mit dem dramatische Grubenunglück von Zwickau 1960, dabei wurde mit digitalen Zeichnungen, Fotos und händischen Skizzen gearbeitet. Eine zentrale Rolle spielen Zeitungsausschnitte der Freien Presse, welche in Form von Kreuzen symbolisiert sind. Sie erinnern an die verunglückten Kumpel und lassen sie nicht vergessen.

FREIE PRESSE

ORGAN DER LEITUNG KARL-MARK-STADT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

15 Pf / 14. Jahrgang Nr. 223

Zwickau-Stadt

Mittwoch, 23. September 1959

Dem 10. Jahrestag entgegen

Arbeiter kommen mit vollen Händen

Zwickau (FP). Während Nikita Chruschtschow in den USA Überzeugend für den friedlichen, stromschnellen Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus ebeiert, beweisen die Arbeiter, Techniker und Ingenieure in unserer Republik durch hervorragende Produktionsergebnisse zu Ehren des zehnten Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik, daß der erste deutsche Arbeiter- und Bauern-Staat in diesem Wettbewerb eine gewichtige Rolle zu spielen gewillt ist. Nachschauer für die Werktätigen unserer Republik ist dabei die von Partei und Regierung angegebene Perspektive für den Sieg des Sozialismus in den nächsten sieben Jahren.



Aus dem VEB Elektromotorenwerke Thurm berichtet uns Kollege Kumbler, daß sich die Werktätigen dieses Betriebes neben der Übererfüllung des Produktionsplanes jetzt vorgenommen haben, 700 000 DM Gewinn zusätzlich unserem Staatshaushalt zur Verfügung zu stellen.

Das ist um so beachtlicher, da der Gewinnplan für 1959 bereits um 28 Prozent höher liegt als der Istgewinn des Jahres 1958.

76 Kollegen

um 180 Tage voraus
Im Werk I des VEB Zwickauer Kammgarnspinnerei, Silberstraße, erreichten die Kollektive, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, besonders gute Produktionsergebnisse. Die A-Schicht der Brigade Werra-Ost schaffte bis jetzt 29,7 Tage Planvorsprung, die A-Schicht der Ringspinnerei 29,3 Tage Planvorsprung, die B-Schicht der Ringspinnerei sogar 41,4 Tage Planvorsprung, 24,4 Tage voraus sind die Kollegen der B-Schicht der Fächerel, 18,4 Tage die A-Schicht, während die Zwirnerei 16,8 und die Sortierung 13,3 Tage Planvorsprung erzielten.



Mit der kollektiven Qualität ihrer geleisteten VEB Arbeit...

80 Prozent trotz Brandschäden

Die richtige Antwort an die Feinde des sozialistischen Aufbaus in der DDR gaben die Arbeiter und Ingenieure des volkseigenen Waschgerätekwerkes des Schwarzenberg. Sie konnten den in ihrem Betrieb Ende März durch eine Brandstiftung verursachten Planrückstand in Höhe von 2,5 Millionen DM inzwischen nahezu aufholen. Im Endspurt zu Ehren des zehnten Jahrestages setzen sie jetzt alles daran, bis zum 7. Oktober 80 Prozent ihres Jahresplanes zu schaffen.

Torfwerker bei 88,6 Prozent

Die Beschäftigten des VEB (K) Torfwerk Hartmannsdorf hatten sich zu Ehren des zehnten Geburtstages der Republik vorgenommen, ihren Jahresplan bis zum 7. Oktober mit 88 Prozent zu erfüllen. Dies ist ihnen auch gelungen.

Die Werke

(FP) In dem Bemühen, die Arbeit 80 Prozent des Jahres zum Tag der Republik kommt der Woche der Kontrolle vom vergangenen Sonntagabend besondere Geltung zu. Es ist ein reichhaltiger Stand in der Produktion, sondern zu treffen, die ein Jahresplan sich zugleich einen guten kommenden Planjahr. In Zwickau waren die Plankontrollen der Woche der Plankontrollen.

„Rote Treffs“

Eine neue Form, die die Lenkung und Leitung einzubeziehen, sind die im volkseigenen „Wilhelm Pieck“ und Bergbaubetrieben geführte Woche griffen in die erste die Arbeiterinnen-Partei-, Gewerkschafts- und Betriebsfunktionäre des VEB werke Reichenbach die sieben Tagen konnte die Planvorsprung gemacht mehr das Ziel stellen, aber 7. Oktober 80 Prozent des Jahresplanes zu schaffen. Die aktuellen politischen Probleme der sowjetischen Mondrakete, Chruschtschow-Besuch in den USA, innerhalb einer Stunde nicht 13 Kolleginnen und Kollegen vorzuzugun, waren keine bis auf 1-Tüpfelchen ausgearbeiteten Kurze, sondern kam frei von der Leitung und wie sie erreicht wurden, unterbreiteten zahlreiche Vorschläge, sparten nicht mit Kritik — und die Betriebsleitung stand Rede und Antwort. Es zeigte sich also, daß die „Roten Treffs“ eine ausgezeichnete Sache sind. Die Arbeiterinnen und Arbeiter des Betriebes spürten recht deutlich die Richtung der Lösung. Pläne mit, arbeitete mit, regierte mit. Auf den „Roten Treffs“ werden Vorschläge unterbreitet, werden Kritik geübt und hier müssen die Funktionäre der gesellschaftlichen Organisationen und der Betriebsleitungen auf die Fragen antworten. „Wollte man dem so ist, können wir die „Roten Treffs“ allen anderen Betrieben zur Nachahmung empfehlen, weil sich die Zahl der Arbeiter, Techniker und Ingenieure mächtig reißt, um den Gewinn unserer Republik zu vergrößern.“

Ähnliche Überlegungen Mitglieder der LPG „Erntehelfer“ in Memmendorf, Kreis Paderborn, Gedanken gebracht, den Wirtschaftsbauern in Vietmannsdorf zuzuführen und ihre LPG trotz empfindlicher Produktionsverluste im ersten Halbjahr 1959 bis Jahresende doch noch rentabel zu gestalten. Die Halbjahresanalyse der Genossenschaftsbauern von Memmendorf ergab, daß durch seuchenhaftes Verkübeln 20.000 kg Milch weniger als im



Uneingeschränkt und begeistert stimmen die Völker dem neuen sowjetischen Abrüstungsvorschlag zu. Und das ist nur zu natürlich. Seine Verwirklichung würde innerhalb von vier Jahren alle Voraussetzungen für einen dauerhaften Frieden in der ganzen Welt schaffen. Während in der ersten Etappe die Streitkräfte der Staaten verringert werden sollen und schon dadurch Mittel für die Hebung des Lebensstandards der Bevölkerung frei würden, sieht die zweite Etappe die Auflösung der realistischen Streitkräfte sowie die Beseitigung aller Militärlagerstätten auf fremden Territorien vor.

Das wäre der nächste große Schritt zur ewigen Verbannung des Krieges aus dem Leben der Menschheit

„Mit seinem Vorschlag, innerhalb von vier Jahren eine vollständige weltweite Abrüstung durchzuführen, hat sich der sowjetische Ministerpräsident Chruschtschow zum besten Anwalt der gesamten friedliebenden Menschheit gemocht.“ Das betonte der stellvertretende Vorsitzende des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, Helmut Müller, Mitglied des LDPD-Bezirksvorstandes. „Als Christ beeindruckt mich besonders die klare Konzeption des Chruschtschow-Vorschlages, aus der hervorgeht, daß das Gespenst des Krieges, das seit Jahrtausenden über der Menschheit schwebt, in kürzester Frist für immer beseitigt werden kann“, äußerte der Vorsitzende des CDU-Bezirksverbandes Cottbus, Karl Dölling. Da Chruschtschow kein Idealist ist, sollte man seine Vorschläge illusionslos studieren. Bei näherem Zusehen werde man „greifbare Möglichkeiten“ für eine Verwirklichung finden, erklärte in Bonn der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Erich Mende. „Die Rede des sowjetischen Ministerpräsidenten Nikita Chruschtschow von den Vereinten Nationen in New York beweist wieder einmal, daß die Sowjetunion im Erfreuen weltpolitischer Initiativen vor allen anderen Staaten rangiert. Sie ist ein Beweis, daß es dem sowjetischen Ministerpräsidenten mit seinen konstruktiven Vorschlägen zur Beseitigung der Spannungen ernst ist.“ Mit diesen Worten begrüßt der Münchner Schriftsteller Dr. Johann Ludwig Döderlein den sowjetischen Vorschlag. Das ist die Perspektive, die sich aus den totalen Abrüstungsvorschlägen ergibt.

Friede für alle Völker

Die Massen zu sein

Die Teilnahme für die Teilnehmer der Parteileitung werden können, wenn jeder Genosse mit den politischen Grundfragen der Politik vertraut ist. Erst das macht den Führer der Massen zu sein.

Goldene Swappen

In einer Sitzung am 18. September wurde der Entwurf eines Gesetzes über die Staatsflagge der DDR beschlossen. Die schwarz-rot-goldene Flagge der DDR in der Mitte der Staatsflagge der Bundesrepublik Deutschland. Die Flagge der DDR ist ein rotes Feld mit einem goldenen Hammer und Sichel. Die Flagge der Bundesrepublik ist ein schwarzes Feld mit einem goldenen Adler. Die Flagge der DDR ist ein rotes Feld mit einem goldenen Hammer und Sichel. Die Flagge der Bundesrepublik ist ein schwarzes Feld mit einem goldenen Adler. Die Flagge der DDR ist ein rotes Feld mit einem goldenen Hammer und Sichel. Die Flagge der Bundesrepublik ist ein schwarzes Feld mit einem goldenen Adler.

Canada

Die sowjetischen Diplomaten im Brennpunkt der Bonner Kriegsverhandlungen haben sich auch über Kanada geäußert. In den Verhandlungen zwischen den Vereinten Staaten und der UNO-Stadt Neugrandiose Abrüstungsvor der Welt unterbreitet, die der Bonner NATO-Minister Kanada um eine verstärkte Lieferung kanadischer Kriegsmaterials für die Bonner Bundeswehr nachzusuchen. Interessant ist in diesem Zusammenhang eine weitere Meldung, die uns am gestrigen Nachmittag erreichte: Strauß forderte kurz vor seiner Abreise nach Kanada für das Rechnungsjahr 1960/61 eine Milliarde D-Mark mehr für die Abrüstung aus der Bonner Staatskasse. So reagiert man in Bonn auf den sowjetischen Vorschlag zur totalen Abrüstung und den Appell des DDR-Ministerrates, auf deutschem Boden einen Beitrag zur Abrüstung zu leisten.

1959 Die neue DDR-Flagge

Laura Isabell Meinicke

Modedesign | 4. Semester

Collage aus Wolle, Zwirn, Fineliner, Temperafarbe auf Zeitungspapier

Ich habe mich mit der neuen Flagge der damaligen DDR auseinandergesetzt und überlegt, wie ich das Symbol der Flagge mit meinem Studiengang verbinden kann. Die Flagge ist aus Stoff gefertigt und hat verschiedene Farben, also habe ich diese beiden Aspekte der Gestaltung aufgegriffen und neu interpretiert. Ich habe zwei Arbeiten zum Thema Stofflichkeit und eine Arbeit zum Thema Farbe erstellt. Die erste Nachstellung des Symbols erfolgte durch Nachnähen der Konturen mit schwarzem Garn, im nächsten Schritt wurden die einzelnen Bestandteile mit farbigen Strick- und Wollgarnen ausgefüllt.

Bei der zweiten Arbeit entschied ich mich für Grau- und Weißtöne, die an die Vergangenheit erinnern und einen antiken Touch vermitteln sollen. Die Konturen wurden mit Fineliner nachgezogen. Bei der letzten Arbeit wurden mit Temperafarben die Bestandteile ausgezeichnet, hier war es wichtig, dass der Hintergrund also die Zeitung, durchschimmert. Die Konturen wurden mit Fineliner nachgezogen.



Walter
Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald

1985

1958 Die Mahn- u. Gedenkstätte Buchenwald

Maria Heinisch

Modedesign | 2. Semester

digitale Collage

Erst 13 Jahre nach der Beendigung des 2. Weltkrieges wurde die Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald eingeweiht. Zehntausende Menschen kamen zum Ettersberg und gedachten der Ermordeten, darunter ehemalige Häftlinge aus 21 Ländern.

Mein Ziel war es, die Emotionen, die ich mit dem Konzentrationslager Buchenwald verbinde, in meiner Arbeit darzustellen. Dies wollte ich durch den blau-weiß- gestreiften Stoff, der die Häftlingskleidung zeigen sollte, und durch die herabhängenden Fransen vermitteln. Diese dünnen Fransen gelten für mich als Symbole für die abgemagerten Körper, Leid und Schmerz. Die in die Collage eingearbeiteten Personen waren alle ehemalige Insassen von Konzentrationslagern. In einer Collagen-Arbeit habe ich meine Idee mit Photoshop umgesetzt.



1957 Der Sputnik-Schock

Antonela Jagic

Modedesign | 2. Semester

digitale Collage

Mein Thema war der Sputnik-Schock. Ich wollte diesen Satelliten neu interpretieren und habe digitale Hilfsmittel verwendet, um diese Arbeit zu erstellen. Die Hauptakzente sind der Satellit, das rote Universum im Hintergrund und das Kind, das staunend in den Himmel zeigt.

Das Rot in dieser Bildcollage steht für die Sowjetunion und die Tatsache, dass sie kurzzeitig das erste Land war, das den Weltraum „eroberte“ und zwar in Bezug auf das erste Objekt, das jemals ins All geschossen wurde. Für die politischen Gegner war es ein Schock.

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

STOLZ

VERANTWORTLICH

Seit Jahrzehnten
das Gesicht der Stadt

Für die Verteidigung der
sozialen und demokratischen
Rechte



ZEITUNG

Kapitalistische Krise

1953

Kampf gegen
Abstieg

KARL-MARX
STADT

Protest

Kampftag am 1. Mai

Fortschritt
in der Offensive

1953 Aus Chemnitz wird Karl-Marx-Stadt

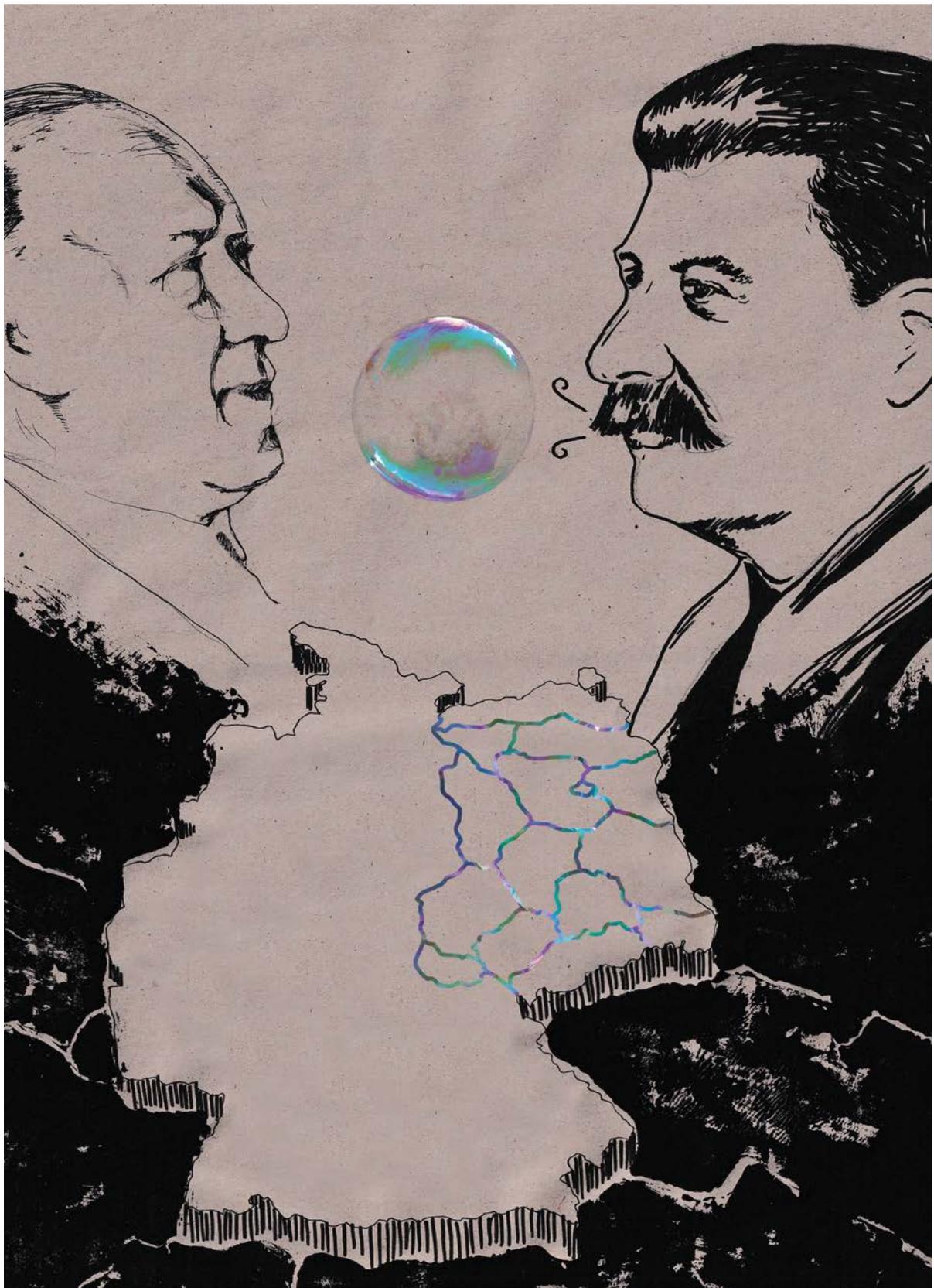
Lisa Grellmann

Modedesign | 4. Semester

Materialcollage, Pappmaché, geschnitzt und bemalt

Die Idee der Arbeit bezieht sich auf das Identitätsbewusstsein der Chemnitzer. Insbesondere das Karl-Marx-Monument im Zentrum von Chemnitz diente und dient noch immer als Austragungsort politischer Aktivitäten, welche wiederum Platz in Medienberichten finden. Demnach bildet die Grundlage der Arbeit ein Block, der aus mehreren Zeitungen zusammengeleimt wurde. Diese symbolisieren die Menge der Berichterstattungen. Das Monument wurde schließlich aus diesem Block herausgeschnitzt und ist somit im übertragenen Sinne eine Konstante, da das Monument auch heutzutage noch eine große Bedeutung hat. Die farbliche Gestaltung entstand in Anlehnung an die Pride-Flagge und spiegelt somit den politischen Bezug wieder. Ergänzend dazu wurden verschiedene Überschriften aus einer alten Ausgabe der „Freien Presse“ eingearbeitet.

Selbst nach Jahrzehnten der Rückbenennung in „Chemnitz“ ist der Name „Karl-Marx-Stadt“ noch immer von zentraler Bedeutung und wird ebenso von jüngeren Generationen adaptiert.



1952 Die Stalin-Note

Pina Kahlert

Holzgestaltung | 2. Semester

Jan-Erik Schützhold

Holzgestaltung | propäd. Semester, Master

Thomas Steinmüller

Textilkunst/Textildesign

Tuschezeichnung und digitale Collage

1952 wurde dem Westen mit der Stalin-Note ein überraschendes Angebot unterbreitet: Der Entwurf eines einheitlichen, neutralen Deutschlands. Angesichts der zunehmenden Differenzen wurde der Vorschlag von Adenauer abgelehnt.

Die zwei erstarrenden Fronten in den dunklen Flächen des Pappdrucks werden getrennt durch die Zeichnung des geteilten Deutschlands. Darüber schwebte zumindest für einen Moment ein Versuch der Einigung. Ernst gemeint oder nicht – zum Platzen war die Vision wohl von vornherein verurteilt.

Jagt die Kriegshetzer zum Teufel, wir wollen in Frieden leben!



Das ist Schumacher und sein Auftraggeber Adenauer. Sie wollen mit allen Mitteln die Militarisation in Westdeutschland wieder auferstehen lassen. Dazu dient der erst vor einigen Tagen von Adenauer unterschriebene Schumanplan.

Was bezweckt der Schumanplan?

Eine sogenannte Hohe Behörde, bestehend aus in- und ausländischen Monopolisten, zu schaffen, um über die Verwendung der deutschen Wirtschaft, des deutschen Geldes, des deutschen Arbeitskräftepotentials zu entscheiden.

Die Wirtschaft soll in Westdeutschland die Basis für den geplanten amerikanischen Krieg „gegen den Osten“ geschaffen werden.

Wann können wir zur Genüge

Heute überflutet Tausende Arbeitsloser durch die Straßen von Hamburg, Bremen, Köln und Westdeutschlands. Tausende westdeutscher Familien leben in Not und Elend. Die Kriegproduktion läuft auf volle Kapazität und die Produktion von Gebrauchsgütern laufend eingeschränkt wird.

Wir aber wollen in Frieden leben!

Deshalb: Fort mit der Adenauer-Regierung!

Wir fordern eine Volksbefragung und ein einheitliches demokratisches Deutschland!

Wer in Frieden leben will, demonstriert am 1. Mai — dem internationalen Kampftag der Arbeiterklasse — für den Frieden und gegen die Remilitarisierung.

Folgt dem Beispiel der Brigaden Oettel, Neumerker, Winkler, Pelz, Georgi und Preis vom August-Rebel-Werk und übernehmt in den volkseigenen Betrieben freiwillige Verpflichtungen. Leistet Sonderschichten!

**Kämpft für die demokratische Einheit
unseres Vaterlandes!**

**Gestaltet den 1. Mai 1951 zum Kampftag
für den Frieden!**

1951 Die Kriegshetzer

Lian Shu

Holzgestaltung | 4. Semester

digitale Collage

Ich habe versucht, das Bild von Kriegshetzern zu zeichnen, die Hörner und Flügel aus Waffen haben. Ich wollte die Unzufriedenheit der Menschen mit den Kriegshetzern und die Erwartung eines friedlichen Aufbaus durch das Bild in Kombination mit den Texten der Zeit ausdrücken.

FREIE PRESSE

GANZBLATT DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK SÜDWESTSACHSEN

Anz.-Anm.: Zwickau, Postfach 18 u. Hauptstr. 27. Für Anzeigen gilt Preisliste Nr. 2, Zahlungs- und Erfüllungsort Zwickau S. Im monatl. Bezugspreis sind 40 Hg. Trägergebühr enthalten. — Bank: Sachs. Landeskreditbank Zwickau, Nr. 013 700 00. Stadtpostamt Zwickau Nr. 100. Postcheck: Dresden 467 73.

Zwickau, Montag, 18. Oktober 1948

Schöne Tat des Bergarbeiters Hennecke

Form der Aktivistenbewegung - Wo bleiben die Kumpel?

Der Häuer Hennecke, Oelsnitz, in der Grube „Karl Preußhammer“ 24 Kubikmeter Steinkohle gefördert. Die Arbeitsnorm von 6,3 Kubikmeter mit 390 Preußhammer-Pfeck und Otto Grote wohl, überandte. Hennecke hat, die seinem sozialistischen Bewußtsein entspricht, berichtet über seine hervorragenden Leistung.

Wenn die Preußhammer ansetzt, man muß dabei die Schichtung der Kohle und den Verlauf des Flozes genau beachten. Bei einer richtigen Organisation läßt es sich ermöglichen, daß ein Teil der Kohle sofort auf die Betsche fällt und dabei sehr viel Sotharb übrig bleibt. Es kommt darauf an, die Kohle immer sofort auf das Förderband zu werfen. Die Möglichkeit zu haben, die Zeit der einzelnen Stockungen zum Brechen zu verwenden.

der Meinung, daß meine Leistung das ist. Bei der richtigen Organisation des Prozesses werden die anderen ebenfalls erreichen können.

Hennecke leben, sondern sie neue Anregungen.

wjelunior

nem Beschluß d. Militärpersonen sowie der Gruppen in Deutschland an nicht-militärischer Arbeit in Sowjetland.

hlichen Kürzungen Militärverwaltung durchgeführt werden. Bedeutungskosten in der

er, Reichsleiter der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

er Leitung der tschechoslowakischen Militärverwaltung Hepp, Kliché der Französischen Zone geben.

ga in

30. Jahrestag der tschechoslowakischen Republik

Dresden (ADN). Aus Anlaß des 30. Jahrestages der tschechoslowakischen Republik gedachte der Landesvolksausschuß Sachsen für Einheit und gerechten Frieden in einer Feierstunde im Dresdner Schauspielhaus, an der auch offizielle tschechoslowakische Vertreter teilnahmen, des heldischen Befreiungskampfes der jungen Volksdemokratie.

In seiner Begrüßung betonte der erste Vorsitzende des Ausschusses, Wilhelm Könen, das tschechoslowakische Volk die Pflicht zu haben, die im Jahre der Tschechoslowakei die von der tschechoslowakischen Regierung diktierte sogenannte „Wiedergutzumachungspläne“ nicht nur zu erfüllen, sondern auch zu unterstützen. Die Betriebsleitungen der tschechoslowakischen Volkswirtschaften und die Parteiorganisationen sind verpflichtet, die Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

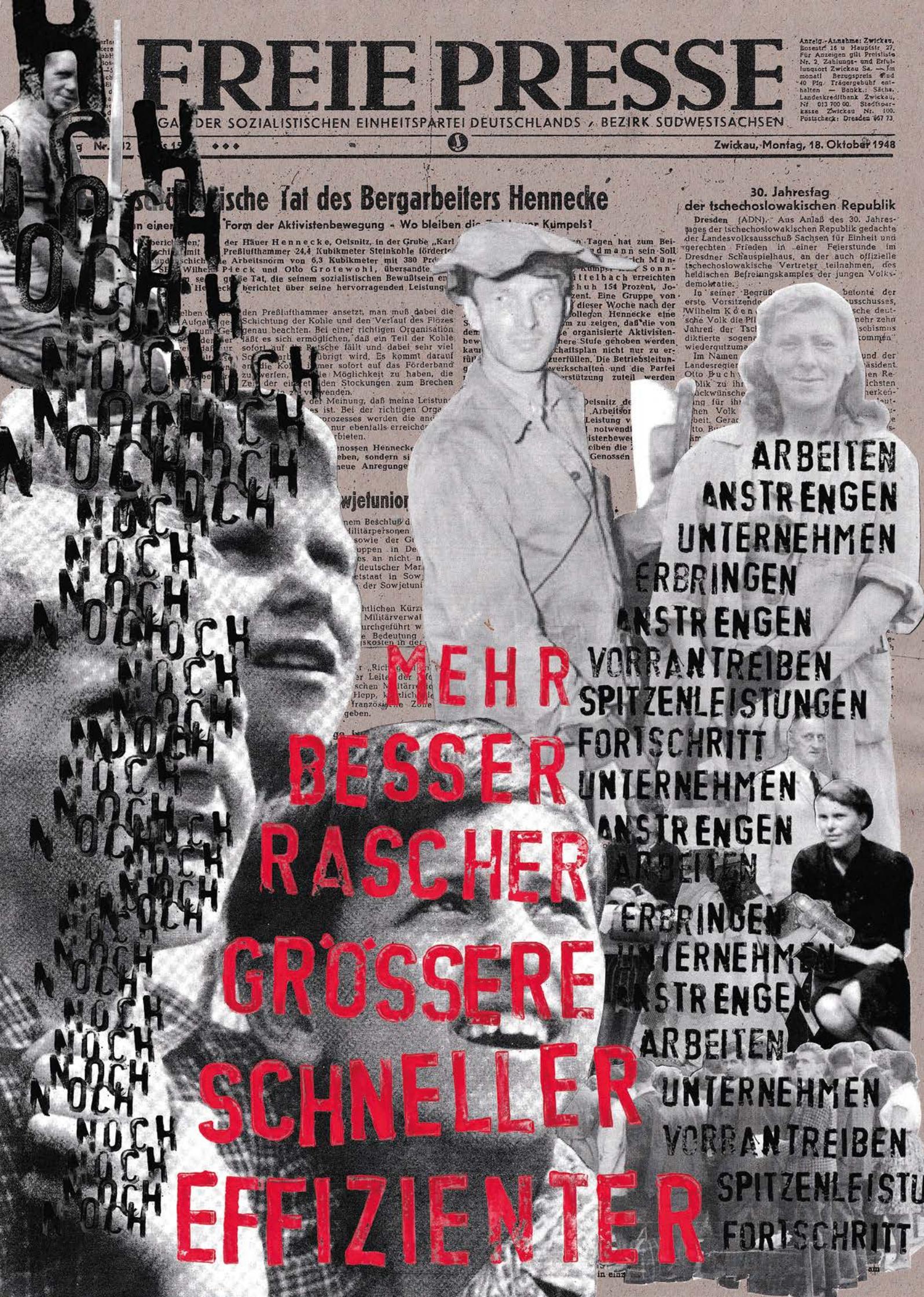
Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

Im Namen der tschechoslowakischen Regierung begrüßte der Landesregierungspräsident Otto Buchwitz die tschechoslowakische Delegation für ihren Einsatz für die tschechoslowakische Volkswirtschaft. Er dankte für die tschechoslowakische Hilfe bei der tschechoslowakischen Volkswirtschaft.

**MEHR
BESSER
RASCHER
GRÖßSERE
SCHNELLER
EFFIZIENTER**

**ARBEITEN
ANSTRENGEN
UNTERNEHMEN
ERBRINGEN
ANSTRENGEN
VORANTREIBEN
SPITZENLEISTUNGEN
FORTSCHRITT
UNTERNEHMEN
ANSTRENGEN
ARBEITEN
ERBRINGEN
UNTERNEHMEN
ANSTRENGEN
ARBEITEN
UNTERNEHMEN
VORANTREIBEN
SPITZENLEISTUNGEN
FORTSCHRITT**



1948 Adolf Hennecke

Pina Kahlert

Holzgestaltung | 2. Semester

Jan-Erik Schützhold

Holzgestaltung | propäd. Semester, Master

Thomas Steinmüller

Textilkunst/Textildesign

digitale Collage, Acrylfarbe, Packpapier

In einer einzigen Schicht förderte der Bergarbeiter Adolf Hennecke mehr als das Dreifache seines Solls – eine unglaubliche Leistung, die die Zeitungen in hundertfachem Echo an die Öffentlichkeit brachten. Wenig publiziert wurde der Hintergrund der vorbereiteten Propagandaaktion: Die Ostzone war wirtschaftlich am Ende. Arbeitsaufrufe, wie diese, waren wohl die einzige Möglichkeit, das Rad am Laufen zu halten. Schon damals formte sich in den Zeitungen ein schablonenhafter sprachlicher Stil, der klaren Strukturen folgte und die dringend notwendigen Verbesserungen in euphemistischer Form benannte. Hinter den starren Floskeln fand sich jedoch ein ganzes Spektrum an Leser:innen – Menschen, die es verstanden zwischen den Zeilen zu lesen.

FREIE PRESSE

ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK SODWESTSACHSEN

3. Jahrgang / Nr. 34

Warenaustausch in allen Zonen
Bertha (ADN), Vertreter der Wirtschaftskommision der britisch-amerikanischen und der amerikanischen Besatzungsmächte...
Landesverfassung
Genosse Koenen begrüßt die Vorarbeiten der Verfassungskommission...



„Es wird in Gegenwart und Zukunft kein deutsches Eigen- und Gemeinschaftsleben geben, das nicht auf der Grundlage der Humanität und der Menschenrechte beruht...“

Prof. Dr. Kastner
ehemaliger Politiker (DDP/LDP),
Vizepräsident und Politischer Sprecher



FREIE PRESSE

ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK SODWESTSACHSEN

3. Jahrgang / Nr. 34

Warenaustausch in allen Zonen
Bertha (ADN), Vertreter der Wirtschaftskommision der britisch-amerikanischen und der amerikanischen Besatzungsmächte...
Landesverfassung
Genosse Koenen begrüßt die Vorarbeiten der Verfassungskommission...



Otto Buchwitz
ehemaliger Politiker (SPD/SED), Präsident des sächsischen Landtags und Unterzeichner der sächsischen Verfassung



FREIE PRESSE

ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK SODWESTSACHSEN

3. Jahrgang / Nr. 34

Warenaustausch in allen Zonen
Bertha (ADN), Vertreter der Wirtschaftskommision der britisch-amerikanischen und der amerikanischen Besatzungsmächte...
Landesverfassung
Genosse Koenen begrüßt die Vorarbeiten der Verfassungskommission...



Verfassung des Freistaates Sachsen
Zukunft?



FREIE PRESSE

ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK SODWESTSACHSEN

3. Jahrgang / Nr. 34

Warenaustausch in allen Zonen
Bertha (ADN), Vertreter der Wirtschaftskommision der britisch-amerikanischen und der amerikanischen Besatzungsmächte...
Landesverfassung
Genosse Koenen begrüßt die Vorarbeiten der Verfassungskommission...



Verfassung des Freistaates Sachsen
Zukunft?



1947 Die Sächsische Verfassung

Liam Plote

Textilkunst/Textildesign | 4. Semester

digitale Collage

In meiner Collage geht es um die sächsische Verfassung von 1947. Die Verfassung wurde nachdem 2. Weltkrieg vom sächsischen Landtag ins Leben gerufen. Der Wiederaufbau und die wichtigsten beteiligten Politiker spielen in meiner Collage eine zentrale Rolle. 1947 gab es noch keine bunten Zeitungen, weshalb ich auch größtenteils bei schwarz-weiß geblieben bin. Dennoch habe ich mit ein paar wenigen bunten Akzenten das Thema nochmal richtig in den Mittelpunkt gebracht.

Volkstimme

ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS / BEZIRK CHEMNITZ-ERZGEBIRGE

Verlagsdruckerei des Verlags Sachverteilung, Druckerei und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsstelle Chemnitz, Brückestraße 15/17, Fernruf Nr. 455 0, 455 48 - Telegramm: Stimme Chemnitz - Fern- und Luftpostamt Postfach Chemnitz, Postfach Nr. 35317, Postfachkombi Dresden 202 - Die Volkstimme erscheint dreimal wöchentlich - Preis: monatlich 2,63 RM (durch die Post zuzüglich 12 RM Zuzugsgebühr)

1. Jahrgang / Nr. 104 Dienstag, den 1. Oktober 1946 Preis 75 Pfennig

Die Urteilsverkündung im Nürnberger Prozeß

Nürnberg, 30. September (SNB - eigener Bericht). Montag früh begann in Nürnberg die Verkündung des Urteils gegen die Hauptkriegsverbrecher. Der erste Teil des Urteils wird heute bekanntgegeben, der zweite Teil am Dienstag. Am Schluß des zweiten Teils werden die Verurteilungen und Strafen bekanntgegeben werden.

a) Die Geschichte der Anklage

Zunächst beschäftigte sich das Urteil mit der Entstehung des Abkommens von St. Germain vom 8. August 1945 zwischen Großbritannien, den Vereinigten Staaten, Frankreich und der Sowjetunion. Die Regierungen von vier dieser Nationen haben erklärt, sich an diesem Abkommen zu halten. Am 18. Oktober 1945 wurde in Berlin die Anklageschrift gegen die beschuldigten mindestens dreißig Täter verlesen. Die Angeklagten und Organisationsmitglieder. Ein Exemplar der Anklageschrift in deutscher Sprache wurde jedem der in Haft befindlichen Angeklagten mindestens dreißig Tage vor Beginn des Prozesses ausgehändigt, und die Übersetzungen sind darin in allen Einzelheiten abgedruckt.

Einer der Angeklagten, Rudolf Ley, beging am 25. Oktober 1945 Selbstmord. Die weiteren Angeklagten, Gustav Krupp v. Bohlen und Halbach, wurde wegen seines körperlichen und geistigen Zustandes für unfähig befunden, seinem Prozeß beizuwohnen. Die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen wurden für einen späteren Prozeß zurückgestellt. Der Angeklagte Bornemann war abwesend, jedoch nahm das Verfahren gegen ihn

in einem Abwärtstrend seinen Verlauf, und zwar 1941, unter hierauf bezüglichen Artikel im SA-Blatt.

Die als Beweismittel von beiden Seiten überreichten Dokumente waren außerordentlich reichhaltig. Ein vollständiges steno-graphisches Protokoll alles im Gerichtshof Gesagten wurde angefertigt sowie elektrische Schallaufnahmen des gesamten Verfahrens. Abschriften aller der als Beweismittel durch die Anklagevertretung eingereichten Dokumente wurden in deutscher Sprache der Verteidigung zur Verfügung gestellt.

Der größte Teil dieser Dokumente wurde durch die alliierten Armeen in deutschen Arme-Hauptquartieren, Regierungsgebäuden und anderswo erbeutet. Einige Dokumente wurden in Salzburg gefangen, einige waren vergraben oder hinter Doppelmauern verborgen.

Die auf ein oder zwei Ausnahmefälle wurde die Echtheit dieser Dokumente niemals bestritten und das Verfahren gegen die Angeklagten beruht auf

großen Maße auf den von ihnen selbst angefertigten Dokumenten.

b) Die Geschichte des Naziregimes in Deutschland. Hieran beschreiben sich der Gerichtshof mit der Entstehung und dem Gelingen der Nazipartei und der Gründung des Naziregimes in Deutschland. Er beschäftigt sich ferner mit gewissen Punkten des Parteiprogramms.

Nach der Machtübernahme durch Hitler wurde das Reichsgesetz über die Erneuerung des Februar 1933 in Kraft gesetzt. Hitler und sein Kabinett benutzten diesen Brand als Vorwand zur Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien der Freiheit. Die Verfassung wurde aufgehoben, die Regierung wurde als Ganzes als ungesetzlich erklärt, die Ausschaltung demokratischer und die Verankerung der Machtvollkommenheit der Führer der öffentlichen Behörden in der Hand der Führer der Partei wurde als einseitige Verfügung aller öffentlichen Macht übertragen. Die Regierung der Regierung übertrug die Aufsicht über die Besatzung, unterwarf die Justizverwaltung einer strengen Kontrolle, verbot die Gewerkschaften, beschlagnahmte deren Besitz und kerkerte deren Führer ein, verbot die Kirchen und beschränkte den Feldzug gegen die Juden. Die Regierung übertrug die Presse, den Rundfunk und die Industrie.

c) Wiederherstellung des Rechts

Dem Jahr der Wiederherstellung des Rechts, die Wiederherstellung des Rechts und der Reorganisation des deutschen Wirtschaftslebens zu beschäftigen.

Der Gerichtshof hat wiederum die Frage des Verhältnisses zwischen dem Gesetz und der Rechtswirkung erörtert. Der Gerichtshof hat erklärt, daß die Vorschriften des Statuts für die Straftaten seien und daß es nicht notwendig sei, zu unterscheiden, ob und in welchem Maße ein Angriffskrieg bereits vor der Verurteilung des Londoner Übereinkommens als Verbrechen angesehen wurde, da jedoch die einschlägigen Bestimmungen derart wichtig waren, hat der Gerichtshof seine Ansicht in bezug auf die strafrechtlichen Rechtsfragen ausgedrückt. Der Inhalt des Statuts war eine vernünftige Ausübung souveräner gesetzgebender Gewalt seitens derjenigen Länder, denen nach dem Zweiten Weltkrieg die deutsche Reichsgewalt übertragen wurde.

Fortsetzung am Seite 3.

Die erste Gemeindevertreter-Sitzung in der Stadt Chemnitz

Gestern Montagabend fand in großer Sitzung im Saal des Chemnitzer Rathauses die erste öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter der Stadt Chemnitz statt. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister Max Müller erfolgte unter der Leitung des Landesarbeitsrates Otto Mühlhölzer der Gemeindevertretung, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters die Wahl der Vertretung. Diese Wahl fand unter 100 Personen statt. Es waren ausstehend gewählt: Genosse August F. (1. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (2. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (3. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (4. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (5. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (6. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (7. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (8. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (9. Vorsitz), Genosse Adolf Schütz (10. Vorsitz).

Am Spätnachmittag wurde beschlossen, den Verwaltungsausschuß, bestehend aus 12 Mitgliedern, zu bilden, der die Aufgabe hat, eine Gemeindevertretung vorzubereiten und die über die Zeit der notwendigen Vorbereitungen, über deren Aufgaben und über ihre Zusammensetzung Nachforschungen zu machen. Als Vorsitzende für diesen Ausschuß wurde einstimmig Genosse Staatsrat Schellenberger gewählt.

Demnach fand die erste Sitzung der Chemnitzer Gemeindevertretung ihr Ende. Sie ergab den Beweis, daß die Blockpartei auch in Zukunft in allen wichtigen Fragen zusammenarbeiten werden.

Heute 19 Uhr

21 öffentliche Versammlungen in allen Stadtteilen. Thema: Der Winter kommt Was wird!

Der Winter kommt Was wird!

Einwohner von Chemnitz, erscheint in Massen!

letzte telegramme...

Die italienisch-jugoslawischen Verhandlungen sind gescheitert. Die Jugoslawen verlangen Geld und die Italiener die

Protestnoten der die Pariser Konferenz sandten die Befreiung von Italien, die Türkei, Polen, Litauen, Ungarn und Zypern wegen der Festsetzung der italienisch-jugoslawischen Grenze.

Das gescheiterte Verlangen wurde nach Grundbesitz zum ehemaligen Koblenz-Synagoge in Bulgarien gehen in den Besitz des bulgarischen Staates über.

Am Sonntag wurde in London die Woche der Vereinten Nationen durch eine Botschaft des Königs eröffnet.

Selbstmord beging in Chemnitz der bekannte Arzt Professor Franz Oppinger, weil er gegen internationalen Kriegsverbrecherprozeß in Nürnberg ein Verbot einbringen wollte.

Wir wollen keinen Rechtsstreit mit Deutschland, sagte der französische Ministerpräsident Schuman auf einem Empfang in der Reichshalle dort zum Ende des Zweiten Weltkriegs.

Für ein neues Deutschland

Otto Buchwitz sprach in den SAW vor 1400 Arbeitern

Bei der Eröffnung des Maschinenbauwerkes, der Automobil- und der Firma Otto Schmalz hatte sich ein Postamtverhältnis herausgesprochen, daß der Referent einer Betriebsversammlung der SAW, des Landesvorsitzenden der SED, Genosse Otto Buchwitz ist. Deshalb war es zweckmäßig, daß er sich vor Beginn der Versammlung die 1000 Menschen lassende Kantine der SAW restlos überließ war. Als Genosse Buchwitz mit seinen Ausführungen begann, standen die Menschen dichtgedrängt zu beiden des geöffneten Türes. Viele Arbeiter hörten trotz Überfüllung des Saales außerhalb der Kantine stehend, durch die Kantenfenster die oftmals von Hell und Zustimmungsgeräuschen durchsetzten Ausführungen des Redners.

Genosse Buchwitz sagte den Versammelten: Die SED wird bei den kommenden Landtagswahlen die Stimme jedes Arbeiter kämpfen. Jeder der es mit dem Aufbau Deutschlands ernst nimmt, wird sich an diesem Kampf beteiligen. Wir sind nach einem zwölfjährigen Irrenhaus ein Anbauhaus geworden. Unser einziger Reichtum ist heute lediglich noch unsere Arbeitskraft. Deshalb sind wir jetzt ein Volk von Suchenden. Wir suchen ein neues Deutschland der Freiheit, an dessen Wohlstand die Arbeiterklasse Anteil haben will. Der russische Außenminister Molotov hat erklärt, daß es die Zeit gekommen ist, über das deutsche Volk zu verhandeln. Deutschland muß in den nächsten Jahren wieder ein eigener Staat mit eigener Industrie und eigenem Export werden.

Nach den letzten Worten des Genossen Buchwitz gaben die 1400 Arbeiter und Arbeiterinnen dem Landesvorsitzenden der SED herzlichen, langanhaltenden Beifall. Viele Männer drängten den Genossen Buchwitz, der dem Arbeiter die vielen gestellten Fragen in freundschaftlicher Form beantwortete. Die Art dieser Ansprache war ein bereicheres Zeugnis, wie sich die Arbeiter

allenfalls mit der SED verbunden fühlen, die ihnen den Weg in eine bessere Zukunft zeigen wird.

Was sonst noch geschah

Raubgut zurückgeben

Auf der Pariser Konferenz wurde gefordert, daß Italien alle künstlerischen, religiösen und sonstigen kulturell wertvollen Gegenstände, die seit 1935, als der Krieg zwischen Italien und Albanien ausbrach, geraubt worden sind, an Albanien zurückgeben soll.

Wind- und Sturmkraftwerke

In Nordhausen, trat der Oberingenieur Walter Duchesne mit einem Vorschlag zur Errichtung von Wind- und Sturmkraftwerken für Energiegewinnung an die Öffentlichkeit, der im Hinblick auf die Kohlenlage von besonderem Interesse ist. Oberingenieur Duchesne hat verschiedene Bauweisen entwickelt, die gute Leistungen aufweisen. Diese Wind- und Sturmkraftwerke, die in sturm-

reichen Gegenden ohne hohe Kapitalaufwendung gebaut werden können, sind insbesondere für Bergregionen zu leisten.

Die Augen ausgedrückt

In Datschong, im Nordwesten der USA, geschah in der letzten Zeit ein Fall von Negermordhandlung, der für die amerikanische Rassisten Pöbel in Amerika typisch ist.

Ein Neger und ein Negermörder hatten einen Wortwechsel. Der Neger wurde in Datschong verhaftet. Der Neger wurde mit dem Negermörder in ein Gefängnis eingeworfen. Die Negermörder drückte er aus mit dem Neger seine Augen aus, so daß der Neger völlig erblindete.

Bis jetzt ist von den Behörden noch nichts gegen diesen Pöbelunternehmen worden.

Die Verbrecher-Galerie von Nürnberg



1946 Nürnberger Prozesse

Jakob Thiesbrummel

Holzgestaltung | 6. Semester

Zeichnung mit Kugelschreiber und Fineliner auf mit Kaffee
eingefärbtem Papier

Kleine Monster und Wesen wandern über die alten Artikel. Strichmännchen und Monster richten und bekämpfen die neuen Rechten und warnen vor dem Schrecken der Vergangenheit. Minen werden zwischen den Absätzen gegraben und Monster fressen die Artikel. Eine skizzenhafte schnelle Gestaltung füllt die alten Seiten mit neuem Leben.

FREIE ZEITUNG

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG KARL-MARX-STADT

Proletarie

HEUTE FÜR MORGEN / 1. DEZEMBER 1981

Fahrt - "FP" Service für Motorisierte

Ja der Regierung zum Appell „Für unser Land“

Ministerratsbeschlüsse und zur Tätigkeit auslä...

Berlin (ADN). Der Ministerrat der DDR hat am 27. November die Beschlüsse des Ministerrats zur Tätigkeit auslä...

Berlin (ADN). Der Ministerrat der DDR hat am 27. November die Beschlüsse des Ministerrats zur Tätigkeit auslä...

67 Fahrer für Omnibusse in...



Die sechs Fahrer des VEB N...

AKTUELLES INTERVIEW

mit Oberst Wolfgang Schneider, Stellvertreter des Chats des Wahlbezirkskomman...

Künftig Soldat der NVA auch mit Schnurr...

Mit dem 1. Dezember...

Die Karte zeigt den Sternhimmel im Monat Dezember gegen 19 Uhr

MORGEN



ZIMMER-PFLANZEN

Kaktus blüht zu Weihnachtszeit

In den beliebten Hortikultur...

Der Weihnachtskaktus...

Die Weihnachtskaktus...

Unser Sternhimmel im Monat Dezember

Die Karte zeigt den Sternhimmel im Monat Dezember gegen 19 Uhr

Unser Sternhimmel im Monat Dezember

Diethard Ruhnow

Zweitnutzung

Thomas Knoth | Leiter der Fachgruppe
Künstlerisch-gestalterische Grundlagen der AKS

Materialcollage

Impressum

Das Projekt **75 Jahre Freie Presse** ist eine Zusammenarbeit der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg und der Freien Presse Chemnitz im Sommersemester 2021.

Alle Studierenden und Mitarbeiter:innen der Fakultät waren aufgefordert, eigene Beiträge zu ausgewählten Zeitungsartikeln aus 75 Jahren Redaktionsarbeit einzureichen. Eine Auswahl davon wurde in der Jubiläumsausgabe vom 20. Mai 2021 abgebildet.

Bildnachweis

Repro: Uwe Mann, Freie Presse

Titelbild: Mark Frost

Schneeberg, Sommersemester 2021